



Sondershäuser

HEIMATECHO

Amtsblatt der Stadt Sondershausen einschließlich der Ortsteile Berka, Großfurra, Oberspier, Schemberg, Hohenebra, Thalebra, Großberndten, Kleinberndten, Immenrode, Himmelsberg, Straußberg

IN DIESER AUSGABE UNTER ANDEREM

Aus dem Rathaus

Schule aus – was tun?
Seite 08

Sondershäuser Freizeitpass
Seite 10

Kulturelles Leben / Veranstaltungskalender

Vorbereitungen für die neue
Spielzeit laufen auf Hochtouren
Seite 11

Alter Gottesacker –
ein besonderer Gedenkort
Seite 13

Sondershäuser Geschichte und Geschichten

Die Geschichte der Luther-Akademie
in Sondershausen
Seite 17

Zeitgeschehen

25 Jahre Stadtwerke Sondershausen
Seite 23

Wissenswertes

Musikwege in Sondershausen
Seite 40

Am Sonnabend,
dem **26. August 2017**
findet wieder das
bereits traditionelle
Gewerbegebietsfest
an der Sondershäuser
Schachtstraße statt.
In der Zeit von 9.00 bis
16.00 Uhr erwartet die
Gäste eine Vielzahl von
Attraktionen mit Musik
und Spiel für groß und
klein.

**22. GEWERBE-
GEBIETSFEST**
mit Trödelmarkt

26.08.2017

SONDERSHAUSEN · SCHACHTSTRASSE

9.00 - 16.00 UHR

Hubschrauberrundflüge
Hüftburgenlandschaften
Live Outdoor-Küche
Musik und Spiel für
Groß und Klein
kostenfrei

Parkplätze sind ausreichend vorhanden
Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt
Die Veranstalter:

Thernia H&M TTM Möbel STROTZER

Bürgerzentrum Cruciskirche vollendet



Mit der Beendigung des fünften
und letzten Bauabschnittes besitzt
nun das Bürgerzentrum Cruciskirche
seine volle Funktion. Der Bürgersaal,
der bereits seit vier Jahren intensiv
und gerne gemietet und genutzt
wird, war am 23.06.2017 der Ort
der feierlichen Einweihung des
Gebäudes.

VERANSTALTUNGSTIPP

Kulinarischer Stadtrundgang durch Sondershausen

Einen kulinarischen Stadtrundgang durch
Sondershausen bietet am
Mittwoch, dem **30.08.2017**, um 17:30 Uhr
die Touristinformation an.



Loh-Orchester Sondershausen / Theater Nordhausen

Erster Besucherrekord des neuen Leitungsteams bei den Thüringer Schlossfestspielen Sondershausen

Die erste Saison der Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen in der Ära der neuen Leitung der Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen endet mit einem Besucherrekord: Insgesamt über 12.100 Besucher haben die Vorstellungen von „Zar und Zimmermann“ und die Galaabende im Schlosshof Sondershausen sowie die Familienoper „Bastien und Bastienne“ auf der Theaterwiese besucht.

Allein die Komische Oper „Zar und Zimmermann“, die dieses Jahr in der Inszenierung von Operndirektorin Anette Leistenschneider im Mittelpunkt der Schlossfestspiele stand, haben über 9300 Gäste erlebt – nochmals deutlich mehr als beim Musical „Anatevka“, das in der vergangenen Saison für einen Rekord gesorgt hatte.

Die neue Spielstätte der Thüringer Schlossfestspiele, die Theaterwiese vor der prachtvollen Rotunde, wurde vom Publikum begeistert angenommen. So hatte die Familienoper „Bastien und Bastienne“ über 500 Besucher und

übertraf damit ebenfalls das Ergebnis des Kinderstückes der vergangenen Saison.

Mit dem neuen Besucherrekord der Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen ist es dem neuen Leitungsteam der veranstaltenden Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH um den Intendanten Daniel Klajner gelungen, nicht nur an den Erfolg der Vorjahre anzuknüpfen, sondern diesen gar zu übertreffen.

Voller Vorfreude beginnen bereits jetzt hinter den Kulissen die Vorbereitungen für die



Thüringer Schlossfestspiele 2018. Der kommende Sommer markiert erneut einen Meilenstein in der Geschichte der seit 2006 existierenden Schlossfestspiele: Erstmals wird es auf der großen Bühne im Schlosshof zwei Musiktheaterproduktionen geben, nämlich die ergreifende Oper „La Traviata“, aus der die Operngala „Glanzlichter des Belcanto“ bereits musikalische Kostproben bot, ab 15.06.2018 und das Musical „Die Comedian Harmonists“ ab 22.6.2018. Ergänzt wird das Programm durch „Die Magd als Herrin“ für die ganze Familie auf der Theaterwiese.

Karten für alle Vorstellungen der Thüringer Schlossfestspiele 2018 gibt es bereits jetzt in der Touristinformation Sondershausen (Tel. 03632/788111), im Internet unter www.schlossfestspiele-sondershausen.de, an allen Vorverkaufsstellen der Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH und ab 15. August auch wieder an der Theaterkasse des Theaters Nordhausen (Tel. 03631/983452).

Offener Brief an unser Publikum

Liebes Publikum des Theaters Nordhausen und des Loh-Orchesters Sondershausen, als Solist, Dirigent und Intendant habe ich in meiner über fünfunddreißigjährigen Laufbahn schon viele Opernabende und Konzerte gespielt, dirigiert und miterlebt. Ich habe viele Theater und Orchester auf meinem Weg kennengelernt, bis ich dann als „Weitgereister“ vor einem Jahr im Sommer 2016 zu Ihnen in den Südharz kam.

Den Beginn haben Sie mir und all den neuen Künstlern, die mit mir letztes Jahr ihr neues Engagement begonnen haben, so leicht gemacht, wie ich ihn mir nie hätte erträumen lassen. Sie waren offen, neugierig und so warmherzig. Ein „Herzliches Willkommen“ haben Sie uns entgegengebracht.

Die ganze Spielzeit über haben Sie Ihre Neugier und Treue mit Ihren Besuchen kundgetan. Allein schon bei den soeben zu Ende gegangenen Thüringer Schlossfestspielen Sondershausen haben Sie uns mit einem neuen Besucherrekord und einer Auslastung bei den Opernproduktionen von ca. 96% beschenkt.

Wir haben im Gegenzug alles dafür getan, Sie dafür mit schönen, bewegenden und gut erzählten Geschichten zu entlohnen. Ihr großer Zuspruch ermutigt uns, auf dem eingeschlagenen Weg weiterzumachen. Und das werden



wir! Wir werden alles dafür tun, Sie immer wieder zu verzaubern und zu beglücken. Wir, das sind beinahe zweihundert Mitarbeiter, die alle mit ihrem Können und persönlichem Einsatz zu diesem guten Gelingen beitragen.

Nächste Spielzeit freuen wir uns besonders, mit Ihnen das 100-jährige Theaterjubiläum zu feiern. Es ist für mich eine ganz besondere Ehre und Verantwortung, dass dieser gewichtige und unglaubliche Geburtstag in meine Intendanz fällt, denn er ist der schönste Ausdruck dafür, wie eine Bürgerschaft mit seinen Theaterbeschäftigten über Generationen hinweg die Kunst hochleben lässt, verteidigt und teilt. Schon die Erbauung des jetzigen Theatergebäudes, der Wiederaufbau nach dem 2. Weltkrieg, die weitsichtige und frühzeitige Fusion der beiden Kulturinstitutionen von Nordhausen und Sondershausen, aber auch der gemeinsame Kampf um den Erhalt im Jahre 2006 sind Zeugen davon. Weil dieser gemeinsame Weg bisher so nachhaltig und leidenschaftlich beschritten wurde, mache ich mir auch um die nächsten hundert Jahre keine Gedanken, denn wir Theaterleute wissen Sie, unser Publikum, an unserer Seite.

Lassen Sie uns auf diesem tief verwurzelten und gemeinsamen Weg weitergehen, und tun Sie mir bitte nur den einen Gefallen und bleiben Sie genau so, wie Sie sind: neugierig, offen, kritisch, begeisterungsfähig und treu!

Ihr Intendant

Daniel Klajner

Bundesverband mittelständische Wirtschaft besucht Musicalgala der Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen

Es ist schon Tradition, dass in jedem Jahr die Kreisverbände Nordhausen/Kyffhäuserkreis und Unstrut-Hainich-Kreis des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft die Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen besuchen. Einen besonderen Leckerbissen hatten sie sich diesmal ausgesucht: die Musicalgala „Sounds of Broadway“ mit den Musical-Stars Femke Soetenga und David Arnsperger.

Den Auftakt des Abends bildete ein Empfang im Vestibül der Hofküche. Volker Beiersdorf, Leiter des Kreisverbandes Nordhausen/Kyffhäuserkreis, und Grit Reichelt, Verwaltungsdirektorin und Stellvertreterin des Intendanten der Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH, begrüßten die Gäste sehr herzlich und stimmten sie auf den Konzertabend ein.

Die Musicalgala, die anschließend bei bestem Wetter über die Bühne im romantischen Schlosshof ging, begeisterte die Mitglieder des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft restlos.



Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Inhalt:

1. Haushalt 2017 der Stadt Sondershausen
2. Öffentliche Bekanntmachung der Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl des Ortsteilbürgermeisters im Ortsteil Oberspier
3. Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung des Wahlausschusses der Stadt Sondershausen
4. Redaktionelle Ergänzung zur Öffentlichen Bekanntmachung Nr. 2 vom „Heimatecho“ Nr.: 6/2017 (Ausgabe vom 28. Juni 2017) bezüglich der Einziehung von öffentlichen Verkehrsflächen in der Stadt Sondershausen – Rücknahme der angekündigten Teileinziehungsabsicht

- Haushalt 2017 der Stadt Sondershausen -

Die vom Stadtrat der Stadt Sondershausen in seiner Sitzung am 15. Juni 2017 mit Beschluss-Nr.: SR 245-23/2017 und Beschluss-Nr.: SR 246-23/2017 auf der Grundlage der §§ 55, 57 und 62 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501 ff.) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 24. April 2017 (GVBl. S. 91, 95) i. V. m. § 2 Abs. 2 Pkt. 5 der Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (ThürGemHV) vom 26. Januar 1993 (GVBl. S. 181 ff.), zuletzt geändert durch Verordnung vom 07. April 2014 (GVBl. S. 150) beschlossene Haushaltssatzung 2017 sowie der Finanzplan mit Investitionsprogramm der Stadt Sondershausen einschließlich der Finanzpläne des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS) für 2017 sowie des Eigenbetriebes Bauhof/Gärtnerei für 2017 wurden der Rechtsaufsichtsbehörde zur Anzeige vorgelegt (Eingangsbestätigung vom 11. Juli 2017 - Geschäftszeichen: L.4.7-2010-GV067-01/17). Die Haushaltssatzung 2017 wird hiermit öffentlich gemäß § 57 Abs. 3 ThürKO wie folgt bekannt gemacht:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt

| | |
|----------------------|--------------|
| in den Einnahmen mit | 31.742.600 € |
| in den Ausgaben mit | 31.742.600 € |

| | |
|----------------------|-------------|
| im Vermögenshaushalt | |
| in den Einnahmen mit | 3.616.690 € |
| in den Ausgaben mit | 3.616.690 € |

ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0 € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 8.122.550 € festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|---------------------------------------------------------------------|----------|--|
| 1. Grundsteuer | | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 295 v.H. | |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 402 v.H. | |
| 2. Gewerbesteuer nach Gewerbeertrag | 383 v.H. | |

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 5.000.000 € festgesetzt.

§ 6

unbesetzt

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt am 01. Januar 2017 in Kraft.

ausgefertigt:
Sondershausen, den 12. Juli 2017

gez. Kreyer
Bürgermeister
- Siegel -

Stadt Sondershausen

Die öffentliche Auslegung des Haushaltsplanes beginnt gemäß § 57 Abs. 3 der ThürKO mit der heutigen Bekanntgabe.

Der Haushaltsplan 2017 ist im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Sondershausen, Carl-Schroeder-Straße 9, 99706 Sondershausen, 1. Etage vom **26. Juli 2017 bis 12. August 2017** während der Dienststunden:

| | |
|-------------------------|-----------------------------|
| Montag | von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr |
| Dienstag und Donnerstag | von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr |
| Freitag | von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr |
| Samstag | von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr |

zur Einsichtnahme ausgelegt und wird bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO zur Einsichtnahme zur Verfügung gehalten.

Öffentliche Bekanntmachung der Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl des Ortsteilbürgermeisters im Ortsteil Oberspier

1. In dem Ortsteil mit Ortsteilverfassung Oberspier der Stadt Sondershausen wird am 24. September 2017 ein Ortsteilbürgermeister als Ehrenbeamter der Gemeinde gewählt.

Zum Ortsteilbürgermeister ist jeder Wahlberechtigte im Sinne der §§ 1 und 2 ThürKWG wählbar, der am Wahltag das 21. Lebensjahr vollendet und seit mindestens sechs Monaten seinen Aufenthalt in dem Ortsteil mit Ortsteilverfassung hat; der Aufenthalt in dem Ortsteil mit Ortsteilverfassung wird vermutet, wenn die Person im Gebiet des Ortsteils mit Ortsteilverfassung gemeldet ist. Bei mehreren Wohnungen ist die Hauptwohnung im Sinne des Melderechts maßgebend. Personen, die die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union besitzen, sind unter denselben Bedingungen wahlberechtigt und wählbar wie Deutsche.

Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind neben der Bundesrepublik Deutschland:

Königreich Belgien, Republik Bulgarien, Königreich Dänemark, Republik Estland, Republik Finnland, Französische Republik, Hellenische Republik (Griechenland), Irland, Italienische Republik, Republik Lettland, Republik Litauen, Großherzogtum Luxemburg, Republik Malta, Königreich der Niederlande, Republik Österreich, Republik Polen, Portugiesische Republik, Rumänien, Königreich Schweden, Republik Slowenien, Slowakische Republik, Königreich Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Republik Kroatien, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland sowie Republik Zypern.

Nicht wählbar ist, wer infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder sich zum Zeitpunkt der Wahl wegen einer vorsätzlichen Straftat in Strafhaft oder in Sicherungsverwahrung befindet.

Zum Ortsteilbürgermeister kann außerdem nicht gewählt werden, wer nicht die Gewähr dafür bietet, dass er jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes und der Landesverfassung eintritt. Darüber hinaus ist nicht wählbar, wer im Übrigen die persönliche Eignung für eine Berufung in ein Beamtenverhältnis nach den für Beamte des Landes geltenden Bestimmungen nicht besitzt. Jeder Bewerber für das Amt des Ortsteilbürgermeisters hat für die Zulassung zur Wahl gegenüber dem Wahlleiter eine schriftliche Erklärung abzugeben, ob er wissentlich als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtungen zusammengearbeitet hat; er muss ferner erklären, dass er mit der Einholung der erforderlichen Auskünfte insbesondere beim Landesamt für Verfassungsschutz sowie beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR einverstanden ist und ihm die Eignung für eine Berufung in ein Beamtenverhältnis nach den für Beamte des Landes geltenden Bestimmungen nicht fehlt (§ 24 Abs. 3 S. 3 ThürKWG).

- 1.1 Wahlvorschläge für die Wahl des Ortsteilbürgermeisters können von Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes, Wählergruppen und Einzelbewerbern eingereicht werden. **Zur Einreichung von Wahlvorschlägen wird hiermit aufgefordert.**

Jede Partei, jede Wählergruppe oder jeder Einzelbewerber kann nur einen Wahlvorschlag einreichen, der nur einen Bewerber enthalten darf und dem eine Erklärung des Bewerbers nach § 24 Abs. 3 Satz 3 ThürKWG beizufügen ist. Der Bewerber darf nur in einem Wahlvorschlag aufgestellt werden; er muss hierzu seine Zustimmung schriftlich erteilen, sofern er Bewerber im Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe ist.

Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe muss den Namen und gegebenenfalls die Kurzbezeichnung der Partei oder der Wählergruppe als Kennwort tragen; dem Kennwort kann eine weitere Bezeichnung hinzugefügt werden, wenn das zur deutlichen Unterscheidung der Wahlvorschläge erforderlich ist. Gemeinsame Wahlvorschläge müssen die Namen sämtlicher daran beteiligter Parteien oder Wählergruppen tragen. Die Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen müssen die Unterschriften von zehn Wahlberechtigten tragen, die nicht Bewerber des Wahlvorschlags sind. Jede Person darf nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Bei Mehrfachunterzeichnungen erklärt der Wahlausschuss die Unterzeichnung für ungültig.

In jedem Wahlvorschlag sind ein Beauftragter und ein Stellvertreter zu bezeichnen. Der Beauftragte und sein Stellvertreter müssen wahlberechtigt sein. Fehlt eine Bezeichnung, so gilt der erste Unterzeichner des Wahlvorschlags als Beauftragter, der zweite als sein Stellvertreter. Ist nur ein Beauftragter und nicht auch der Stellvertreter bezeichnet, dann ist der erste Unterzeichner des Wahlvorschlags der Stellvertreter. Soweit im Thüringer Kommunalwahlgesetz nichts anderes bestimmt ist, sind nur der Beauftragte und bei seiner Verhinderung sein Stellvertreter berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und entgegenzunehmen. Im Zweifelsfall gilt die Erklärung des Beauftragten. Der Beauftragte und sein Stellvertreter können durch schriftliche Erklärung der Mehrheit der Unterzeichner des Wahlvorschlags gegenüber dem Wahlleiter der Stadt Sondershausen abberufen und durch andere ersetzt werden.

- 1.2 **Der Wahlvorschlag der Partei oder Wählergruppe** muss nach dem Muster der Anlage 5 zur Thüringer Kommunalwahlordnung (ThürKWO) enthalten:

- a) das Kennwort der einreichenden Partei oder Wählergruppe,
- b) Nachnamen, Vornamen, Geburtsdatum, Beruf und Anschrift des Bewerbers,
- c) die Bezeichnung des Beauftragten und seines Stellvertreters,
- d) die Unterschriften von zehn Wahlberechtigten unter Angabe ihres Vor- und Nachnamens, ihres Geburtsdatums und ihrer Anschrift.

Dem Wahlvorschlag der Partei oder Wählergruppe sind als Anlage beizufügen:

- a) die Erklärungen des Bewerbers nach Anlage 6a zur ThürKWO, dass er seiner Aufnahme als Bewerber in den Wahlvorschlag zustimmt, nicht für dieselbe Wahl in einem anderen Wahlvorschlag aufgestellt ist, zur Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtungen und des Einverständnisses mit der Einholung der erforderlichen Auskünfte sowie dass ihm die Eignung für eine Berufung in ein Beamtenverhältnis nach den für Beamte des Landes geltenden Bestimmungen nicht fehlt,
- b) Niederschrift nach § 15 Abs. 3 S. 1 ThürKWG über die nach § 15 Abs. 1 ThürKWG von der Partei oder Wählergruppe durchzuführende Versammlung,
- c) Versicherungen an Eides statt des Versammlungsleiters und zwei weiterer Teilnehmer der Versammlung nach § 15 Abs. 3 S. 2 ThürKWG.

1.3 **Der Wahlvorschlag des Einzelbewerbers** muss nach dem Muster der Anlagen 7 und 7a zur ThürKWO den Nachnamen des Bewerbers als Kennwort, den Vornamen, das Geburtsdatum, den Beruf und die Anschrift des Bewerbers sowie unter Angabe des Vor- und Nachnamens, des Geburtsdatums und der Anschrift die Unterschriften von mindestens fünfmal soviel Wahlberechtigten tragen, wie weitere Mitglieder des Ortsteilrats zu wählen sind:

| Ortsteil mit Ortsteilverfassung | Einwohner (Stand: 30.06.2017) | weitere Mitglieder des Ortsteilrats | Anzahl Unterschriften |
|---------------------------------|-------------------------------|-------------------------------------|-----------------------|
| Oberspier | 485 | 4 | 20 |

Bewirbt sich der bisherige Ortsteilbürgermeister als Einzelbewerber, sind keine weiteren Unterstützungsunterschriften erforderlich.

Dem Wahlvorschlag des Einzelbewerbers sind als Anlage beizufügen:

Die Erklärung des Bewerbers nach Anlage 6a zur ThürKWO, dass er nicht für dieselbe Wahl in einem anderen Wahlvorschlag aufgestellt ist, ob er mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtungen zusammengearbeitet hat, dass er mit der Einholung der erforderlichen Auskünfte einverstanden ist sowie dass ihm die Eignung für eine Berufung in ein Beamtenverhältnis nach den für Beamte des Landes geltenden Bestimmungen nicht fehlt.

- 2. Der von einer Partei oder einer Wählergruppe aufgestellte Bewerber muss in einer zu diesem Zweck einberufenen Versammlung von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei oder den wahlberechtigten Angehörigen der Wählergruppe in geheimer Abstimmung gewählt werden. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung ist vorschlagsberechtigt. Den Bewerbern ist Gelegenheit zu geben, sich und ihre Ziele der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen. Zur Aufstellung eines gemeinsamen Wahlvorschlags ist eine gemeinsame Versammlung aller beteiligten Wahlvorschlagsträger durchzuführen. Der Bewerber kann auch durch eine Versammlung von Delegierten, die von den wahlberechtigten Mitgliedern einer Partei oder den wahlberechtigten Angehörigen einer Wählergruppe aus der Mitte einer vorgenannten Mitgliederversammlung zu diesem Zweck gewählt sind, in geheimer Abstimmung gewählt werden.

Eine Ausfertigung der Niederschrift über die Wahl des Bewerbers, Ort und Zeit der Versammlung, die Form der Einladung sowie die Zahl der Anwesenden ist mit dem Wahlvorschlag einzureichen. Hierbei haben der Versammlungsleiter und zwei weitere Teilnehmer der Versammlung gegenüber dem Wahlleiter an Eides statt zu versichern, dass die Wahl in geheimer Abstimmung erfolgt ist, dass jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Aufstellungsversammlung vorschlagsberechtigt war und dass den sich für die Aufstellung bewerbenden Personen Gelegenheit gegeben wurde, sich und ihre Ziele der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen. Der Wahlleiter ist zur Abnahme einer solchen Versicherung an Eides statt zuständig; er gilt insoweit als zuständige Behörde im Sinne des § 156 des Strafgesetzbuches.

- 3. **Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen**, die nicht aufgrund eines eigenen einzelnen Wahlvorschlags seit der letzten Wahl ununterbrochen im Bundestag, im Thüringer Landtag, im Kreistag des Kyffhäuserkreises oder im Stadtrat der Stadt Sondershausen vertreten sind, müssen neben den Unterschriften von zehn Wahlberechtigten, die der Wahlvorschlag jeder Partei oder Wählergruppe zu tragen hat, zusätzlich von viermal soviel Wahlberechtigten unterstützt werden wie weitere Mitglieder des Ortsteilrats zu wählen sind.

| Ortsteil mit Ortsteilverfassung | Einwohner (Stand: 30.06.2017) | weitere Mitglieder Ortsteilrat | Anzahl Unterstützungsunterschriften | Unterschriften insgesamt |
|---------------------------------|-------------------------------|--------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|
| Oberspier | 485 | 4 | 16 | 26 |

- 3.1 Eine Partei oder Wählergruppe, die nur als Wahlvorschlagsträger eines gemeinsamen Wahlvorschlags im Kreistag oder Stadtrat vertreten ist, benötigt bei Einreichung eines eigenen einzelnen Wahlvorschlags neben den Unterschriften von zehn Wahlberechtigten, die der Wahlvorschlag jeder Partei oder Wählergruppe zu tragen hat, zusätzliche Unterstützungsunterschriften von viermal soviel Wahlberechtigten wie weitere Mitglieder des Ortsteilrats zu wählen sind. Ein gemeinsamer Wahlvorschlag bedarf keiner zusätzlichen Unterstützungsunterschriften, wenn dessen Wahlvorschlagsträger seit der letzten Wahl in ihrer Gesamtheit im Stadtrat oder im Kreistag aufgrund desselben gemeinsamen Wahlvorschlags ununterbrochen vertreten sind oder wenn einer der beteiligten Wahlvorschlagsträger mit einem eigenen einzelnen Wahlvorschlag keiner Unterstützungsunterschriften bedürfte, weil der Wahlvorschlagsträger seit der letzten Wahl ununterbrochen im Bundestag, im Thüringer Landtag, im Kreistag des Kyffhäuserkreises oder im Stadtrat der Stadt Sondershausen vertreten ist.
- 3.2 Unterstützungsunterschriften sind stets erforderlich, wenn eine Partei oder Wählergruppe mit einem geänderten oder neuen Namen einen Wahlvorschlag einreicht, es sei denn, dass die Mehrheit der Unterzeichner des Wahlvorschlags (§ 14 Abs. 1 S. 4 ThürKWG) bereits Bewerber oder Unterzeichner des früheren Wahlvorschlags war.
- 3.3 Die Wahlberechtigten haben sich zur Leistung von Unterstützungsunterschriften persönlich nach der Einreichung des Wahlvorschlags in eine vom Wahlleiter bei der Stadtverwaltung Sondershausen bis zum 34. Tag vor der Wahl (21. August 2017) 18.00 Uhr, ausgelegte Liste unter Angabe ihres Vor- und Nachnamens, ihrer Anschrift und ihres Geburtsdatums einzutragen und eine eigenhändige Unterschrift zu leisten.

Die Liste zur Leistung von Unterstützungsunterschriften wird vom Wahlleiter der Stadt Sondershausen mit dem Wahlvorschlag verbunden und unverzüglich nach Einreichung des Wahlvorschlags während der üblichen Dienstzeiten der Stadtverwaltung Sondershausen

Montag: 08:00 bis 16:00 Uhr
 Dienstag: 08:00 bis 18:00 Uhr
 Donnerstag: 08:00 bis 18:00 Uhr
 Freitag: 08:00 bis 13:00 Uhr
 Samstag: 09:00 bis 12:00 Uhr

im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Sondershausen, Carl-Schroeder-Straße 9, 99706 Sondershausen ausgelegt.

Wahlberechtigte die glaubhaft machen, dass sie wegen Krankheit oder einer körperlichen Beeinträchtigung nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten in der Lage sind, den Eintragungsraum bei der Stadtverwaltung Sondershausen aufzusuchen, erhalten auf Antrag einen Eintragungsschein. Die Eintragung kann in diesem Fall dadurch bewirkt werden, dass die wahlberechtigte Person auf dem Eintragungsschein ihre Unterstützung eines bestimmten Wahlvorschlags erklärt und eine Hilfsperson beauftragt, die Eintragung im Eintragungsraum für sie vorzunehmen. Die wahlberechtigte Person hat auf dem Eintragungsschein außerdem an Eides statt zu versichern, dass die Voraussetzungen für die Erteilung eines Eintragungsscheins vorliegen.

Von der Leistung von Unterstützungsunterschriften ausgeschlossen sind Bewerber von Wahlvorschlägen für dieselbe Wahl sowie Wahlberechtigte, die sich für dieselbe Wahl bereits in eine andere Unterstützungsliste eingetragen haben oder einen Wahlvorschlag für dieselbe Wahl unterzeichnet haben. Geleistete Unterschriften können nicht zurückgenommen werden.

- 3.4 Trägt der Wahlvorschlag eines Einzelbewerbers noch nicht die erforderliche Zahl an Unterschriften, so wird dieser Wahlvorschlag ebenfalls vom Wahlleiter mit einer Liste zur Leistung der noch erforderlichen Unterschriften (Anlage 7a zur ThürKWO) verbunden und unverzüglich nach Einreichung des Wahlvorschlags ausgelegt. Die unter 3.3 gemachten Ausführungen gelten entsprechend.
4. Die Wahlvorschläge dürfen frühestens nach der Bekanntmachung der Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen eingereicht werden. Sie müssen spätestens am 44. Tag vor der Wahl (11. August 2017) bis 18:00 Uhr eingereicht sein. Die Wahlvorschläge sind beim Wahlleiter der Stadt Sondershausen

Stadt Sondershausen
Wahlleiter - Herr Stefan Aschenbrenner
Carl-Schroeder-Straße 9
99706 Sondershausen

einzureichen. Eingereichte Wahlvorschläge können nur bis zum 44. Tag vor der **(11. August 2017) bis 18:00 Uhr** durch gemeinsame schriftliche Erklärung des Beauftragten des Wahlvorschlags und der Mehrheit der übrigen Unterzeichner des Wahlvorschlags oder durch schriftliche Erklärung des Einzelbewerbers zurückgenommen werden.

5. Wird nur ein gültiger oder überhaupt kein Wahlvorschlag eingereicht, so wird die Wahl ohne Bindung an einen vorgeschlagenen Bewerber durchgeführt.
6. Die eingereichten Wahlvorschläge werden vom Wahlleiter unverzüglich auf Mängel überprüft und die Beauftragten oder die Einzelbewerber aufgefordert, festgestellte Mängel zu beseitigen. Mängel der Wahlvorschläge müssen spätestens am 34. Tag vor der Wahl **(21. August 2017) bis 18:00 Uhr** behoben sein. Am 33. Tag vor der Wahl (22. August 2017) tritt der Wahlausschuss der Stadt Sondershausen zusammen und beschließt, ob die eingereichten Wahlvorschläge den durch das Thüringer Kommunalwahlgesetz und die Thüringer Kommunalwahlordnung gestellten Anforderungen entsprechen und als gültig zuzulassen sind. Stirbt ein Bewerber oder verliert ein Bewerber seine Wählbarkeit nach der Zulassung des Wahlvorschlags, aber vor der Wahl, so findet die Wahl nicht statt.
7. Die im Thüringer Kommunalwahlgesetz oder in der Thüringer Kommunalwahlordnung vorgesehenen Fristen und Termine verlängern oder ändern sich nicht dadurch, dass der letzte Tag der Frist oder ein Termin auf einen Sonnabend, einen Sonntag, einen gesetzlichen oder staatlich geschützten Feiertag fällt; eine Wiedereinsetzung in den vorherigen Stand ist ausgeschlossen (§ 37 Abs. 2 ThürKWG).
8. Status- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

Sondershausen, 10.07.2017

- Siegel -

gez. Aschenbrenner
 Wahlleiter der Stadt Sondershausen

Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung des Wahlausschusses der Stadt Sondershausen

Die öffentliche Sitzung des Wahlausschusses der Stadt Sondershausen für die Wahl des Ortsteilbürgermeisters im Ortsteil Oberspier findet am **22.08.2014, um 18.00 Uhr im Gemeindehaus, Geschwister-Scholl-Straße 7, 99706 Sondershausen OT Oberspier** statt.

Auf der Tagesordnung stehen die Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge sowie die Beschlussfassung über ihre Zulassung.

Sollten Einwendungen gegen die Beschlüsse des Wahlausschusses erhoben werden, findet am 29.08.2017, um 18.00 Uhr im Gemeindehaus, Geschwister-Scholl-Straße 7, 99706 Sondershausen OT Oberspier eine weitere öffentliche Sitzung des Wahlausschusses der Stadt Sondershausen statt. Auf der Tagesordnung dieser Sitzung steht die nochmalige Beschlussfassung über ganz oder teilweise für ungültig erklärte Wahlvorschläge aufgrund von Einwendungen oder von Amts wegen.

Der Zutritt zu den Sitzungen ist für jedermann frei.

Sondershausen, 12.07.2017

gez. Aschenbrenner
Wahlleiter der Stadt Sondershausen

- Siegel -

Redaktionelle Ergänzung zur Öffentlichen Bekanntmachung Nr. 2 vom „Heimatecho“ Nr.: 6/2017 (Ausgabe vom 28. Juni 2017) bezüglich der Einziehung von öffentlichen Verkehrsflächen in der Stadt Sondershausen – Rücknahme der angekündigten Teileinziehungsabsicht

Im „Heimatecho“ Nr. 6/2017 vom 28 Juni 2017 ist in der öffentlichen Bekanntmachung zur **Einziehung von öffentlichen Verkehrsflächen in der Stadt Sondershausen - Rücknahme der angekündigten Teileinziehungsabsicht** ein redaktioneller Fehler unterlaufen:

In der Überschrift: „... (In der Ankündigung veröffentlicht im Sondershäuser Heimatecho Nr. 11/2016 vom 30. November ...)...“ **fehlt die Jahreszahl 2016.**

Richtig muss die Überschrift lauten:

Einziehung von öffentlichen Verkehrsflächen in der Stadt Sondershausen - Rücknahme der angekündigten Teileinziehungsabsicht (Ankündigung veröffentlicht im Sondershäuser Heimatecho Nr. 11/2016 vom 30. November **2016**)

Gemarkung Kleinberndten, Flur 6, Flurstück 710, Teilfläche von ca. 1.390 m²

Nichtamtlicher Teil

AUS DEM RATHAUS



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, bis zum Wahltag am 24. September werden die Bundestagswahlen medial, aber auch vor Ort sicher wieder sehr präsent sein. Die Wahlen zum Deutschen Bundestag sind für das gesamte Land, aber auch für die einzelnen Wahlbezirke von enormer Bedeutung. Deshalb ist es wichtig, dass die Wahlen gut organisiert werden, damit jeder Wähler seine Stimme abgeben kann und keine Fehler passieren, um am Ende ein rechtsgültiges Ergebnis feststellen zu können. Kaum eine Verwaltung kann diesen organisatorischen Aufwand allein bewältigen. Deshalb ist man nicht nur bei den Bundestagswahlen auf ehrenamtliche

Wahlvorstände angewiesen, die in den Wahllokalen für ein ordnungsgemäßes Verfahren bei der Stimmabgabe sorgen. Nur durch die Wahlhelfer wird eine reibungslose Wahl überhaupt möglich. Dies hat in Sondershausen dank der freiwilligen Unterstützer immer gut funktioniert. Ich hoffe natürlich, dass auch am 24. September wieder genügend freiwillig Engagierte bei der Durchführung der Wahl und der Auszählung der Stimmen helfen. Sollte der eine oder andere Sondershäuser Interesse haben, den Ablauf zu unterstützen und dieses wichtige Ehrenamt zu übernehmen, würde dies ein wesentlicher Garant für ein ordnungsgemäßes Verfahren sein. Ich würde mich daher sehr freuen, wenn Sie sich in der nächsten Zeit bei der Stadtverwaltung, Sekretariat des Bürgermeisters, Tel. 03632/622101, melden.

Dank Ihres Engagements bin ich mir sicher, dass die anstehenden Wahlen auch in Sondershausen wieder ordnungsgemäß verlaufen werden. Ich freue mich diesbezüglich auf unseren gemeinsamen Einsatz und danke Ihnen sehr für Ihr Engagement.

*Gw Bürgemeister
Gerd Bürg*

Grabmalkontrolle 2017

Die jährlich stattfindenden Grabmalkontrollen auf allen städtischen Friedhöfen wurden in diesem Jahr im Juni durchgeführt. Durch die regelmäßigen Kontrollen und die Behebung der Mängel ist ein Rückgang der Beanstandungen zu verzeichnen. Auf sechs von 15 Friedhöfen gab es keine Standfestigkeitsprobleme.

So hat sich auch die Tendenz bestätigt, dass immer weniger Grabsteine locker stehen, sondern eher lose Sockel oder Sockelplatten Probleme nach sich ziehen.

Der häufigste Grund hierfür ist die unzureichende Befestigung der Sockel und Sockelplatten selbst.

Zusammenfassend kann eingeschätzt werden, dass die meisten Nutzungsberechtigten einen genehmigten Steinmetzbetrieb beauftragen und die Mängel fachgerecht beheben lassen.

Wenige befestigen die Steine nach vermeintlichen Fachkenntnissen selbst. Auch im nächsten Jahr werden die Grabsteine auf den Friedhöfen der Stadt Sondershausen und der Ortsteile wieder kontrolliert.

Friedhofsverwaltung

Ausbau der Bebra

Im Zeitraum von August bis September 2017 erfolgt die bauliche Umsetzung des Bauvorhabens "Ausbau der Bebra" mit der Teiloffenlegung der Verrohrung am Sportplatz (ehem. Bogenschießplatz) in Sondershausen-Bebra. Aufgrund des desolaten Zustandes eines Teilbereiches von ca. 25m der in diesem Abschnitt auf 90m verrohrten Bebra wird in diesem Bereich die Verrohrung zurückgebaut und als offenes Gewässer wiederhergestellt.

In Vorbereitung dessen ist es erforderlich, alle Spielgeräte des Spielplatzes für die Zeit des Bauvorhabens zurückzubauen. Der Rückbau erfolgt bis zum 28.07.2017 durch den städtischen Bauhof.

Die große Kletterkugel wurde im Zuge der Arbeiten bereits an den neuen Standort am Sportplatz umgesetzt, die übrigen Spielgeräte werden zwischenzeitlich eingelagert und nach Abschluss des Bauvorhabens wieder errichtet. Es wird gebeten zu beachten, dass dementsprechend der Spielplatz und Teilbereiche des Sportplatzes während der Bauzeit nicht genutzt werden können.



„Freiwilliges Soziales Jahr“ (FSJ) in der Denkmalpflege im Schloss Sondershausen

Über das thüringenweite Projekt Jugendbauhütte Mühlhausen gibt es ab September die Möglichkeit, Arbeitsfelder in der Denkmalpflege kennenzulernen und sich beruflich und persönlich zu orientieren. Hierfür bietet das Schloss Sondershausen mit seinen weitläufigen Parkanlagen spannende Betätigungsfelder.

Das Schlossensemble ist eines der bedeutendsten Kulturdenkmäler des Freistaates Thüringen. Seit 1994 gehört es zu Eigentum der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten. Im Schloss untergebracht sind das Schlossmuseum, die Thüringer Landesmusikakademie, das Carl-Schroeder-Konservatorium und ein Tanzstudio. Die örtliche Schlossverwaltung ist für die Bewirtschaftung des beeindruckenden Ensembles zuständig, für deren Team ab 1. September 2017 Verstärkung benötigt wird.

Durch die vielfältige Nutzung und Veranstaltungen im Schloss ist ein breites Spektrum an abwechslungsreichen Aufgaben gegeben. Im Museum bedarf es des umsichtigen Umgangs mit dem wertvollen Sammlungs- und Ausstellungsgut, bei den zahlreichen Events im Jahr sind stets fleißige Hände gefragt, und die historischen Gebäude – umgeben von weitläufigen Parkanlagen – wollen sich den Besuchern angemessen präsentieren.

Parallel zum Einsatz im Schloss bereichern sechs Seminarwochen den einjährigen Freiwilligendienst. Gemeinsam mit anderen Teil-

nehmerInnen der Jugendbauhütte erhält man weitere Einblicke, kann seine eigenen Stärken und Vorlieben erkennen sowie sich mit Gleichgesinnten austauschen. Die Seminare beschäftigen sich mit Themen wie:

- Archäologie und/oder Restaurierung
- alte Handwerkstechniken wie Schmieden, Steinmetzen, ...
- ökologisches Bauen mit Naturmaterialien wie Holz, Lehm, ...
- Baustilkunde und thematische Exkursionen
- projektbezogene Seminare an Denkmälern

Am FSJ Denkmalpflege darf jeder teilnehmen, der die Vollzeitschulpflicht erfüllt hat und sich im Alter von 16 bis 26 Jahren befindet. Voraussetzung ist vor allem das Interesse, sich ein Jahr im Bereich Denkmalpflege zu engagieren.

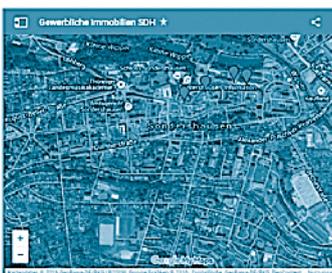
Der Freiwilligendienst ist eine Vollzeitbeschäftigung mit Anspruch auf 26 Urlaubstage. Die Seminare sind kostenlos, und der Einsatz wird ausreichend vergütet.

Interessierte am Projekt Jugendbauhütten der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) in Trägerschaft des Internationalen Jugendgemeinschaftsdienstes (ijgd) können sich unter folgender Kontaktadresse bewerben:

ijgd LV Thüringen e.V.
Jugendbauhütte Mühlhausen
Ratsstraße 25
99974 Mühlhausen
Tel.: (03601) 88 91 23
e-mail: fsj.denkmal.th@ijgd.de

Hier spielt
die Musik!

Gewerbeimmobilienbörse Sondershausen



GEWERBEIMMOBILIEN IM ÜBERBLICK

| Adresse | Fläche m² | Grundrente m² € | Belegzeit |
|----------------------------|-------------|-------------------|---------------|
| Wendebühlstraße 1 | 774,00 | nach Vereinbarung | ab 01.04.2018 |
| Wendebühlstraße 2 | 30,00 | nach Vereinbarung | sofort |
| Wendebühlstraße 28 | 148,00 | 480,00 | sofort |
| Wendebühlstraße 43 | 30,00 | 120,00 | sofort |
| Wendebühlstraße 7 | 90,00 | 671,00 | sofort |
| Immer-Karl-Messe-Straße 47 | 91,00 | 740,00 | ab 01.08.2018 |
| 18. der Friedhofstraße 13 | 80,00 | 240,00 | sofort |
| Wendebühlstraße 2 | Räume 10-13 | 6,64 €/m² | sofort |

Stadt Sondershausen » Wirtschaft » Gewerbeimmobilien in Sondershausen » Nordhäuser Straße 1

AB 01.04.2016 BIS ZU 28 RÄUME (BÜRO/ PRAKIS) IN MODERNER GEWERBEIMMOBILIE ZU VERMIETEN!

NÖRDHÄUSER STR. 1 | BIS ZU 774 M² | JE NACH VEREINBARUNG

Lage: Stadtpark
 Etage: 1. Obergeschoss
 Anzahl der Räume: 08 bis 20
 Preis: 010000000
 Grundrente: nach Vereinbarung
 Nebenkosten: ca.
 Heizkosten: ca.
 Gewährleistung:
 Kautions: nach Vereinbarung



Offenbeschreibung
 Alle Gebote selbstständig und für Stillschreiber vorzulegen

Für weitere Informationen bzw. zur Vereinbarung eines Besichtigungstermins wenden Sie sich bitte telefonisch an:

Agent Christian Adrians
 Sondershausen
 11126 Sondershausen
 Tel. 036712 94000
 Fax: 036712 94000
 E-Mail: hennrich.garten@th.de

BILDERGALERIE



Sie wollen Ihre leeren Gewerberäume vermieten oder suchen nach attraktiven Gewerberäumen in Sondershausen für Ihr Unternehmen?

Nutzen Sie unsere kostenfreie Gewerbeimmobilienplattform unter der

Rubrik Wirtschaft/ Gewerbeimmobilien auf

www.sondershausen.de

Stadt Sondershausen
 Stabsstelle Wirtschaftsförderung
 Herr Marcus Strunck
 Markt 7 | 99706 Sondershausen

Telefon: (0 36 32) 62 25 11
 Telefax: (0 36 32) 78 20 73
 Mail: strunck@sondershausen.de
 Web: www.sondershausen.de



MUSIK- UND BERGSTADT
SONDERSHAUSEN

Vergabe des 8. Ehrenamtspreises der Stadt Sondershausen 2017

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das Ehrenamt ist eine wichtige Säule des sozialen Gefüges unserer Gesellschaft. Wir brauchen die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen in den Sport- und Feuerwehrvereinen, den Heimat- und Kulturgruppen, den christlichen Gemeinschaften, den Wohlfahrtsverbänden u.v.a.m.

Bei der 8. Vergabe des Ehrenamtspreises wollen wir in diesem Jahr wieder drei Einzelpersonen und/oder Vereine ehren, die sich besonders ehrenamtlich in unserer Stadt engagieren.

Seit 2010 zeichnet die Stadt Sondershausen Menschen, Vereine und Verbände aus, die sich durch ihr ehrenamtliches Engagement besonders verdient gemacht haben.

Auf Vorschlag können entsprechend der Vergaberichtlinie ausgezeichnet werden:

- Einzelpersonen
- Vereine
- Initiativen

die durch ihre ehrenamtliche Arbeit und Leistung in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens in Sondershausen beitragen und vorbildliches geleistet haben. Hierzu gehören folgende Bereiche, welche das Gemeinwesen und das Zusammenleben in unserer Stadt ehrenamtlich fördern.

- im karitativen, sozialen, kulturellen und kirchlichen Bereich,
- im Natur-, Tier-, Umwelt und Landschaftsschutz,
- in der freien Jugendarbeit, der Migrationsarbeit, in Sportvereinen und Selbsthilfegruppen,
- sowie aus sonstigen gemeinnützigen Vereinen und Bereichen verschiedenster Art.

Ich möchte Sie bitten, für die Auszeichnung Personen bzw. ehrenamtlich arbeitende Vereine zu benennen und mittels beiliegendem Antragsbogen sowie einer kurzen Begründung bis spätestens zum **04. August 2017**

in der Stadtverwaltung Sondershausen - Zentrale Verwaltung - Markt 7 99706 Sondershausen

einzureichen.

Die diesjährige 8. Ehrenamtsgala soll am **02. Oktober 2017, um 18.00 Uhr** im Carl-Schroeder-Saal stattfinden. Vielen Dank für Ihre Bemühungen, und ich freue mich auf viele Vorschläge Ihrerseits!

Joachim Kreyer
Bürgermeister

Antrag auf Auszeichnung mit dem Ehrenamtspreis der Stadt Sondershausen

Antragsteller:

Name/Vorname: _____

Anschrift: _____

Tel.: _____

Ehrenamtliche Aktivitäten:

| von: | bis: | Kurzbeschreibung |
|------|------|------------------|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

Wird die Tätigkeit vergütet? Wenn ja, in welcher Form und Höhe?

Auszeichnungsvorschlag:

Einzelperson

Name/Vorname: _____

Anschrift: _____

Geb.-Datum: _____

Berufliche Tätigkeit: _____

oder

Verein/Gruppe/Initiative

Name/Bezeichnung: _____

Vertreter/Anspr.Prtn.: _____

Anschrift: _____

Bisherige Auszeichnungen:

Begründung des Vorschlags:

Datum, Unterschrift

Tourist-Information Sondershausen



Neu im Verkauf:

Der Flaschenöffner-Magnet mit Sondershäuser Motiven.



Für folgende Veranstaltungen erhalten Sie bei uns Karten:

- Loh-Konzert am 23.08.2017, 19.30 Uhr im Achteckhaus
- Schlosskonzert am 27.08.2017, 11.00 Uhr im Blauen Saal Schloss Sondershausen
- Heinz-Erhardt-Abend am 16.09.2017, 19.00 Uhr im Erlebnisbergwerk
- Egerländer Blasmusik am 07.10.2017, 19.00 Uhr im Erlebnisbergwerk
- CITY unplugged am 14.10.2017, 20.00 Uhr im Klubhaus Stock'sen
- Zauber der Travestie am 24.03.2018, 20.00 Uhr im Haus der Kunst
- Baumann & Clausen am 25.03.2018, 18.00 Uhr im Haus der Kunst
- „La Traviata“ & „Die Comedian Harmonists“ im Rahmen der Thüringer Schlossfestspiele 15.06.-14.07.2018 Schlosshof Sondershausen

Diverse Eintrittskarten über die Ticketportale Reservix und Ticketshop Thüringen sind bei uns ebenso erhältlich, z. B.:

- See in Flammen am 29.07.2017 oder Matthias Reim am 26.08.2017 am Stausee Kelbra
- Domstufen-Festspiele ab 10.08.2017 auf dem Erfurter Domplatz

Interessante Führungsangebote!

Auch gemeinsam mit Freunden oder der Familie ein besonderes Erlebnis.

Unsere nächsten Öffentlichen Stadtführungen

Sonntag, den 06.08.2017 Geschichtlicher Rundgang durch Sondershausen: Unsere Gästeführerin Frau Wilzer erwartet Sie

auf dem neu gestalteten Marktplatz unterhalb des Residenzschlosses und führt Sie innerhalb der nächsten 1,5 Stunden durch die Innenstadt von Sondershausen. Lauschen Sie einer mit geschichtlichen Fakten gespickten Führung und lernen Sie u. a. die historische Altstadt und die Stadtkirche St. Trinitatis kennen.

Treffpunkt: 14.00 Uhr Alte Wache

Sonntag, 20.08.2017 Thematische Führung „Hinter der Stadtmauer“

Unsere Gästeführerin Frau Baars führt Sie bei diesem Rundgang entlang der Stadtmauer durch den Schloßpark zur Cruciskirche. Lernen Sie dort deren bewegte Geschichte vom Mittelalter bis in die heutige Zeit kennen. Genießen Sie auf dem Cruciskirchenturm den herrlichen Ausblick auf die Stadt und das Schloss.

Entdecken Sie verborgene Winkel und hören Sie schaurige Geschichten aus einer vergangenen Zeit. Erfahren Sie auf dem Rückweg über den Gottesacker mehr über Sondershäuser Persönlichkeiten und Anekdoten, über Wasserwege und die „Schwarzvertler“. Treffpunkt: 14.00 Uhr Alte Wache

Es gibt noch freie Plätze für unsere nächsten Kulinarischen Rundgänge im August und September

Bei dieser Art Stadtführung geht es nicht nur zu historischen Stätten und Plätzen, sondern auch in verschiedene Lokalitäten der Musikstadt. Ein Genuss für Geist und Magen! Unsere Gästeführerin erwartet die Teilnehmer/innen vor der „Alten Wache“, am Markt. Dort beginnt die Tour durch die Stadt, die mit interessanten und spannenden Informationen und Anekdoten aus der Geschichte der Stadt und den Besuchen von drei verschiedenen Gaststätten lockt, in denen jeweils ein Gang des Abendmenüs eingenommen wird.

Termine: Mi., den 30.08.2017 und 27.09.2017 Beginn: 17.30 Uhr, Treffpunkt: „Alten Wache“ am Markt

Die Eintrittskarte kostet 25,00 € pro Person inklusive Drei-Gänge-Menü.

Verbindliche Anmeldungen nimmt die Touristinformation in der Alten Wache unter Tel. 03632 - 78 81 11 gerne entgegen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Mitarbeiter/innen der Touristinformation Sondershausen

Sondershäuser Freizeitpass

Die Stadtverwaltung Sondershausen informiert, dass auch in diesem Jahr für einen bestimmten Personenkreis – der Stadt Sondershausen und der eingemeindeten Ortsteile – der Sondershäuser Freizeitpass zur Verfügung steht.

Anspruch auf diesen Freizeitpass haben:

- Empfänger von Arbeitslosengeld I und II
- Empfänger von Sozialhilfe/Grundsicherung
- Auszubildende
- Jugendliche, die als Ausbildungsplatz suchend gemeldet sind
- Familien mit mindestens drei Kindern
- Erziehungsberechtigte für die Dauer des Erziehungsurlaubs
- Jugendliche im Freiwilligen Sozialen Jahr
- Bürger im Bundesfreiwilligendienst

Der Freizeitpass berechtigt o.g. Personenkreis zum ermäßigten Eintritt zu Veranstaltungen der Stadt Sondershausen in kulturellen Einrichtungen und Sportstätten sowie für Besuche der Schwimmbäder.

Der Freizeitpass ist kostenlos zu den üblichen Sprechzeiten im Fachbereich 3: Kultur und Soziales (Gebäude „Schwan“, Zimmer 13, bei Frau Jakob) erhältlich.

Ein entsprechender Anspruchsnachweis ist zu erbringen.

Stadtverwaltung Sondershausen Fachbereich 3: Kultur und Soziales

Brückental 9 | 99706 Sondershausen
Tel. 03632 700502

Markt 39 | 99718 Greußen
Tel. 03636 7929777

R.-Breitscheid-Str. 4 | 06567 Bad Frankenhausen
Tel. 034671 546471

www.bestattungsinstitut-bodemann.de



Bestattungsinstitut
C. Bodemann

Inh. René Bodemann

Wenn der Abschied gekommen ist

Tag & Nacht erreichbar

KULTURELLES LEBEN

VERANSTALTUNGSKALENDER
DER STADT SONDRSHAUSEN

Juli

| | | | |
|------------|-----------|----------------------------------------------------------------|-------------------------------------|
| 26.07.2017 | 17:30 Uhr | Kulinarischer Rundgang | Markplatz |
| 29.07.2017 | 13:00 Uhr | Ferienstpaß auf dem Possen | Freizeit & Erholungspark Zum Possen |
| 30.07.2017 | 17:00 Uhr | Abschlusskonzert des internationalen Workshops für Kammermusik | Marstall |

August

| | | | |
|------------|-----------|----------------------------------------------------------|---------------------|
| 06.08.2017 | 14:00 Uhr | Öffentliche Stadtführung | Alte Wache |
| 12.08.2017 | 10:00 Uhr | Terrierausstellung auf dem Possen | Freizeitpark Possen |
| 13.08.2017 | 10:00 Uhr | Terrierausstellung auf dem Possen | Freizeitpark Possen |
| 13.08.2017 | 17:00 Uhr | Konzert und Lesung „Die Tischreden der Katharina Luther“ | Marstall |
| 19.08.2017 | 14:00 Uhr | Organ and Bikes: Fahrradtour mit Orgel-Kurzkonzerten | Trinitatiskirche |
| 19.08.2017 | 19:00 Uhr | Rock'n'Roll Sommernacht | Alter Posthof |
| 20.08.2017 | 14:00 Uhr | Öffentliche Stadtführung | Alte Wache |
| 20.08.2017 | 15:00 Uhr | Kulturcafé mit dem Maler und Grafiker Peter Genssler | Café im Gästehaus |
| 23.08.2017 | 19:30 Uhr | 1. Loh-Konzert | Achteckhaus |
| 25.08.2017 | 19:30 Uhr | Dudelsackkonzert | Trinitatiskirche |
| 26.08.2017 | 09:00 Uhr | 22. Gewerbegebietsfest | Schachtstraße |
| 27.08.2017 | 11:00 Uhr | Noten mit Dip präsentiert: Eigensinn | Marstall |
| 27.08.2017 | 11:00 Uhr | 1. Schlosskonzert | Blauer Saal |
| 30.08.2017 | 17:30 Uhr | Kulinarischer Rundgang | Alte Wache |
| 30.08.2017 | 19:00 Uhr | Werkstattkonzert im Rahmen des Kammermusikseminars | Marstall |

Änderungen vorbehalten!



MUSIK- UND BERGSTADT
SONDRSHAUSEN

Kulinarischer Stadtrundgang durch Sondershausen

Einen kulinarischen Stadtrundgang durch Sondershausen bietet am **Mittwoch, dem 30.08.2017, um 17:30 Uhr** die Touristinformation an.

Besucht werden diesmal nicht nur historische Stätten und Plätze, sondern auch verschiedene Lokalitäten in der Musikstadt. Wie immer erwartet die Gästeführerin Edith Baars die Teilnehmer am Treffpunkt „Alte Wache“ zur Erkundungstour durch die Stadt und in drei verschiedene Gaststätten, in denen jeweils ein Gang des Abendmenüs eingenommen wird. Nach der Vorspeise im „Stadtcafé“ wird der Hauptgang im Restaurant „Thüringer Hof“ serviert. Den Nachtisch kredenzt diesmal das Restaurant „Syrtaki“.

Dazwischen gibt es während des Rundgangs immer spannende und interessante Informationen zur Geschichte der Stadt. Die kulinarische Führung kostet 25,00 € pro Person, inklusive Drei-Gänge-Menü.

Verbindliche Anmeldungen nimmt die Touristinformation in der „Alten Wache“ (Tel. 03632-788111) bis einschließlich 26.08.2017 entgegen.

Touristinformation Sondershausen
Heike Günther

Vorbereitungen für neue Spielzeit laufen auf Hochtouren

Kaum endet die Spielzeit 2016/17 der Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH, laufen die Vorbereitungen für die neue Saison auch schon auf Hochtouren: Nachdem die Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen mit den letzten Vorstellungen von „Zar und Zimmermann“ und „Bastien und Bastienne“ endeten, bereitet die Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH auf Hochtouren die neue Spielzeit vor. Daher bleibt die Theaterkasse bis zum 14. August geschlossen. Natürlich können auch in dieser Zeit Karten für alle Vorstellungen und Konzerte der Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH erworben werden.

An allen anderen Vorverkaufsstellen in der Re-

gion und im Internet unter www.theater-nordhausen.de gibt es wie gewohnt auch im Sommer Theater- und Konzertkarten.

Ab Dienstag, dem 15. August, ist die Theaterkasse im Theater Nordhausen wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten besetzt: dienstags bis freitags von 10 bis 18.30 Uhr und samstags von 16 bis 18.30 Uhr. Mit dem ersten Loh-Konzert, das in diesem Jahr schon am Mittwoch, dem 23. August, um 19.30 Uhr im Sondershäuser Achteckhaus stattfindet, und dem 1. Schlosskonzert am 27. August, um 11 Uhr im Blauen Saal des Sondershäuser Schlosses beginnt dann die Konzertsaison des Loh-Orchesters Sondershausen.

Nachdem am 25. August, um 19.30 Uhr im Benefizkonzert zum 100jährigen Jubiläum des Lions Clubs das Polizeimusikkorps Thüringen im Theater Nordhausen erwartet wird, stimmt die Premiere der Operngala – TN LOS! am 2. September auf die Jubiläumsspielzeit voller Höhepunkte ein. Bereits am 9. September, um 18 Uhr im Haus der Kunst Sondershausen und am 10. September, um 18 Uhr im Theater Nordhausen lädt das Loh-Orchester zum 1. Sinfoniekonzert unter der Leitung von Generalmusikdirektor Michael Helmrath mit Werken von Richard Wagner und Anton Bruckner ein.



Thüringer Landesmusikakademie

THÜRINGER LANDES
MUSIKAKADEMIE
SONDERSHAUSEN



Konzert und Lesung des Duos Sovela | „Bist du sicher, Martinus? - Die Tischreden der Katharina Luther“ Sonntag, 13.08.2017 | 17:00 Uhr

In den 1980er Jahren schrieb Christine Brückner „Die Tischreden der Katharina Luther, geborene von Bora.“ Ein fiktiver Monolog, erschienen in dem Buch „Bist du sicher, Martinus? - Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen“. Dieser Monolog wirft einen anderen, spannenden Blickwinkel auf die Person Martin Luther: Was war er für ein Mensch und Ehemann? Welche Texte verfasste und welche Musik komponierte er? Dies und vieles mehr erfährt das Publikum während der Aufführung aus der Sicht seiner Ehefrau Katharina Luther.



Anna Sophia Backhaus hält die Tischreden und schlüpft dabei in die Rolle der Gattin des großen Reformators. Deftig, herzhaft, doch immer mit dem Sinn für die leisen Zwischentöne. Begleitet wird der wortgewandte Monolog von Musik. Verena Jochum interpretiert Musik der Reformation bis in die Neuzeit auf der Konzertharfe. Bekannte Lutherlieder, von dem Duo gesungen und gespielt, flechten sich wie selbstverständlich in die Tischreden und lassen den Abend zu einem Hörerlebnis werden. Eintritt: 12 €, ermäßigt 10 € (Schüler und Studenten), Karten an der Abendkasse erhältlich

Kurs | Bandcoaching – Von Band zu Band Donnerstag, 17.08. | 17:00 Uhr – Sonntag, 20.08.17 | 18:00 Uhr

Für Bands oder Ensembles, die eigene Musik machen oder covern und einen Schritt weiter in Richtung Professionalität gehen wollen, findet an der Thüringer Landesmusikakademie ein viertägiges Bandcoaching statt. Von der Einsteiger-Band bis zur bereits erfolgreichen Formation sind hier alle an der richtigen Adresse. Sämtliche Stile - Rock, Pop, Funk, Soul, Jazz, Heavy Metal, Musical, Gospel etc. - werden berücksichtigt. Geleitet wird der Kurs von dem Bassisten Dave Daniel B., Gründer der „106hz Studios“ in Hamburg, einem Kollektiv von Produzenten, Instrumentalisten und Songwritern. Im Mittelpunkt des Unterrichts von insgesamt drei Dozenten stehen dabei die Ausbildung am Instrument, aber auch das Bandplaying. Gebühren: 100 € für Thüringer | 120 € für Nicht-Thüringer | Ratenzahlung möglich

Kulturcafé - Künstler im Gespräch Der Bildhauer, Grafiker und Maler Peter Genßler Sonntag, 20.08.17 | 15:00 Uhr | Café im Gästehaus

Beim Kulturcafé stellt sich jeweils ein Künstler im Gespräch mit Akademiedirektor Prof. Dr. Eckart Lange vor. Gast der Gesprächsreihe ist diesmal der Bildhauer, Grafiker und Maler Peter Genßler aus Bleicherode. In lockerer Atmosphäre und bei selbstgebackenem Kuchen kann sich auch das Publikum ins Gespräch einbringen. Genßler wird gleichzeitig eine Ausstellung mit seinen Grafiken eröffnen. Gezeigt werden Persönlichkeiten der Lutherzeit.



Der 60-jährige Peter Genßler stammt aus Nordhausen und hat Malerei/Grafik sowie Bildhauerei an der Hochschule für Bildende Künste Dresden studiert. Von 1996 bis 2004 arbeitete er in seiner eigenen Werkstatt für Druckgrafik, Keramik, Holz- und Steinbildhauerei in Nordhausen. 2005 eröffnete Genßler sein Atelier in Bleicherode. Seine Kunstwerke waren in Ausstellungen u.a. in Berlin, Fürstenwalde, Erfurt, Gera, Mühlhausen und Nordhausen zu sehen. Zudem war Genßler an mehreren Holzsymposien in Deutschland und Polen beteiligt sowie auf Kunstmessen in Nürnberg, Lübeck und Erfurt vertreten. Eintritt frei. Reservierung bis 11.08.18 möglich.

Apps im Musikunterricht Donnerstag, 24.08.17 | 16:00–19:00 Uhr | Marstall

Musik wird schon längst nicht mehr nur mit Notenblättern und auf Instrumenten gelernt. Die Musiker von heute beziehen auch YouTube, Apps und Smartphones mit ein. Die Geräte selbst werden zum Musikinstrument. Im neuen Nachmittagskurs werden Dozenten den richtigen Umgang mit dem Smartphone erläutern und hilfreiche Apps vorstellen. Das Gelernte wird auch direkt vor Ort erprobt und angewendet. Welche Möglichkeiten und Grenzen haben wir mit der modernen Technik und welche Überraschungen hält das Smartphone für uns bereit? Lassen Sie es sich zeigen. Gebühren: 25 €; Reservierung bis 20.08.17 möglich.

Kurs | Making Musical mit Dorothea Lukowsky Samstag, 26.08. | 09:00 Uhr – Sonntag, 27.08.17 | 13:00 Uhr

Viele Wege führen auf die Bühne - die Berliner Gesangspädagogin Dorothea Lukowsky zeigt sie auf. Für Theaterpädagogen, Erzieher/innen, Lehrer/innen und Jugendarbeiter/innen verschiedener Einrichtungen bietet die Thüringer Landesmusikakademie einen Kurs zur Einführung in die Praxis und Didaktik des Musicals an. Dorothea Lukowsky kümmert sich darum, handwerkliche Fähigkeiten, also Gestaltungsabsichten, wirklich umsetzen zu können. Sie coacht, berät und inszeniert gemeinsam mit den Kursteilnehmern - nachhaltig, umfassend, differenziert, individuell.

Dorothea Lukowsky ist Ensembleleiterin in der Studienvorbereitung für angehende Musicaldarsteller/innen. Sie hat bei zahlreichen Theaterproduktionen das Projektmanagement, die Regie und/oder die musikalische Leitung übernommen. 2014 und 2016 hat sie die Inszenierungen der Musicals HAIR-SPRAY und SATURDAY NIGHT FEVER als Regisseurin mit großem Erfolg verantwortet. Gebühren: 75 € für Thüringer | 95 € für Nicht-Thüringer | Ratenzahlung möglich

Noten mit Dip präsentiert: Eigensinn - Kompositionen und Improvisationen für Klavier und Gitarre Sonntag, 27.08.17 | 11:00 Uhr | Marstall

Das Künstlerpaar Katharina Polivaeva (Klavier) und Hub Hildenbrand (Gitarre) treten mit Werken aus der Klassik und Neuen Musik auf. Zu hören sind u.a. Auzüge aus „Auf einsamem Pfad“ und „The garden of stolen sounds“. Die Stücke aus „Auf einsamem Pfaden“ stammen von Komponisten der Klassik und der Neuen Musik. Zum Teil sind es auch Improvisationen von Katharina Polivaeva. Die Stücke aus „The garden of stolen sounds“ stammen bis auf wenige Ausnahmen aus der Feder von Hub Hildenbrand. Katharina Polivaeva gründete 2014 mit der Cellistin Dina Bolshakova das Duo UNRUH, das international erfolgreich ist. Der Gitarrist und Komponist Hub Hildenbrand komponiert Film- und Theatermusiken und gibt weltweit Konzerte. Eintritt: 22 € | Kinder bis 14 Jahre 20 € | Kinder bis 7 Jahre frei; inclusive Buffet. Reservierung bis 11.08.18.



Werkstattkonzert | Kammermusik von Mozart, Schumann und Weber unter der Leitung von Prof. Anne-Kathrin Lindig

Mittwoch, 30.08.17 | 19:00 Uhr

Das Werkstattkonzert findet im Rahmen des Kammermusikseminars der Konrad-Adenauer-

Stiftung statt. Auf der Bühne stehen Stipendiaten der Stiftung, die entweder im Hauptfach oder im Schwerpunktfach ein Orchesterinstrument, Klavier, Gitarre, Akkordeon, Gesang, Kirchenmusik, Alte Musik oder Dirigieren studieren beziehungsweise eines der genannten Fächer auf sehr hohem Niveau beherrschen.

Das Konzert ist die Generalprobe für ein öffentliches Konzert am 31.08.17 in Bad Mergentheim. Eintritt frei; um Spenden wird gebeten.

KONTAKT | RESERVIERUNG

Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen Lohberg 11 | 99706 Sondershausen
Telefon 03632/666280

Alter Gottesacker – ein besonderer Gedenkort

Die Bezeichnungen „Alter Gottesacker“ und „Gottesackergasse“ bewahren ein Stück Geschichte Sondershausens in der Parkanlage zwischen Stadtmauer und Gartenstraße. Auch eine Anzahl steinerner Relikte deutet darauf hin, dass hier einmal ein Friedhof als letzte menschliche Ruhestätte bestanden hat. Er wurde 1578 auf einem Grundstück des Schlossers Caspar Schuwardt mit seiner eigenen Beerdigung begründet, nachdem der Kirchhof an der Andreaskirche (heute befindet sich an gleicher Stelle die Trinitatiskirche) keine Toten mehr aufnehmen konnte. Der „Alte Gottesacker“ wurde 1852 geschlossen. In den 275 Jahren wurden auf dem vielfach erweiterten Gelände ungefähr 24.000 Personen bestattet. Auf sehr alten Postkarten sind noch einige der mit eindrucksvollen Denkmälern ausgestatteten Gräber zu erkennen. Sie wurden um 1900 mit deren Einebnung entfernt. Nur wenige Steine blieben durch Umsetzung erhalten.

Ihnen gesellt sich seit dem 23. Juni eine weitere dreiseitige Stele zu, die an die verdienstvollen Musiker August König (1829 – 1889), seinen Schwiegersohn Alexander Kellner (1860 – 1943) und dessen Enkel Dieter Köhler (1934 – 1996) aufmerksam machen soll. Alle Drei haben sich große Verdienste um das Chorwesen in Sondershausen erworben. Sie waren Musik- bzw. Chordirektoren hier. Dieter Köhler leitete zwanzig Jahre den seit über sieben Jahren bestehenden Männerchor, der sich nach seinem Gründer „Albert-Fischer-Chor“ nennt. Dieser Chor hat auch die Initiative zur Errichtung der Stele getragen. Mit eigenen finanziellen Mitteln, dem Erlös seines Konzerts am 17. Juni d. J., Spenden und einem städtischen Zuschuss konnte dieses Denkmal durch Steinmetz Günter Laube geschaffen werden. Die Feier der Fertigstellung wurde wiederum, wie natürlich bereits früher bei dem Denkmal für Eduard Stein, würdevoll vom Albert-Fischer-Chor ausgestaltet. Die Porzellanbildnisse der Geehrten auf der Stele halten ihr Gedächtnis in eindrucksvoller Weise fest. Damit ist die Bedeutung der Parkanlage „Alter Gottesacker“ als besonderer Gedenkort für frühere herausragende Persönlichkeiten in Sondershausen weiter vertieft worden.

H.K.



Unter den hier Bestatteten trugen viele klangvolle Namen, wie einer 1928 hier vom Geschichtsverein angebrachten Tafel zu entnehmen ist. Die Lage ihrer Gräber ist verloren gegangen. Lediglich die Relikte der Grabstätten aus dem 19. Jahrhundert von E. E. von Bloedau (1769 – 1824), Johann Simon Hermstedt (1778 – 1846) und des sog. Bürgerprinzen August II. (1738 – 1806), der hier inmitten seiner Bürger begraben sein wollte, sind an Originalplätzen noch zu finden. Johann Karl Wezel (1747 – 1819) wurde 1995 ein Denkmal errichtet. Er hatte auf diesem Friedhof seine letzte Ruhe gefunden. Dem Arzt Carl von Bloedau (1804 – 1886) und dem Dirigenten Eduard Stein (1818 – 1864), die jedoch beide auf dem Friedhof an der Promenade beigesetzt wurden, sind zum Gedenken anlässlich von Jubiläen 2004 und 2014 Denkmale gesetzt worden, die auch die Erinnerung an sie wach halten.





Aus der Goethe-Gesellschaft

Warum Goethe heute? Geschichte und Gegenwart der Goethe-Gesellschaft

Teil 1

Warum Goethe heute?

Goethes Werk, in Gedichten, Dramen und Prosaschriften überliefert, umfasst den ganzen Spielraum des Menschlichen. Es fordert uns heraus, den eigenen Standort sich bewusst zu machen und nachdenkend zu überprüfen. In Briefen und Tagesnotizen spiegelt sich Goethes exemplarisch gelebtes Leben wider. Reiche Entdeckungen werden dem zuteil, der Goethe liest. Sein kulturelles Ansehen in der Welt ist ungebrochen. Noch immer zählt er zu den meistübersetzten Autoren, erscheinen seine Gedichte, sein Werther-Roman oder sein Faust in vielen Sprachen. Im weltweiten Dialog der Kulturen kommt der Stimme des Dichters besondere Bedeutung zu. Deshalb sollte es auch und gerade heute eine literarische Vereinigung geben, die sich Goethes Leben und Werk widmet, deren Bedeutung für die Gegenwart aufzeigt, es erforscht und im In- und Ausland verbreitet.

Die Goethe-Gesellschaft wurde 1885 gegründet. Vor wenigen Tagen vom 07. - 10. Juni 2017 fand wie seit langem im zweijährigen Rhythmus die 85. Hauptversammlung der Goethe-Gesellschaft in Weimar statt. Sie hatte Literaturwissenschaftlicher und Laien in vielfältigen Veranstaltungen zum Thema „Globalisierung als Chance – Goethe und die Weltliteratur“ vereint. Hier wurde die Rolle Goethes als Begründer der sog. Weltliteratur untersucht und gewürdigt. Im Folgenden sollen in mehreren Fortsetzungen Rolle und Aufgaben der Goethe-Gesellschaft von ihrer Gründung bis heute vorgestellt werden.

Die *Goethe-Gesellschaft in Weimar e. V.* hat heute etwa 2600 Mitglieder in vierzig Ländern der Welt. Die 1885 in Weimar gegründete sog. Muttergesellschaft hat mit ihren nahezu sechzig Ortsvereinigungen Tochtergesellschaften in fast jeder größeren Stadt Deutschlands. Die Ortsvereinigungen sind selbständige Vereine, die in ihrer Region ein Programm aus Vorträgen, Lesungen, Reisen auf Goethes Spuren und vieles mehr anbieten. In den Ortsvereinigungen sind insgesamt etwa 7000 Goethefreunde organisiert. Diese sind in ihrer Ortsvereinigung Mitglied und nicht selten auch in der Weimarer Goethe-Gesellschaft. Aus einer solchen Doppelmemberschaft zieht man doppelten Gewinn.

Was bietet die Goethe-Gesellschaft Ihren Mitgliedern an? Was fördert sie? Das Angebot und ihr Wirken sind vielseitig. Einiges sei kurz vorgestellt: Alle zwei Jahre, in der Woche nach Pfingsten, lädt die Goethe-Gesellschaft zu einer Hauptversammlung ein. Es ist dies ein dreitägiges Forum, das Goethefreunde aus aller Welt zu wissenschaftlichen Vorträgen, Diskussionen und kulturellen Veranstaltungen nach Weimar führt und jeweils einem großen Goethethema gewidmet ist, so z. B. 2007 *Goethe und die Natur*, 2009 *Goethe, der Weltbürger*, 2011 *Goethe und die Künste*, 2013 *Goethe und die Weltreligionen*, 2015 *Goethe und die europäische Romantik*, 2017 *Globalisierung als Chance? Goethe und die Weltliteratur*.

Zwischen den Hauptversammlungen werden die Mitglieder eingeladen zu mehrtägigen *Goethe Akademien*, zu Symposien und Vorträgen.

Das Goethe-Jahrbuch, 1880 begründet und seit 1885 Organ der Goethe-Gesellschaft, gehört zu den angesehensten wissenschaftlichen Periodika. Auf ca. 400 Seiten widmet es sich neuen Interpretationen von Goethes Werk, veröffentlicht bislang unbekannte Quellen zu seinem Leben, informiert in Rezensionen über die neueste Literatur sowie in Berichten über die Goethe-Rezeption im In- und Ausland. Jedes Mitglied erhält das Jahrbuch automatisch.

In einer Reihe *Schriften der Goethe-Gesellschaft*, die Mitglieder rabattiert beziehen können, erscheinen herausragende Studien zu Goethes Leben und Werk.

Über ein Stipendienprogramm ermöglicht die Goethe-Gesellschaft dreimonatige Forschungsaufenthalte in Weimar und das Kennenlernen der klassischen Stätten.

Über Symposien junger *Goetheforscher*, einen *Essay-Wettbewerb für Studierende und Auszeichnungsmemberschaften* für Schüler mit sehr guten Leistungen im Fach Deutsch möchte die Goethe-Gesellschaft junge Menschen fördern und gewinnen.

Neues über Goethe und seine Gesellschaft erfahren Mitglieder über die Homepage www.goethe-gesellschaft.de, einen Newsletter und eine Facebookseite.

Mitglieder haben freien Eintritt in die etwa zwanzig Museen und Gedenkstätten der Klassik Stiftung Weimar sowie ins Düsseldorfer Goethe-Museum.

Wie kann ich Mitglied werden?

Als Mitglied der Goethe-Gesellschaft wird Ihnen, was hier nur kurz umrissen werden konnte, ein breites Angebot zuteil.

Die Gesellschaft wird geleitet durch einen international besetzten Vorstand, unterstützt durch einen Beirat. Die Geschäftsführung erfolgt über eine im Stadtschloss in Weimar ansässige Geschäftsstelle. Durch die Mitgliedsbeiträge und durch Spenden unserer Mitglieder wird die Pflege und Verbreitung von Goethes Leben und Werk erst möglich. Der vorliegende Band zeigt das universale, von Weltoffenheit und Toleranz geprägte Werk Goethes eindrucksvoll – ein Werk, das in unserer Gegenwart Orientierung, Erkenntnis und Sinnstiftung bieten kann und das es daher zu bewahren gilt. Als Mitglied wird Ihnen also nicht nur ein Angebot zuteil, Sie geben auch ihrerseits etwas in die Welt zurück: Sie ermöglichen, dass das klassische Erbe gepflegt und im In- und Ausland verbreitet werden kann. Sie tragen bei zur produktiven Bewahrung einer großen kulturellen Tradition.

Wenn Sie Mitglied werden oder die Gesellschaft fördern möchten, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf:

Goethe-Gesellschaft in Weimar, Burgplatz 4, 99423 Weimar

Tel.: (03643) 20 20 50

goetheges@aol.com.

„Was fruchtbar ist, allein ist wahr“ – so Goethe in seinem Gedicht *Vermächtnis* (WA I, 3, S. 83). Unseren Mitgliedern danken wir für treue Mitgliedschaft! Jeder neue Goethefreund ist uns herzlich willkommen!

JOCHEN GOLZ

...wird fortgesetzt



**BUCHBINDEREI
GERMER & GERMER GbR**

**Unser
Leistungsangebot:**

- Einbinden von Zeitschriften
- Chroniken
- Abschlussarbeiten
- Reparatur alter Bücher und Notenbände
- individuelle Anfertigungen

In unserer Verkaufsausstellung finden Sie:

- Zeugnismappen
- Gästebücher
- exklusive Fotoalben
- Glückwunschkarten
- kleine Geschenkartikel
- Bilderrahmen
- Briefpapiere

Zum Östertal 5, 99706 Sondershausen, Tel. / Fax 0 36 32 / 60 24 38
Mo - Fr von 8.30 - 12.30 u. 14.00 - 19.00 Uhr und nach Vereinbarung

„Bastien und Bastienne“ überzeugte

Ende Juni konnte die rundum gelungene Premiere der Familienoper der diesjährigen Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen auf der Theaterwiese am Marstall vor ausverkaufter Zuschauertribüne gefeiert werden. Die hübsche Rotunde des schönen Schlosses der ehemaligen Schwarzburg-Sondershäuser bildete eine prachtvolle Kulisse für das Singspiel "Bastien und Bastienne" von W. A. Mozart. In den Vorankündigungen wurde bereits viel Informatives über diesen musikalischen Einakter geschrieben, so dass eine meisterlich dargebotene Gesangsleistung erwartet werden konnte.

Die über alle Generationen hinweg vertretenen Zuschauer wurden trotzdem überrascht: mit viel Liebe zum Detail präsentierten Regisseurin Saskia Kuhlmann, Choreografin Louiza Radeva und Ausstattungsleiterin Ausstatterin Elisabeth Stolze-Bley unter der musikalischen Leitung von Henning Ehlert zusammen mit den drei Hauptdarstellern Kathrin Filip, Paul Kroeger und Thomas Kohl ein schwungvolles, abwechslungsreiches und spannendes Spiel um Liebe, Irrtümer, Zauberei und Schafe. Viele Schafe, die von begeistert mitwirkenden kleinen und großen Tanzeleuten des Tanzstudios Radeva überzeugend gespielt wurden. Die bunte Schafherde war so liebreizend in das Singspiel eingebunden worden, dass nicht nur das Leitungsteam bereits bei den Proben viel Spaß hatte, auch die Hauptdarsteller drehten so richtig auf. Das freche Schäfchen Mathilda, das melancholische Schaf Isabelle, das unglücklich in Bastien verliebte Schaf Clara, das neugierige Schäfchen Paulina, die oftmals außer Rand und Band erscheinende und von Bastienne heiß geliebte Schafherde um Judith, Klara, Magdalena, Helene und Amelie mit dem so verständnisvoll tröstenden Schäfchen Laura, sie alle konnten das Publikum neben den wundervollen Sängern begeistern und dafür den reichlich gespendeten Applaus ernten.

Auch in der zweiten Vorstellung wussten die Schäfchen Ida, Martha, Annabelle, Charlotte und Magdalena als Zweitbesetzung neben Bastienne, Bastien und Colas zu überzeugen.



Veranstaltungen im Achteckhaus-Keller

30.09.17, 21:00 Uhr
THE DOUBLE VISION -
Rock' n Blues'n Roll-

02.10.17, 21:00 Uhr
THE ABERLOURS -
Irish-Scottish Folk Night-
Tickets an allen VVK-Stellen

The Double Vision, Die Zeiten, in denen The Double Vision "nur" als Rory Gallagher Tribute-Band bekannt waren, sind lange vorbei: Das Blues-Rock Trio aus Thüringen begeistert nun mit mittlerweile schon 3 eigenproduzierten Alben und unvergesslichen Live-Auftritten in ganz Deutschland!

Mit ihrem Blues'n'Roll rocken die talentierten, sympathischen und unüberhörbar von Gallagher geprägten Musiker jede Bühne. Shows zusammen mit Todd Wolfe und Hadden Sayers oder als Support für Ten Years After, Eamonn McCormack, Ryan McGarvey, Randy Hansen, Dana Fuchs und Monokel finden sich in der Vita. Auf dem 40. Fehmarn Open Air Festival überzeugte das Trio um Sänger und Gitarrist Stephan Graf mit einer unglaublichen Live-Performance.

Die Auftritte von The Double Vision sind eine Glanzleistung an musikalischem Talent und haben einen Groove, der selbst die Zuhörer in den hintersten Reihen mitreißt - schweißtreibend, jede Menge Spaß: der Begriff "Power-Trio" trifft hier voll ins Schwarze. Dabei kann die Band auch ruhigere Töne anschlagen. Die Akkustische, Dobro und Mandoline stehen neben der Strat zum Bluesen und Sliden bereit. Von Muddy Waters, über Chuck Berry, alten Blues-Stücken bis zu Rory Gallagher und den eigenen Songs ist live alles vertreten!

Die bisher veröffentlichten Alben, auf denen ausschließlich eigene Kompositionen zu hören sind, spiegeln die Dynamik und die Spielfreude des Trios sehr gut wider. Nachdem das erste Album von Stephan Kerth produziert wurde und dessen Vater Jürgen Kerth ein Auge auf die Aufnahmen warf, trifft nun das neueste Album Blues'n'Roll auch wieder mitten in Herz und Ohr des Hörers.

Es lohnt sich diese Band live anzuschauen! Keine Langeweile, keine Schnulzen, einfach Blues'n Roll – geradeaus Richtung Straße. Es gibt keine Synthesizer, keine Verschönerungen – doch jede Menge Dynamik, groove und power. Wer nun Interesse hat an einen Tonträger der Jungs zu gelangen, schreibt einfach eine Mail an: double-vision@web.de. Die Adresse gilt auch für Booking-Anfragen.

The ABERLOUR'S
irish-scottish-Folk Night

The ABERLOUR'S zählen heute zu den wenigen Celtic Rock Bands aus Deutschland, die ein internationales Niveau erreicht haben - und im Folkbereich genauso brillieren wie auf Metalfestivals wie Wacken und Klassik- oder Mittelalterevents wie das Medieval Selb.

Seltene Akustik-Instrumente wie Cister und Mandocello treffen auf donnernde Grooves, melodiose Vocallinien ergänzen sich mit furiosen Fiddle- und Akkordeonparts zu einem magischen Gesamtwerk. Wildromantisch-skurile Geschichten aus Old Ireland, Schottland, England, Nordamerika; getragen von Speed-folk, Worldbeat, keltischer Mystik - Celtic Folk'n'Beat.

*Adolphi - Solovoc./Gitarren/Mandocello/
Cister/Thunderbodhran

*Val Gregor – Violine/Git./ Voc.

*Steffen Thomas – Accordeon / Orgel

Siehe auch www.aberlours.de



Begleitprogramm zur Ausstellung

Im Rahmen der derzeitigen Ausstellung des Künstlers Otmar Alt „Soloauftritt in Farbe“ beteiligten sich Mitte Juli Teilnehmer der Novalis Diakonie Ebeleben, die in Sondershausen in einer Tagespflege untergebracht sind, an einer Malaktion.

Die Teilnehmer konnten dabei ihrer Phantasie freien Lauf lassen und Würfel bunt bemalen, die hinterher zu einem kreativen Puzzle zusammengesetzt wurden.

Jeder „Künstler“ gab seinem Werk einen eigenen Namen, so dass sich die Maler im Gesamtkunstwerk stets wiederfinden können.

Die Aktion steht unter dem Motto „plakatives und soziales Malen und kreativ farbiges Design“ und soll noch bis September Interessierte zum Kreativmalen im Schlossmuseum anregen. Museumsmitarbeiterin Hannelore Kutscha betreut die beliebten Kurse im Schloss.





Stadtbibliothek „Johann Karl Wezel“ Sondershausen

„Unsere Seelen bei Nacht“ von Kent Haruf

Holt, eine Kleinstadt in Colorado. Eines Tages klingelt Addie, eine Witwe von siebzig Jahren, bei ihrem Nachbarn Louis, der seit dem Tod seiner Frau ebenfalls allein lebt. Sie macht ihm einen ungewöhnlichen Vorschlag: Ob er nicht ab und zu bei ihr übernachten möchte? Louis lässt sich darauf ein. Und so liegen sie Nacht für Nacht nebeneinander und erzählen sich ihr Leben. Doch ihre Beziehung weckt in dem Städtchen Argwohn und Missgunst.

Ein berührender Roman über spätes Glück.

„Ein Festtag“ von Graham Swift

Jane, das junge Dienstmädchen von Beechwood, und Paul, der Spross aus begütertem Haus, haben ein Verhältnis. Heimliche Botschaften, verschwiegene Treffen, doch heute, an diesem sonnigen Märzsonntag 1924, Familie und Dienerschaft sind ausgeflogen, darf Jane ihr Fahrrad einfach an die Hausmauer des Anwesens lehnen, durchs Hauptportal herein und ins Bett ihres Geliebten kommen. Ein erstes und ein letztes Mal, denn Paul wird bald heiraten.

„Die Stunde der Schuld“ von Nora Roberts

Sie änderte ihren Namen, sie änderte ihr Leben - aber jemand will sie nicht gehen lassen...

Naomi Carson war elf, als sie ihrem Vater eines Nachts in den Wald folgte. Sie vermutete dort ihr Geburtstagsgeschenk, ein neues Fahrrad. Stattdessen machte sie eine grausige Entdeckung, die ihre Welt zerbrechen ließ - denn ihr Vater war nicht der Mann, für den ihn alle hielten. Trotz allem wuchs Naomi zu einer starken jungen Frau heran. Nun hat sie beschlossen, ihr unstetes Leben aufzugeben und endlich sesshaft zu werden. Sie verliebt sich in ein altes Haus an der Küste - und in den attraktiven Xander Keaton. Doch als im Wald bei ihrem Haus eine Frauenleiche auftaucht, scheint der Alptraum von Neuem zu beginnen.

„Der letzte Befehl“ von Lee Child

Ein Jack-Reacher-Roman - Thriller

Ein knallharter Soldat, ein illegaler Befehl, eine folgenschwere Entscheidung. Der Einsatzbefehl für den Militärpolizisten Jack Reacher ist eindeutig: Er soll verdeckt und ohne offizielle Unterstützung den Mord an einer jungen Frau aufklären - und anschließend, falls nötig, seine Ergebnisse vertuschen! Denn der Hauptverdächtige ist ein hoch dekoriertes Offizier, der gerade von einer geheimen Mission zurückgekehrt ist, und - schlimmer noch - der Sohn eines Senators. Reacher soll niemanden auf die Zehen treten und verhindern, dass die Presse den Fall aufbauscht. Doch was er entdeckt, lässt ihn an der Rechtmäßigkeit seines Auftrags zweifeln - und macht aus Reacher einen Mann, den man fürchten muss.

„Corruption“ von Don Winslow, Thriller

Denny Malone, Detective des NYPD, und seine Elitegruppe sorgen in den Straßen von Manhattan für Ordnung, auch wenn das bedeutet, sich über das Gesetz hinwegzusetzen. Beim Größten Einsatz gegen den Heroinhandel in der Geschichte New Yorks aber behalten sie mehrere Millionen Dollar und Drogen für sich. Warum auch nicht? Immerhin bestehen sie damit nur die bösen Jungs. Doch dann gerät Malone zwischen die Fronten und steht vor der quälenden Aufgabe, sich zwischen dem Gesetz, seinen Kollegen, seiner Familie und der Frau, die er liebt, zu entscheiden.

Auf jahrelangen Recherchen basierend, ist Corruption der große Roman unserer Zeit über Loyalität und Verrat, Schuld und Verstrickung und den hohen Preis, den „Recht und Ordnung“ einfordern. Ein Meisterwerk des internationalen Bestseller-Autors Don Winslow.

„Hillbilly-Elegie“ Die Geschichte meiner Familie und einer Gesellschaft in der Krise von J.D. Vance

Seine Großeltern versuchten, mit Fleiß und Mobilität der Armut zu entkommen und sich in der Mitte der Gesellschaft zu etablieren. Doch letztlich war alles vergeblich. J. D. Vance erzählt die Geschichte seiner Familie - eine Geschichte vom gescheiterten Aufstieg und von der Resignation einer ganzen Bevölkerungsschicht.

Sein Buch bewegte Millionen von Lesern in den USA und erklärt nicht zuletzt den Wahlsieg eines Donald Trump.

„Wer der Herde folgt, sieht nur Ärsche“

Warum wir dringend Helden brauchen

von Hannes Jaenicke

Nichts ist beeindruckender und inspirierender als Menschen mit Haltung und Rückgrat zu begegnen. Helden eben!

»Eigensinnige und Querdenker sind die wahren Helden.« (Hannes Jaenicke) Bequemlichkeit, Überbürokratisierung und Herdentrieb führen in Deutschland zu einem kleinkarierten Mittelmaß, das wirkliche politische und gesellschaftliche Veränderung blockiert und sabotiert. Alternative Erziehungs- und Lebensmodelle - Fehlanzeige. Ambitionierte Spezialisten und Forscher - wandern aus. Eine moralische Instanz - gibt es nicht. Hannes Jaenicke fordert deshalb: Vergesst eure Angst! Habt Mut zu Individualität und Eigensinn, zum Ausscheren aus dem System. Begegnet den kleinen und großen Helden des Alltags wertschätzend und motivierend und traut auch Euch zu, den Unterschied auszumachen. Offen und humorvoll erzählt er dabei von seinen Helden und Vorbildern - so viel Privates gab es noch nie von Hannes Jaenicke.

Vergesst eure Angst!

Öffnungszeiten der Erwachsenenbibliothek:

| | |
|-------------------|---------------------|
| Montag, Dienstag: | 12:00 bis 17:00 Uhr |
| Mittwoch: | geschlossen |
| Donnerstag: | 12:00 bis 18:00 Uhr |
| Freitag: | 10:00 bis 15:00 Uhr |

Öffnungszeiten der Kinderbibliothek:

| | |
|-------------------------------|---------------------|
| Montag, Dienstag, Donnerstag: | 14:00 bis 17:00 Uhr |
|-------------------------------|---------------------|



Egerländer Blasmusik

Das Blasorchester
mit Tradition



Herzliche Grüße aus dem Egerland

07.10.

2017

Erlebnisbergwerk Sondershausen

Seilfahrt: 17:30 Uhr
Beginn: 19:00 Uhr

Karten sichern unter:
Tel. 09269 / 980 500
www.Live-Kartenshop.de
Touristinfo und Bergwerk
Sondershausen

SONDRSHÄUSER GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

Die Geschichte der Luther-Akademie in Sondershausen

2017 jährt sich der Tag der Reformation zum 500. Mal und obwohl Martin Luther seine berühmten Thesen in Wittenberg, in Sachsen-Anhalt, an die Kirchentür schlug, kommt man auf dem Weg zu Luther nicht an Thüringen vorbei. Hier wurde er Mönch, hier übersetzte er die Bibel ins Deutsche und hier entstanden die Schmalkaldischen Artikel, die wichtigste Grundlage des evangelisch-lutherischen Glaubens. Viele Thüringer Städte haben zahlreiche Veranstaltungen geplant, wie Sonderausstellungen, Feste oder spezielle Führungen zu Orten, an denen Martin Luther gewirkt hat. Leider vermisst man bei diesen vielfältigen Aktivitäten die Stadt Sondershausen.

Dabei hätte Sondershausen sogar ein Jubiläum zu feiern.

Vor 85 Jahren, am 7. August 1932 wurde die Luther-Akademie in Sondershausen ins Leben gerufen.



Heute kennt niemand mehr die Sondershäuser Luther-Akademie, welche bis 1945 ihren Sitz im Westflügel des Schlosses zu Sondershausen hatte. Was war bzw. versteht man unter der Lutherakademie?

Lassen wir uns die Bedeutung der Akademie vom Stadtchronisten und Heimatforscher Wilhelm Mai erklären:

Die Anfänge der Luther-Akademie gehen auf das bereits 1909 in Wernigerode gegründete „Apologetische Seminar“ zurück. Mit „Apologeten“ (der Wortstamm kommt aus dem Griechischen) bezeichnet man Verteidiger und Verfechter bestimmter Glaubenslehren, besonders im Christentum. In diesen Seminaren erfolgte in alljährlich veranstalteten Hochschultagen der Austausch wissenschaftlicher Erkenntnisse zum Luthertum durch Teilnehmer aus allen Gegenden Deutschlands. Der Kreis der Teilnehmer und der Vortragenden Professoren dehnte sich bald über die Grenzen Deutschlands aus. In den Veröffentlichungen publizierten Professoren aus Schweden, Dänemark, Finnland, Ungarn, Amerika, Holland und der Schweiz. So wurde aus einer rein deutschen Veranstaltung mit der Luther-Akademie ein internationales Gremium des wissenschaftlichen Geistes der lutherischen Länder.

Diese fand im Heimatland der Reformation in Thüringen eine Stätte, die allergünstigste Bedingungen bot. Die Thüringische Staats-

regierung erklärte sich bereit, einen Teil des Sondershäuser Schlosses der Luther-Akademie mietweise zur Verfügung zu stellen. So kam es am 7. August 1932 zur feierlichen Eröffnung der Luther-Akademie in Sondershausen. Es war eine denkwürdige Feier gerade am Geburtstag des letzten Fürsten, als die Teilnehmer dankbar in sein Schloss einzogen. Die Feier wurde durch den Leipziger Rundfunksender in alle Welt verbreitet. „Im weißen Saal, wo die Vertreter des Staates, der Kirchenregierungen, der Fakultäten, in der Mitte die Fürstin-Witwe Anna Luise zu Schwarzburg Platz nahmen, hub das bekannte Lohorchester seine edle Musik an.“



Der Luther-Akademie waren im Westflügel des Schlosses in Sondershausen 30 Räumen, durch die Thüringer Landesregierung zur Verfügung gestellt worden, dazugehörten der Weißer Saal (heute Blauer Saal), eine Bibliothek, ein Lesezimmer und diverse Arbeitsräume. Im zweiten Obergeschoss des Schlosses lagen die Wohnung des Geschäftsführers und die Zimmer für die vortragenden Professoren.

Geleitet wurde die Akademie von Prof. Dr. Carl Stange. Der Vorsitzende der Akademie war ab 1933 der Schwedische Erzbischof von Uppsala, Erling Eiden. Dr. Carl Stange gehörte bereits seit dem Aufbau des Apologetischen Seminars zu den Mitgliedern. Er leitete die neu gegründete Luther-Akademie von 1932 bis zum Ende des 2. Weltkrieges 1945. Als konservativ bekannt, führte Dr. Carl Stange die Luther-Akademie durch die NS-Zeit. Dabei erwies sich die die Spaltung der Kirche in Deutschchristen und Bekennende Kirche als weitere politische Schwierigkeit.

Die Masse der Themen und die Fülle von namhafter Theologen und Wissenschaftler aus ganz Europa und Übersee verliehen jedoch der Akademie einen hohen wissenschaftliche Ruf. Zu den Vortragenden Theologen und Wissenschaftlern gehörten z.B. der Nobelpreisträger Max Planck, der Chemiker Emil Abderhalden und der evangelisch-lutherische Systematiker Ernst Sommerlath, der Onkel der schwedischen Königin Silvia. Die Tagungen waren geprägt durch eine große Themenvielfalt, die von lutherisch-theologischen über ökumenische und natur- und geisteswissenschaftliche Fragen bis zu Kunst und Literatur reichten.

Jahr für Jahr folgten gemeinsame Tagungen der Luther-Akademie in Sondershausen bis infolge des 2. Weltkrieges ab 1943 weitere Tagungen unmöglich wurden. Zu diesen veranstalteten Tagungen gehörte auch die Herausgabe der „Nachrichten der Luther-Akademie in Sondershausen“ Herausgegeben im Auftrage des Vorstandes von Professor Dr. Carl Stange, Göttingen. Aus diesen schriftlichen Nachrichten erfahren wir im Jahr 1944 folgendes:

Luther-Akademie 1944

Wir haben gehofft, auch in diesem Jahr in gewohnter Weise unsere ökumenischen Tagungen halten zu können und die große Bereitwilligkeit, mit der von allen Seiten Professoren und Pfarrer, Theologen und Nichttheologen, Inländer und Ausländer ihre Mitarbeit ankündigten, verhiß auch für dieses Jahr eine gehaltvolle und eindruckliche Fortsetzung unserer Arbeit, Aber im Hinblick auf die großen und ernsten Entscheidungen, die dieser Sommer bringt, können wir unseren Freunden, besonders aus dem Ausland, nicht zumuten, dass sie für Wochen ihre Heimat verlassen und sich den Gefahren einer Reise aussetzen. Wir haben und daher entschließen müssen, die diesjährige Tagung abzusagen.

Bis zum Ende des 2. Weltkrieges fanden keine weiteren Tagungen der Luther-Akademie in Sondershausen mehr statt. Nach 1945 nahm die Akademie ihre Arbeit in der Bundesrepublik wieder auf. 2003 kam es zur Vereinigung der Luther-Akademie Sondershausen mit der 1975 Ratzeburg gegründeten Luther-Akademie Ratzeburg zur Luther-Akademie Sondershausen-Ratzeburg e. V. mit Sitz in Ratzeburg. Der Verein besteht etwa aus 240 Mitgliedern. Dem Kuratorium gehört Bürgermeister Joachim Kreyer an.

Hanna Nagel

Quellen:

Wilhelm May

Ich heiße Bahn und bin bei der Post

„Nachrichten der Luther-Akademie in Sondershausen“, Herausgegeben im Auftrage des Vorstandes von Professor Dr. Carl Stange, Göttingen von 1932-1944

Bibliothek des Schlossmuseums zu Sondershausen

König – Kellner – Köhler

Horst Köhler: Erinnerungen an meine Vorfahren

Teil 6 (Schluss): Bild ohne Worte
(Fortsetzung aus SHE Nr. 6/2017 vom 28.06.2017)

Bild ohne Worte

Die freundlichen Leserinnen und Leser, welche nun schon einmal so viel Geduld aufgebracht haben, mich bis hierher zu begleiten, werden, so hoffe ich, auch an meiner Seite bleiben, wenn ich jetzt ein wenig den Schritt verhalte. Nicht Worte sind es, um die sich wie im Vorangegangenen blühende Ranken von Kindheitserinnerungen winden. Vor einem Bilde bleiben wir dieses Mal stehen, einem Bilde, das nie gemalt worden ist. Kein Zeichner oder Genremaler hätte wohl je den Mut aufgebracht, es aufs Papier oder auf die Leinwand zu bannen, so unglaublich fern vom wahren Leben scheint uns das Motiv! Aber - was wir da staunend betrachten, hat sich vor fast sechzig Jahren so zugetragen, der Welt entrückt und doch in ihrer Mitte, ja, mitten in ihrer Seele! Vielleicht hätte der begnadete Ludwig Richter noch am ehesten den warmen Ton gefunden, es für die Nachgeborenen festzuhalten, indessen - es ist schon gut, daß das Bild niemals wirklich entstanden ist, entgeht es doch auf solch schonende Weise dem Schicksal so vieler anrührender Gemälde aus überlebten Epochen, denen sich der ernsthafte Kunstkritiker trotz allen persönlichen Wohlwollens mit vornehmem Anstand verschließt, und die, wenn sie nicht im günstigeren Falle als Teil einer Erbmasse versteigert und dem Meistbietenden zugeschlagen werden, für die nächsten hundert Jahre auf Bodenkammern unter allerlei Gerümpel verstauben, vor Zeiten ohne sonderliche Großmut verschenkt, verschollen und schließlich vergessen.

Ein kostbares Bild wie dieses erwirbt man nur mit den Augen, besitzt es für eine Weile mit den Sinnen und bewahrt es, so lange es einem der liebe Herrgott erlaubt, in seinem Herzen. - Man schrieb das Jahr 1942, es war nun schon das dritte in jenem unseligen Kriege, welcher die Völker der Welt zu unsäglichen Leiden verdammt hatte.

Großmutter Thekchen, die allzeit Fröhliche, hatte schon vor zwei Jahren, von einem erfüllten Leben müde, der ihr schwer erträglich gewordenen Welt Valet sagen müssen. Großvater Alex, der einsam darin Zurückgelassene, hatte sich dem naheliegenden Ansinnen, zu uns nach Nordhausen zu ziehen, mit der dem Alter nun einmal eigenen Entschiedenheit widersetzt: Einen alten Baum verpflanzt man nicht. So hauste er in immer stummer werdender Bescheidenheit (auch seines letzten Lebensjahres, wie sich erweisen sollte) im kleinsten Zimmer des stattlichen Hauses an der Promenade in Sondershausen wie in einem Fuchsbau, lauschte zuweilen tief in sich hinein (er war inzwischen völlig taub geworden) und

bewegte kaum wahrnehmbar seine Hand wie zum Dirigat einer Bach-Motette, die nur er, der Taube, da drinnen hörte.

Ich hatte vor Tagen meine Einberufung bekommen und war an einem Nachmittage noch einmal nach Sondershausen gefahren, um Abschied zu nehmen, Abschied von meinem Geigenlehrer Walter Nowak, von den sonnigen Ferientagen, die ich manches Jahr im Sommer in dem lieblichen Städtchen hatte verbringen dürfen, und von ihm, meinem über alles verehrten Großvater.

Wenn ich mir ehrlich Rechenschaft ablege, rangierte er in meinen Kinderjahren eigentlich sogar noch vor meinen Eltern, so etwa in der seligen Landschaft zwischen ihnen und dem lieben Gott.

Die Sonne des späten Nachmittags war schon nach Westen hin davongewandert und sandte sinkend noch ein paar freundliche Strahlen hierher, die schräg einfallend durch die Gardine des Südfensters hereinblinzelten. Ich hatte den lieben alten Mann ein wenig müde vorgefunden und saß, um ihn nicht über Gebühr anzustringen, mit der Aufzeichnung irgendwelcher Notizen beschäftigt, am Tisch, der des besseren Lichtes wegen näher ans Fenster gerückt worden war. Großvater hatte es sich in dem hohen Ohrensessel bequem gemacht, in welchem ehemals seine gute Thekla immer gern ihre Mittagsruhe gehalten hatte, und war für ein halbes Stündchen eingeschlummert. Das Kinn mit dem schönen, rundgeschnittenen weißen Bart war ihm auf die Brust herabgesunken, seine rechte Hand ruhte auf dem weichen Plüsch der Seitenlehne, und die linke lag entspannt auf dem Knie.

Mein Blick glitt an dem ganzen ehrwürdig dort sitzenden Greis hinab in Wehmut, Dankbarkeit und Liebe. Da nahm ich etwas wahr, das mich derart überraschte und fesselte, daß ich nicht weiter zu atmen wagte: Auf einem der breiten, ausgetretenen karierten Pantoffeln des Schlafenden saß ein kleines graues Mäuschen und blickte mit seinen glänzenden Stecknadelkopfüglein keck in die Runde --

-- „siehst du denn nicht, du dummer junger Kerl, daß du hier störst? Deine Zeit, diese schlimme, schlimme Zeit, hat keine Rechte hier an diesem Ort des Friedens! Höre, mein Freund, hier habt ihr törichte Menschenkinder nichts mehr zu bestellen, hier beginnt die Ewigkeit, wenn du weißt, was ich meine! Aber – davon verstehst du ja doch nichts – --“

So sprach die kleine Maus, schnickte einmal ärgerlich um ihre eigene Achse und verschwand beleidigt unter dem Fußende von Großvaters schwerem alten Bauernbett mit seinem rotkarierten Bettzeug. Irgendwo dort unten in der Wand mußte wohl das Löchlein sein, wo sie ein Zuhause hatte, das ihr Sicherheit und Geborgenheit und Schutz bot gegen die Unvernunft der Menschenwelt.

Ich mußte sie wohl doch durch eine unbeachtete Bewegung verscheucht haben. Als Großvater kurz darauf wieder aus seinem sanften Schlummer aufwachte, habe ich ihm nichts von meiner sonderbaren Begegnung erzählt, einmal, weil ich ihn nicht beunruhigen wollte, zum anderen aber hätte er bei seiner Taubheit wahrscheinlich gar nicht so richtig verstehen können, was ich ihm an Merkwürdigem hätte mitteilen wollen. So blieb das Bild das meine - bis heute. Auf der abendlichen Bahnfahrt heim nach Nordhausen aber sah ich den alten Mann immer vor mir - mit seiner entzückenden, winzigen Untermieterin auf dem Pantoffel, der sie beide wärmte, und ich dachte so bei mir: Bis zu eurer Welt habe ich noch eine weite Strecke Wegs zu gehen!

Das letzte Kapitel

Wenn ein Buch seinem Ende entgegengeht und die Zahl der verbleibenden Seiten immer überschaubarer wird, dann wird dem Leser mehr oder weniger schmerzlich bewußt, daß er über viele tausend Worte in eine ihm beinahe schon wieder fremd werdende Gegend geführt worden ist, wo die Seitenpfade mit ihren Verlockungen, die Kreuzungen und Weggabelungen mit ihren Fragen und Entscheidungen immer seltener werden, bis er schließlich überhaupt keine Abzweigungen mehr wahrnimmt. Auf Wegweiser läßt sich's nun getrost verzichten, denn die Straße führt ihn nur noch geradeaus. Einmal noch durchstreifen die Gedanken die anmutigen und auch die dunkleren Landschaften des Gelesenen, während die Finger der Rechten, spielerisch an den Rändern der letzten Blätter entlanggleiten, als hätten sie sich schon von der Herrschaft des Geistes gelöst und wollten nun ganz für sich allein herausfinden, was da wohl noch an Besonderem kommen mag, da doch eigentlich alles gesagt ist. Manche Leser verspüren einen unwiderstehlichen Zwang, nach dem ersten flüchtigen Anlesen eines Buches voller Ungeduld zu ergründen, wie es am Schluß wohl ausgeht. Ganz nach ihrer eigenen Wesensart gehen die Autoren mit dieser Angewohnheit auf verschiedene Weise um: Die einen zünden im letzten Kapitel eine handfeste Überraschung, andere beladen es mit den dramatischen Elementen eines Opernfinals, und wieder andere ziehen darin Bilanz und nehmen es zum Anlaß für moralische Belehrung.

Daneben aber gibt es Bücher, die erst durch das letzte Kapitel jene hohe Weihe empfangen, welche den Leser in eine merkwürdige Art von Andacht versetzt, wenn er das Buch langsam schließt und umwendet, um es – nunmehr ein Wissender, Besitzender und vielleicht sogar ein wenig reicher Gewordener – nachdenklich zu betrachten, wie es da vor ihm liegt, geschlossen, im milden Schein seiner Lampe. Dann streicht seine Hand noch einmal liebevoll über

den Einband wie zum Abschiednehmen. Ist wirklich alles gesagt? Nein, immer wird etwas unausgesprochen bleiben, etwas, das weiter auf das letzte Kapitel warten muß, weil es noch nicht ganz zu Ende gedacht worden ist, etwas, daß die unstillbare Sehnsucht eines Menschen ausdrückt, dessen abgemessene Zeit und sein spärlicher Wortschatz nicht ausreichen zu sagen, was sein lebendiges Herz bewegt und was er seinen Freunden gern noch zurufen wollte.

In diesem Buch sind dem Leser die unterschiedlichsten Menschen begegnet, Menschen,

die – ohne es auch nur zu ahnen – mitgewirkt haben an etwas Unermeßlichem, am Gleichnis vom Leben. Jeder war – oder ist es noch – ein winziges Teilchen des Sonnenstaubs, dann und wann verdeckt von einem Wolkenschatten, der uns des Lichtes Gestalt erst so recht gewahr werden läßt. Keiner geht verloren in der Welt. Einer ist immer in der Nähe, den er womöglich gar nicht kennt, der aber ihn sieht und ihn unmerklich begleitet, einer, der einmal von ihm erzählen wird, wenn das Echo seines bescheidenen Daseins längst verstummt ist.

Vielleicht muß man selbst einmal einen Gipfel

erklommen haben, die Größe der Stille erfahren und Ruhe gefunden haben über den Dingen. Oder man muß einmal auf einem Deich gestanden haben, muß den Blick haben wandern lassen über das wogende Riedgras zum Wasser hin, muß den Wind gespürt und seine Sprache wie die eines Gefährten verstanden haben, um zu begreifen, was die Menschen und die Zeiten uns lehrten:

Der Himmel ist so hoch und die Erde so weit, aber was sind Himmel und Erde gegen das, was eines Menschen Brust umschließt!

Horst Köhler

Warum Wezel?

von Jutta Heinz

Mit Zustimmung der Autorin druckt das Sondershäuser Heimatecho einen Aufsatz der Vorsitzenden der Johann-Karl-Wezel-Gesellschaft Sondershausen ab.

Wenn sich neue Werkausgaben, Feuilleton-Artikel und Sonderausstellungen zu einem bisher eher unbeachteten Autor verdächtig häufen, ahnen es Kenner des kulturellen Lebens und seiner Spielregeln sogleich: Ein Jubiläum kündigt sich an. Es rundet sich entweder ein Geburts- oder Todesjahr – was zwar einen bedeutenden Unterschied für den solcherart Geehrten machte, aber für die posthum geladenen Gäste die gleichen Folgen hat. Es darf eröffnet und veröffentlicht, geredet und geehrt, rehabilitiert und rekonstruiert, getagt und gefafelt werden. Ein schöner Brauch im ansonsten an emotionalen Höhepunkten ja eher armen geistigen Leben der Nation, der hier ganz und gar nicht hämisch verspottet werden soll: Von solchen Merkzeichen im ewigen Kalender lebt das kulturelle Gedächtnis. Das in die Jahre gekommene Werk so manches Geehrten erfährt zudem bei dieser Gelegenheit auch eine Frischzellenkur, da sich unvermeidlich die Frage aufdrängt: Was hat der Dichter uns heute noch zu sagen? Womit wir bei der Ausgangsfrage wären: Warum also, trotz oder wegen seines 250. Geburtsjahres, nun wieder Wezel?

Es ist keine rechte Neuentdeckung mehr, die da gefeiert wird. Zwar hat Johann Karl Wezel lange Zeit zu den vergessenen Dichtern des 18. Jahrhunderts gehört, seine Wiederbelebung wurde jedoch von verschiedenen Gruppen -- mit dementsprechend unterschiedlichen Interessen -- bereits vor geraumer Zeit in Angriff genommen. Das Urheberrecht an der Wezelschen Wiederauferstehung darf wohl die unermüdliche Fangemeinde in seinem thüringischen Heimatstädtchen für sich beanspruchen, das - nomen est omen - den zugleich alltäglichen wie auch bedeutungsschweren Namen Sondershausen trägt. Denn das Besondere an Sondershausen war -- und ist heute wieder -- der schon in seiner Zeit als Sonderling bekannte Dichter Johann Karl Wezel; dort 1747 geboren, erzogen und mit schwerer Krankheit unter sonderbaren Umständen rund 40 Jahre später aus der Fremde nach Sondershausen zurückgekehrt und dort verstorben.

Die Sondershäuser Heimat-, Literatur- und Wezelsforscher hatten und haben also allen Grund, sich um eine Wezel-Renaissance zu bemühen; und sie haben sich unzweifelhaft Verdienste auf diesem Gebiet erworben. Lokalpatriotismus allein rechtfertigt jedoch noch keine eingehende wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Werk eines Dichters, wie sie der hier anzukündigende Plan einer wissenschaftlichen kommentierten Werkausgabe zu initiieren versucht. Die germanistische Auseinandersetzung mit Wezel empfangt ihre Anfangsimpulse vielmehr zu DDR-Zeiten aus der Profilierung Wezels als sozialkritischem Autor und Anti-Klassiker. Dazu war im übrigen keine erhebliche Entstellung des Werks oder eine besonders eingeschränkte Betrachtungsweise erforderlich:

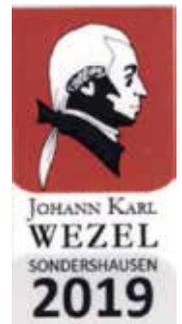
Zum einen ist es, auch wenn es heutzutage nicht gerade up-to-date ist, ein legitimes literaturwissenschaftliches Interesse mit einer etablierten Methode, poetische Werke auf ihre gesellschaftliche Bedeutsamkeit und ihren sozialen Gehalt hin zu untersuchen. Zum zweiten verstand sich Wezel in außerordentlich hohem Maße als realistischer Dichter und gesellschafts- und kulturpolitischer Denker, dem die Wirkung seiner Texte auf Bildung und Geschmack der Nation stets vor Augen stand.

Gewehrt hätte er sich jedoch vermutlich gegen jede Art von parteilicher Vereinnahmung oder Verpflichtung auf einen ideologischen Standpunkt. Als Autor, der die zutiefst relativistische Frage stellen konnte: Welche Seite der Welt soll man jungen Menschen zeigen?, war ihm selbst allein die historische, psychologische und mentale Determination menschlichen Handelns und Urteilens durch die verschiedensten äußeren und inneren Einflüsse auf das Individuum eine letzte, unhintergehbare Wahrheit. Deshalb taugt Wezel nicht als marxistisch-leninistischer, noch nicht einmal als sozialistischer Vorzeigeautor. Unbestritten bleiben jedoch auch die Verdienste der frühen Initiatoren einer Wezel-Forschung in der DDR, sei es in der Grundlagenforschung zu Leben, Werk und gesellschaftlichen Hintergründen seines Schaffens oder in der Neuherausgabe Wezelscher Werke. Doch wir stehen wiederum vor der Frage: Warum denn hier und heute immer noch Wezel? Zu den Eigenheiten deutscher Literaturgeschichte gehört es, daß die besondere Sympathie des

Publikums wie auch der Forschung dem kranken, verkannten, vorzugsweise dem wahnsinnigen Dichter gehört. Bei Wezel verhält es sich noch ein bißchen anders -- was den Effekt aber eher verstärkt als ihn mindert: Es

ist nämlich aus den Berichten seiner Betreuer und Pfleger nicht mit letzter Sicherheit zu schließen, ob und wie genau er denn tatsächlich und unheilbar geistig zerrüttet war. Zur Faszination über den wahnsinnigen Dichter kommt also noch der moralische Wiedergutmachungstrieb. Ein ganzer Zweig der Wezel-Forschung hat sich inzwischen der Rehabilitierung verschrieben und erhebt Verleumdungsklage vor allem gegen einen gewissen Herrn Blumröder, auf den die Berichte über Wezels Wahnsinn maßgeblich zurückgehen. Allerdings hat die -- zweifellos tragische und mit-leiderregende -- Lebensgeschichte Wezels nur marginal mit seinem Werk zu tun -- es sei denn, man favorisierte psychoanalytische oder zumindest psychologische Deutungsmuster, die schon in der negativen Theodizee im frühen Roman Belphegor oder der tödlich verlaufenden melancholischen Erkrankung der Wilhelmine Arend im gleichnamigen späten Roman Indizien für eine von Grund auf gefährdete und psychisch instabile Persönlichkeit sehen wollen -- und die Texte damit auf Schlüsseldokumente für die Neurosen ihres Autors reduzieren. Es ist jedoch genausowenig befriedigend, das gar nicht so kleine Oeuvre Wezels als psychomedizinische Fallgeschichte wie als frühsozialistische Grundschrift zu lesen. Selbst beides zusammen ergibt noch keine hinreichende Antwort auf unsere Frage: Warum Wezel?

Nun hat sich in jüngerer Zeit in der Aufklärungsforschung einiges getan, und meistens erfreuliches. Dazu gehörte auch, daß man sich bewußt vom sogenannten Höhenkamm der Literatur- und Geistesgeschichte herabgab auf die steinigten Pfade und Sackgassen der sogenannten poetae minores - ein vormals weites, unerschlossenes Feld, das in eine blühende Forschungslandschaft verwandelt wurde. Wer heute im 18. Jahrhundert, speziell dem der Aufklärung, mitreden will, kommt nicht mehr mit der guten alten Trias Lessing-Herder-Wieland über die Runden; neben Kennt-



nissen der englischen und französischen Szene gehört es jetzt zum guten Ton, zumindest Populärphilosophen wie Garve oder Engel, Seelenkundler wie Moritz oder Abel, Mediziner wie Unzer oder Platner, Pädagogen wie Campe oder Basedow zu kennen. Wiederum

ist zu konstatieren: Das Wissen über die Aufklärung wurde durch diese Feldforschungen nicht nur verbreitert, sondern auch vertieft; alte Klischees wurden ausgemustert, neue Zusammenhänge geknüpft. Im Einzelfall muß jedoch immer wieder aufs Neue gefragt werden:

Ist die wissenschaftliche Beschäftigung mit einem Autor nur deshalb gerechtfertigt, weil er schwächer - sprich: unbekannter, vergessener, vielleicht aber auch uninteressanter - ist als andere? Und wie ist das bei Wezel?
...wird fortgesetzt

Rekonstruktion von Schacht I im Jahre 1888 im Kaliwerk „Glückauf“ Sondershausen von: Reiner Seidel, ehemaliger „Abteilungsleiter Instandhaltung Gruben“ im VEB Kaliwerk „Glückauf“ Sondershausen

Teil 9

Es geht langsam in die Tiefe

In letzter Zeit werde ich in der Stadt direkt angesprochen: „Wann kommst Du denn endlich zur >Rekonstruktion von Schacht I im Jahre 1888<? Du bist schon beim Teil IX, und wir haben im Heimatecho unseren Schacht noch nicht gesehen.“

Selbst zum diesjährigen Bergmannsfest auf dem Petersenschacht stand diese Frage plötzlich im Raum. Diese Anfragen kommen meistens von den Kollegen, die damals direkt in der Schachtröhre gearbeitet haben. Ihre Ungeduld ist verständlich. Da drückt sich immer noch der Stolz über die damals gebrachten Leistungen in der Schachtröhre Glückauf I aus. Selbst aus heutiger Sicht ist dies zu verstehen und besonders berechtigt. Was antworte ich dann?

„Das, was Du bisher über die Artikel im Heimatecho zur Rekonstruktion von Schacht I erfahren hast, ist doch auch interessant?“ An dieser Stelle haben wir dann meistens wieder Übereinstimmung gefunden.

In diesem Zusammenhang noch ein Wort zu unserem Heimatecho.

Überall von dort, wo ich monatlich das Heimatecho in „alle Welt verschicke“, kommen positive Äußerungen zu dieser Darstellung des Lebens und Treibens in unserer Stadt und deren näheren Umfeld. Damit auch verbunden ein oftmaliger, interessanter Rückblick auf vergangene Zeiten. Meistens höre ich dann: „Wieviel Einwohner hat eigentlich Eure Stadt, damit Ihr so etwas auf die Beine stellen könnt?“ Wenn ich unsere >Größenordnung< nenne, wird das Erstaunen noch größer. Gerade auch neulich am Wochenende bin ich durch unseren Besuch der Schlossfestspiele wieder daran erinnert und angesprochen worden. Ratingen mit fast 100.000 Einwohnern kann so etwas nicht vorweisen. Ist doch eigentlich ein tolles Lob, oder?

An dieser Stelle möchte ich die entgegenkommene Anerkennung vor allem an die „Macher“ der Zeitschrift weitergeben. Ich möchte mich besonders für die erfreuliche Zusammenarbeit mit Steffen Neumann, dem verantwortlichen Redakteur bedanken. Herrn Helmut Köhler sei gedankt, dass er mich mit seinem entsprechenden Hinweis auf die richtige Fährte zu unserem Schacht I gebracht hat. Doch, diese erfreuliche Feststellung musste ganz einfach gesagt werden, bevor wir zu unserem Schacht I, dem Brügmansschacht, kommen.

Deshalb an dieser Stelle noch einmal kurz zusammengefasst, was bisher „geschehen ist“, um den Teufbeginn zum 1.5.1893 würdig zu begehen.

Das bunte bittere Salz wurde mehr oder weniger durch einen Zufall in Stassfurt beim Teufen einer Doppelschachanlage bereits fast 40 Jahre davor gefunden. Findige Köpfe erkannten den Inhalt dieses „Abraum“ und dessen Bedeutung für die Landwirtschaft und vor allem auch zur Sprengstoffherstellung. Und nun begann von Stassfurt aus, da wo die Wiege der Kaliindustrie stand, eine für damalige Zeit unvorstellbare Entwicklung mit allen ihren positiven und negativen Auswüchsen.

Durch die sogenannte Barren-Theorie von Ochsenius wusste man, wie sich vor rund 200-250 Mio. Jahren die Kalilagerstätten bildeten. Da man annahm, südlich des Harzes gibt es diese einmaligen Ausbeutungsmöglichkeiten geologisch bedingt nicht, entstand eine rasante Entwicklung der jungen Kaliindustrie, nördlich dieses Höhenzuges. Immer schön dem Gebirge entlang. Sogenannte Bohrgemeinschaften „schossen“ regelrecht aus dem Boden und bohrten genau in Gegenrichtung zur Erkundung fündiger Lagerstätte auf das begehrte Mineral in die Erde. Bei positivem Erfolg entstanden meistens daraus die „Gewerkschaften“. In diesem Falle nichts anderes als eine Gesellschaft zur Ausbeutung der Lagerstätte. Anstelle von Aktien wurden sogenannte „Kuxen“ verkauft.

Dem Oberbergrat Herrmann Pinno ist es zu verdanken, dass er die o.g. Lehrmeinung anders deutete und südlich des Harzes, in der Nähe von Bleicherode, bei Kehmstedt bohren ließ. Wenn auch das erste Vordringen in die Tiefe einen Misserfolg darstellte, wurden die weiteren Bohrungen auf Kali und Steinsalz fündig. Und wie damals schon es so im Staate üblich, es dauerte und dauerte und typisch für den preußischen Fiskus war, man hatte Zeit und Steuermittel. Man bohrte und bohrte und konnte sich nicht entschließen, trotz der positiven Bohrergebnisse, einen Schacht bzw. zwei zu teufen.

An dieser Stelle kommt Heinrich Brügman ins Spiel. Als Norddeutscher, gelernter Markscheider, hatte er sich durch Spekulationen im Bereich von Industrieansiedlungen nach dem gewonnenen Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 und vor allen Dingen beim Bau von Eisenbahnen, ein gewisses Vermögen angereichert. Mit seiner Heirat in eine Dortmunder Brauerei verschaffte er sich zusätzlich persönliche Freiräume, die er eben im Kaligeschäft südlich des Harzes nutzen wollte.

Chronologisch wurde er wie folgt wirksam:

1890

der Staatsminister Petersen berichtet vor dem Landtag des Fürstentums Schwarzburg-Sondershausen, dass in der Nähe von Sondershausen

eine Salzlagerstätte wahrscheinlich vorhanden sein dürfte

13.03.1891

Brügman beantragt beim Landrat des Fürstentums Schwarzburg-Sondershausen die Ausstellung eines Schürfscheines

15.07.1891

Erteilung des Schürfrechtes an Brügmann

01.08.1891

Beginn der Tiefbohrung I beim Dorfe Jecha, an der sogenannten „Gänsespitze“

01.12.1891

Wird Steinsalz angetroffen. Brügman stellt einen Mutungsantrag.

23.05.1892

In 616 m Teufe wird Kalisalz gefunden

28.07.1892

zwischen Brügman und dem Fürstlichen Ministerium wird ein Vorvertrag über den Erwerb von Bergwerkseigentum in der Unterherrschaft Sondershausen abgeschlossen

12.08.1892

Bestätigung des Vertrages durch den Sondershäuser Landtag

26.08.1892

Erteilung der Genehmigung zur Kalisalzgewinnung durch das fürstliche Ministerium

20.11.1892

Abschluss des Kaufvertrages

09.02.1893

Gemeinsam mit dem Bankverein Schaffhausen, Berlin wird die „Gewerkschaft Glückauf“ gegründet

27.04.1893

Brügman beantragt den Ausbau einer Zufahrtsstraße zum Schachtgelände

01.05.1893

Mit einem feierlichen Spatenstich beginnen die Teufarbeiten zu dem Schacht Glückauf I, später Brügmansschacht genannt.

Mai 1893 Wegen zu starker Wasserzuflüsse müssen bei 4m Teufe die Arbeiten nach wenigen Tagen eingestellt werden

Für heutige Verhältnisse in einer verhältnismäßig sehr kurzen Zeit konnten die Arbeiten zum Niederbringen des Schachtes Glückauf I begonnen werden. Allerdings nicht an der Stelle, wo anderthalb Jahre vorher die Tiefbohrung gestoßen wurde. Heute muss das im Umkreis von 200m geschehen. Schließlich soll die Bohrung auch Aufschlüsse für die künftigen Teufarbeiten geben. Das finanzielle und geologische Risiko in diesem Zusammenhang musste damals 1893 der Unternehmer tragen. Das war für Brügman wohl noch das kleinere Problem. Viel stärkeren Gegenwind bekam er von dem seit 1883 be-

reits existierenden sogenannten Kalisyndikat. Diese „Schutzgemeinschaft“ wollte keinesfalls ein weiteres Kaliwerk in Deutschland zulassen. Da wurde selbst mit Diffamierungen und falschen Flugblättern, mit Haken und Ösen hart gekämpft. Es wurde ganz einfach die „Meinung“ verbreitet, die Lagerstätte würde nicht die entsprechende Ausbeute zulassen und dem geplanten Kaliwerk keine gute Zukunft vorausgesagt. Die Tatsachen im Berg widerlegten allerdings diese Falschaussage. Später wurde das Kaliwerk dann von einem Größeren bezwungen, Mitte der Zwanzigerjahre, durch die Liquidation der „Gewerkschaft Glückauf“ und der Veräußerung des gesamten Vermögens an die „Kaliindustrie AG“. In diesem Pokerspiel stand allerdings dahinter „Wintershall“ mit seinem Generaldirektor Rosterg. Sondershausen brauchte sich in diesem Zusammenhang allerdings nicht zu beschweren. Durch Expansionsbestrebungen in die Kaliregion an der Werra und selbst bis nach Elsass-Lothringen versuchte Sondershausen, wir würden heute Marktführer sagen, mitzumischen.

Bis zu diesem Zeitpunkt fließt aber noch sehr viel Wasser die Wipper entlang. Brüggman hatte zu diesem Zeitpunkt ganz andere Entscheidungen zu treffen: Welcher Schachtdurchmesser wird gewählt? Wie viel Meter kosten aufwändige Tübbingsäule, als gusseiserner Ausbau im oberen Teil des Schachtes zum Abwehren von anstehenden Wässern, werden benötigt? Bis in wie viel Meter wird generell in der Schachtröhre Wasser anzutreffen sein? Wo kommen die Millionen von Hartbrandklinker für den Schachtausbau her? Wer kann überhaupt den Schacht teufen? Wer ist der beste Mann für das Teufen dieses Schachtes?

Dass all diese Probleme doch dann erfolgreich gelöst werden konnten, zeigt das Bild, das einzigartige Dokument vom Beginn der Teufarbeiten 1893 auf dem Brüggmanschacht:



Verantwortliche Aufsichten für die Teufarbeiten Glückauf I (Bergmannsverein Glückauf e.V. Sondershausen)

Reiner Seidel

Literatur:

- Duchrow, Günther
„Sondershausen in der deutschen Kaligeschichte“
- Schmidt, Hans-Jürgen
„Die Gewerkschaft Glückauf Sondershausen“
- Festschrift- „100 Jahre Kalibergbau Sondershausen“

... wird fortgesetzt

SONDERSHÄUSER MÄRKTE

Sondershäuser Gewerbegebietsfest am 26. August

Die Gewerbetreibenden der Schachtstraße veranstalten mit Unterstützung der Stadt Sondershausen das nun schon 22. Gewerbegebietsfest. Dieses findet am Sonnabend, den **26. August 2017** in der Schachtstraße in der Zeit von 9:00 bis 16:00 Uhr statt. Höhepunkte sind u.a. Hubschrauberrundflüge, Musik und Spiel für groß und klein.

Außerdem werden Sie, liebe Gäste, zum großen Antik- und Trödelmarkt eingeladen. Die

Standplatzvergabe erfolgt ab 7:00 Uhr vor Ort. Es liegen schon über 40 Anmeldungen vor. Sollten auch Sie das Marktreiben bereichern wollen, dann können Sie sich noch gern bei der Marktmeisterin Telefon 0151/11723326 oder Fax: 03632/622189 oder ab 7:00 Uhr vor Ort anmelden. Selbstverständlich ist auch ausreichend gegen den kleinen und großen Hunger gesorgt.



Wochenmarkt in der Fußgängerzone

Die Stadtverwaltung Sondershausen teilt mit, dass noch bis zum **11.08.2017** dienstags und freitags der Wochenmarkt ausschließlich in der Hauptstraße (Fußgängerzone) stattfindet. Hier werden ab 8:00 Uhr vorrangig Obst, Gemüse, Wurst- Fleisch- und Backwaren, Eier, Pflanzen und Fisch angeboten. Auch die neue Händlerin

mit Naturprodukten bietet u.a. Käse- und Molkereiprodukte an. Beachten Sie bitte, dass bei hohen Temperaturen der Wochenmarkt vorzeitig schließt.

Für Fragen rund um das Marktgeschehen erreichen Sie die Marktmeisterin unter 0151/11723326.



MUSIK- UND BERGSTADT
SONDERSHAUSEN

Ja, auch künftig:

Kreisstadt!

ZEITGESCHEHEN

Wir gratulieren den Jubilaren



| | | | | | |
|--------|---------------------|-----------------------------------------|--------|--------------------|-----------------------------------------|
| 26.07. | zum 70. Geburtstag | Frau Beckstädt, Gisela | 07.08. | zum 70. Geburtstag | Frau Axt, Gudrun |
| 26.07. | zum 90. Geburtstag | Frau Börold, Helga | 07.08. | zum 70. Geburtstag | Frau Bauer, Ingrid |
| 27.07. | zum 75. Geburtstag | Herr Koch, Siegfried | 07.08. | zum 70. Geburtstag | Herr Henning, Reinhard |
| 28.07. | zum 85. Geburtstag | Herr Lutze, Hans-Joachim / Großberndten | 08.08. | zum 85. Geburtstag | Frau Hercht, Waltraud / Berka |
| 28.07. | zum 70. Geburtstag | Frau Pfeil, Erika / Oberspier | 08.08. | zum 80. Geburtstag | Frau Kunze, Elisabeth |
| 29.07. | zum 95. Geburtstag | Frau Beate, Ella / Immenrode | 10.08. | zum 85. Geburtstag | Herr Baumbach, Heinz / Großfurra |
| 29.07. | zum 80. Geburtstag | Frau Kotzur, Brigitte | 10.08. | zum 90. Geburtstag | Frau Liedecke, Ilse |
| 29.07. | zum 80. Geburtstag | Herr Landgraf, Hermann / Großfurra | 11.08. | zum 80. Geburtstag | Frau Götze, Hildegard |
| 29.07. | zum 80. Geburtstag | Frau Lieder, Ingeborg | 11.08. | zum 85. Geburtstag | Frau Nuschke, Hanna |
| 31.07. | zum 85. Geburtstag | Herr Aschoff, Horst | 12.08. | zum 75. Geburtstag | Herr Gorski, Edgar |
| 31.07. | zum 70. Geburtstag | Frau Kindervater, Ulrike / Schernberg | 12.08. | zum 90. Geburtstag | Frau Merten, Erika |
| 31.07. | zum 70. Geburtstag | Frau Stephan, Jutta | 13.08. | zum 80. Geburtstag | Frau Hoffmann, Erna |
| 31.07. | zum 80. Geburtstag | Frau Winschiers, Burgunde | 13.08. | zum 80. Geburtstag | Herr Zimmermann, Heinz |
| 01.08. | zum 70. Geburtstag | Frau Dallmann, Ingrid | 14.08. | zum 70. Geburtstag | Frau Meier, Erika / Großberndten |
| 01.08. | zum 101. Geburtstag | Frau Rehberg, Hildegard | 14.08. | zum 75. Geburtstag | Frau Werner, Edith |
| 01.08. | zum 75. Geburtstag | Frau Wegehaupt, Heidemarie | 15.08. | zum 70. Geburtstag | Frau Langer, Karin / Großfurra |
| 02.08. | zum 75. Geburtstag | Frau Busch, Helga | 17.08. | zum 70. Geburtstag | Herr Schwerdtfeger, Günther / Oberspier |
| 03.08. | zum 75. Geburtstag | Frau Drews, Birgit | 18.08. | zum 85. Geburtstag | Herr Herschke, Emil |
| 03.08. | zum 70. Geburtstag | Frau Kühne, Siegrid / Hohenebra | 18.08. | zum 95. Geburtstag | Frau Steineke, Charlotte |
| 03.08. | zum 80. Geburtstag | Herr Strickrodt, Hasso | 19.08. | zum 80. Geburtstag | Frau Axt, Hella / Kleinberndten |
| 03.08. | zum 100. Geburtstag | Frau Tschernack, Charlotte | 19.08. | zum 70. Geburtstag | Frau Bauer, Ruth / Berka |
| 04.08. | zum 70. Geburtstag | Frau Driesel, Ingrid | 19.08. | zum 80. Geburtstag | Frau Steinmetz, Brigitte / Großberndten |
| 04.08. | zum 80. Geburtstag | Herr Hercht, Manfred / Berka | 20.08. | zum 75. Geburtstag | Herr Dittrich, Josef / Hohenebra |
| 04.08. | zum 85. Geburtstag | Herr Seidenstücker, Helmut | 20.08. | zum 80. Geburtstag | Frau Tettenborn, Ursula |
| 05.08. | zum 80. Geburtstag | Frau Beck, Ingrid / Großfurra | 20.08. | zum 85. Geburtstag | Frau Vogt, Ursula |
| 05.08. | zum 75. Geburtstag | Frau Günther, Gisa | 21.08. | zum 70. Geburtstag | Herr Herbert, Manfred |
| 06.08. | zum 85. Geburtstag | Herr Adam, Horst | 21.08. | zum 75. Geburtstag | Frau Neumann, Gisela |
| 06.08. | zum 85. Geburtstag | Herr Bischoff, Lothar | 22.08. | zum 75. Geburtstag | Frau Dörnert, Astrid |
| 06.08. | zum 85. Geburtstag | Herr Gothe, Rudolf | 23.08. | zum 80. Geburtstag | Frau Goymann, Sabina / Immenrode |
| | | | 23.08. | zum 75. Geburtstag | Frau Mücke, Gerlinde |
| | | | 24.08. | zum 85. Geburtstag | Frau Becker, Veronika |
| | | | 24.08. | zum 90. Geburtstag | Frau Dauben, Thea |
| | | | 24.08. | zum 90. Geburtstag | Herr Wohle, Günter |
| | | | 25.08. | zum 90. Geburtstag | Herr Fricke, Hans-Georg |
| | | | 25.08. | zum 75. Geburtstag | Frau Hahn, Waltraud |
| | | | 25.08. | zum 75. Geburtstag | Frau Hohnstein, Anita |
| | | | 25.08. | zum 70. Geburtstag | Herr Köthe, Peter / Großfurra |
| | | | 26.08. | zum 70. Geburtstag | Frau Heine, Gisela |
| | | | 26.08. | zum 70. Geburtstag | Herr Henschel, Franz |
| | | | 26.08. | zum 75. Geburtstag | Frau Thiel, Heidemarie |
| | | | 27.08. | zum 75. Geburtstag | Herr Jahns, Siegfried |
| | | | 27.08. | zum 75. Geburtstag | Herr Klinke, Dietmar |
| | | | 28.08. | zum 80. Geburtstag | Herr Ballhause, Manfred |
| | | | 28.08. | zum 75. Geburtstag | Herr Krause, Bernd |
| | | | 28.08. | zum 70. Geburtstag | Herr Meister, Bernd |
| | | | 29.08. | zum 80. Geburtstag | Frau Herold, Ingeborg |
| | | | 29.08. | zum 80. Geburtstag | Frau Jacksties, Waltraud |
| | | | 29.08. | zum 90. Geburtstag | Herr Kern, Horst |
| | | | 29.08. | zum 75. Geburtstag | Frau Kirchner, Elfriede |
| | | | 30.08. | zum 75. Geburtstag | Frau Kästner, Christel |
| | | | 30.08. | zum 85. Geburtstag | Herr Preuße, Gerhard / Berka |



Klenke-Quartett

mit Gerrit Zitterbart

15.09.2017 | 19:30 Uhr | Riesensaal

Schloss Sondershausen

VVK: Touristinformation Sondershausen (0 36 32) 78 81 11

HELBE-DÜN ENTSORGUNGS - GmbH

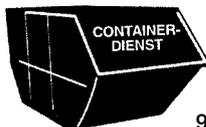
Telefon 03 60 29 / 8 12 - 0

Container 3-10 m³

Ihr Entsorger für Privat und Gewerbe

Vermietung: Minibagger, Rüttelplatten,
Schuttrutschen, Hubarbeitsbühne

99713 Holzthaleben · Großbrüchtersche Str. 14



22. GEWERBE- GEBIETSFEST mit Trödelmarkt



26.08.2017

SONDERSHAUSEN - SCHACHTSTRASSE

9.00 - 16.00 UHR

Hubschrauberrundflüge
Hüpfburgenlandschaften
Live Outdoor-Küche
Musik und Spiel für
Groß und Klein
kostenfrei

Parkplätze sind ausreichend vorhanden
Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt
Die Veranstalter



Rahmenprogramm:

- alle Attraktionen sowie Parkmöglichkeiten kostenfrei!!!
- ganztägig Hubschrauber-Rundflüge über Sondershausen
Vorverkauf 35 € Kinder 30 € vor Ort 40 € Kinder 35 €
- Hüpfburgenlandschaften, Bullenreiten, Kletterturm, Riesenrutsche, Dschungelberg
- Aqua Balls mit Fun Boat im XXL-Pool für Jedermann
- Live Outdoor Küche Küchenshow und Küchenduell mit Nicole von der Firma AEG, Häppchen für Jedermann
- Musikalische Umrahmung durch den DJ, Blasorchester WCC-Bigband und der Little Big Band Sondershausen
- Nostalgie Podium Karussell Riesenrad
- ganztägig lustiger Ballonclown mit Ballonmodellage
- ganztägig Trödel- und Antikmarkt auf dem ganzen Gelände
- unterschiedliche Angebote und Aktionen bei den beteiligten Firmen
- ganztägige Bewirtung
- Popcornmaschine für die Kleinen
- ganztägige Kinderbetreuung durch das Spielmobil vom Just in Sondershausen



- ganztägig Hubschrauberrundflüge über Sondershausen
- ganztägige Bewirtung, für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt
- ganztägiger Trödelmarkt
- alle Kinderattraktionen sind wie immer kostenfrei !!!
- ausreichende Parkplatzmöglichkeiten vorhanden und kostenfrei !!!
- unterschiedliche Angebote in den einzelnen Firmen



Die beteiligten Firmen Autohaus Kunze, Möbel Strotzer, Thermo, Remondis, TTM, Stadt Sondershausen wünschen Ihnen erlebnisreiche Stunden.

Desweiteren bedanken wir uns bei den Stadtwerken Sondershausen GmbH, dem Landwirtschaftlichen Unternehmen e.G. Sondershausen, 360 Grad, Fleischerei Tittmar und der Freiwilligen Feuerwehr Stockhausen für die freundliche Unterstützung.



Deutschland
trainiert

#echt

8 + 8

ECHTE MENSCHEN

ECHTE ERFOLGE

8 Wochen (Auch weniger als 8 Wochen möglich!)

Fitness, Kurse & Sauna
für nur 8 Euro

wöchentlich
(inkl. Getränke)

La vita Fitness
Ihr Gesundheitsstudio

Bonnroder Weg 4
99706 Sondershausen
Telefon
0 36 32 - 60 09 85

Mehr zu unseren 5 echten Menschen auf
www.deutschland-trainiert.de/echt

 **Kyffhäusersparkasse**

Mietpartner gesucht

Die Kyffhäusersparkasse betreibt ein Geschäftslokal in Sondershausen-Jecha, Steingraben 39. Die Gesamtfläche des Objektes beträgt 93 m², davon sind für einen Mietpartner ca. 65 m² nutzbar.

Das Geschäftslokal ist wegen des Geldautomaten zu den üblichen Geschäftszeiten gut frequentiert. In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich ein Einkaufsmarkt. Vor dem Gebäude sind in ausreichender Anzahl Parkplätze vorhanden.

Gesucht wird ein Mietpartner, für den die Nutzung unserer Selbstbedienungsgeräte im Vorraum kein Problem darstellt.

Die zu zahlende Miete ist Verhandlungssache.

Bei Interesse schreiben Sie eine E-Mail an internet@kyffhaeusersparkasse.de oder rufen Herrn Ralf Heise, Telefon 03632 658-200, an.



**Baum- & Landschaftsdienst
ASSE GbR**

BAUMDIENST
Baumpflege - Baumfällung - Sturmschäden - Entastung
Spezialfällung (Hubsteiger, Klettertechnik) ...

LANDSCHAFTSDIENST
Wurzeln fräsen oder roden - Mulchen
entfernen von Hecken, Sträuchern oder Wildwuchs ...

WEITERE LEISTUNGEN
Genehmigungsservice - Häckselarbeit - Entsorgung ...

Finkenburg 27 | 99759 Großlohra
Christian Asse 01 51 - 288 15 166
André Asse 01 51 - 288 15 168
www.baumdienst-asse.de



**Wir brauchen Platz
in unserer Gartenausstellung**
auf Gartenmöbel, Auflagen,
Sonnenschirme, Zaun- und
Sichtschutzelemente, Accessoires
(Ausstellungsstücke und Lagerware, außer Sonderangebote)

**holzSpezi
Laube**

**20%
Rabatt**

Auf der Heide 3
99706 Sondershausen-
Großfurra
Telefon: 0 36 32 / 71 18 - 24
Telefax: 0 36 32 / 71 18 - 10

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr
Sa 9.00-14.00 Uhr

Mehr unter www.holzspezi-laube.de



mit **LIVE BAND**

MUSIK- UND BERGSTADT
SONDERSHAUSEN

SONDERSHAUSEN-ERLEBT

Schloss Kino *open air*

8€
Vorverkauf
11€ Abendkasse

18. August 2017
**WILLKOMMEN BEI
DEN HARTMANN'S**
Theaterwiese | Schloss Sondershausen

Klappstuhl,
Luftmatratze,
Decke, o.ä.
mitbringen
und
wohlfühlen

AGENTUR **plakate** 2000

la.vita Fitness

KARL RONALD NEUMANN
RECHTSANWALT

STADTWERKE SONDERSHAUSEN
Zentrum · Einkauf · Waren · Markt

Präsentiert von:
Kyffhäusersparkasse

WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANN'S

Karten & Infos unter: www.sondershausen-erlebt.de



Aktion im August

SPAGYRIK Insektenstich akut

30 ml Spray

Vereint die Kraft der Phytotherapie, die Energie der Homöopathie, das Potenzial der Bachblüten und die Mineralstoffe der Schüsslersalze!



nur:
12,98 €

100 ml = 43,27 €
 Solange der Vorrat reicht.



flair Duschbademilch 400 ml

+

flair Hyaluronsäure Körperlotion 250 ml

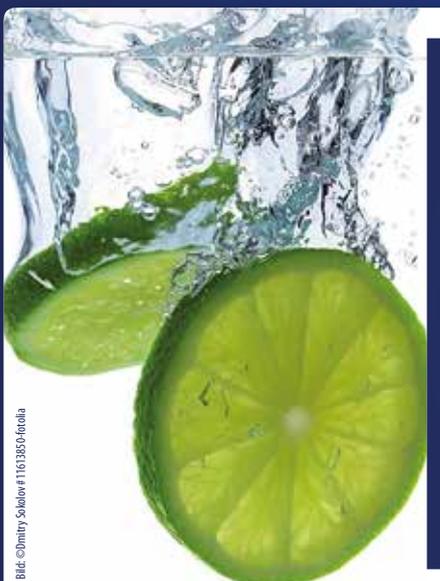
Schützt den Feuchtigkeitsfilm der Haut und sorgt für ein weiches und samtiges Aussehen.



zusammen
 nur:
19,98 €



Solange der Vorrat reicht.



Säure-Basen-Vortrag am 21. August 2017 um 18.30 Uhr

Wir bitten um eine Terminvereinbarung zum Säure-Basen-Vortrag und für ein Beratungsgespräch.

Die Kosten dafür betragen 5,00 Euro.

Für viele Kunden ist das Säure-Basen-Thema neu und viele fragen sich: „Bin ich übersäuert? Woran erkenne ich das? „Warum bin ich übersäuert?“

Zur Beantwortung dieser Fragen und für weitere Informationen steht Ihnen der Säure-Basen-Check zur Verfügung.

Beratungsgespräch zum Vortrag am 24.08.2017

Antistax® extra VENENTABLETTEN

90 Filmtabletten

25%
RABATT*



statt: 39,95 €

29,98 €

Sie sparen: 9,97 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Loceryl® Nagellack GEGEN NAGELPILZ

3 ml Lösung

25%
RABATT*



statt: 35,97 €

26,98 €

Sie sparen: 8,99 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

ASPIRIN® 500 mg 40 überzogene Tabletten

31%
RABATT*



statt: 11,50 €

7,98 €

Sie sparen: 3,52 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Bepanthen® WUND- UND HEILSALBE

50 g Salbe

36%
RABATT*



100 g = 10,96 €

statt: 8,53 €

5,48 €

Sie sparen: 3,05 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Calcium-Sandoz® D Osteo 500 mg/400 I.E. 100 Kautabletten

32%
RABATT*



statt: 23,48 €

15,98 €

Sie sparen: 7,50 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Ginkobil® ratiopharm 120 mg 120 Filmtabletten

31%
RABATT*



statt: 86,60 €

59,98 €

Sie sparen: 26,62 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Iberogast® 50 ml Flüssigkeit

25%
RABATT*



100 ml = 29,96 €

statt: 19,97 €

14,98 €

Sie sparen: 4,99 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

IBU-ratiopharm® 400 mg akut Schmerztabletten

20 Filmtabletten

43%
RABATT*



statt: 5,25 €

2,98 €

Sie sparen: 2,27 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Aponorm Basis Control Oberarm

1 Blutdruck-Messgerät

40%
RABATT*



statt: 50,00 €

29,98 €

Sie sparen: 20,02 €

WICK MediNait Erkältungssirup für die Nacht

180 ml Sirup

32%
RABATT*



100 ml = 7,21 €

statt: 18,98 €

12,98 €

Sie sparen: 6,00 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Meditonsin® TROPFEN 35 g Mischung

33%
RABATT*



100 g = 19,94 €

statt: 10,48 €

6,98 €

Sie sparen: 3,50 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Voltaren® Schmerzgel 120 Gel

26%
RABATT*



100 g = 9,15 €

statt: 14,79 €

10,98 €

Sie sparen: 3,81 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Weingart Reisen

www.weingart-reisen.de

Die schönste Zeit des Jahres – Urlaub von Anfang an!

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 27.07.-30.07. Wien wunderbar... Sissi, Wiener Schnitzel und Sachertorte... (Busfahrt, 3x Ü/F im ****Hotel Ananas, 1x Abendessen im Hotel, Stadtrundfahrt Wien, Eintritt u. Führung Schloss Schönbrunn, Heurigenbesuch in Grinzing) | 413,00 € |
| 14.08.-19.08. Das Schönste aus Böhmen – Tschechien mal anders... (5x Ü im ***superior Svejik Hotel Nepomuk mit Frühstücksbuffet u. Abendessen mit Böhmisches Spezialitäten, Begrüßungsgetränk, Böhmisches Bierabend u. Musik im Hotel, Reiseleitung bei den Ausflügen, Führung Schloss Hluboká, Brauereibesichtigung Pilsen mit Bierprobe u. Mittagessen, Geschenk bei Abreise) | 471,00 € |
| 15.08.-20.08. Charmante Französische Schweiz – grandiose Bergwelt inkl. 5 Bahnfahrten! (Busfahrt, 5 x Ü/HP im ****Hotel, nostalgische Zahnradbahn, Mt. Blanc-Express, Zahnradbahn auf Bretaye-Gipfel, St. Bernard-Express, Zahnradbahn Täsch – Zermatt, freie Nutzung Wellnessbereich) | 689,00 € |
| 19.08.-20.08. Auf in den ZDF Fernsehgarten nach Mainz – Fernseherlebnis hautnah! (1x Ü/HP im ****Hotel, Burgenrundfahrt auf dem Rhein, Eintritt ZDF Fernsehgarten-Stehplätze) | 145,00 € |
| 22.08.-27.08. Erlebnisreise ins traumhafte Urlaubsparadies Kärnten mit Wörthersee-Steiermark und Slowenien (5x Ü/HP im ****Hotel Alpengasthof Hohegger, 1x Grillabend, Begrüßungsgetränk, Reisebegleitung auf den Ausflügen, Tanzabend im Hotel, 1x Kuchenbuffet, Stadtführung Graz, Liffahrt Hohenwart, Eintritt Oberkrain Museum, Schifffahrt Wörthersee, Eintritt Minimundus, freie Nutzung Wellnessoase) | 575,00 € |
| 23.08.-30.08. Traumland Norwegen – Fjorde, Fjells und zauberhafte Landschaften... (Nachfähre Kiel-Oslo, Nachfähre Bergen-Hirtshals, Fjordfahren, je 1x Ü in der Region Hamar, Dombas, Molde, Stryn, Norheimsund mit Frühstück, Stadtführungen Oslo u. Bergen, Schiffstour Geirangerfjord, Mini-Reiseführer je Zimmer) | 999,00 € |
| 03.09.-09.09. Entdeckungen der Kostbarkeiten Südpolens zwischen Krakau und Karpaten mit Naturparadies Solina See (2x Ü in Krakau, 3x Ü im Raum Solina See, 1x Ü in Breslau mit Frühstück u. Abendessen, Reiseleitung, Stadtführung Krakau, Zakopane, Sanok und Breslau, Ausflug Waldkarpaten und Solina See, Schifffahrt Solina See, Fahrt Waldbahn durch die Karpaten, Planwagenfahrt mit Akkordeonmusik, Floßfahrt, 1x Kaffee u. Kuchen mit Folkloremusik, Eintritt u. Führung Schloss Krasiczyn, Ortstaxen) | 579,00 € |
| 07.09.-10.09. Märchenhaftes Moritzburg – auf den Spuren von Aschenbrödel... (3x Ü / HP im Hotel Eisenberger Hof, Eintritt Schlosspark Pillnitz, Schifffahrt Elbe, Gästeführung Moritzburg, Rundgang Moritzburger Schloss, Kremserfahrt, Gästeführung Weißeritz- u. Müglitztal, freie Zeit auf der Bastei) | 356,00 € |
| 13.09.-17.09. Königliches Allgäu – Oberammergau, Füssen, Schloss Neuschwanstein (4x Ü / HP im guten Mittelklassehotel, Ganztagsführung Allgäuer Alpen, Eintritt und Besichtigung Schloss Neuschwanstein, Forggensee-Schifffahrt, Sennerei mit Käseprobe, Stadtführung Meersburg, Kellerbesichtigung u. Weinprobe, Stadtführung Kempten, Kurtaxe) | 549,00 € |

Oder einen netten Tagesreise – der kleine Urlaub zwischendurch... Informieren Sie sich über unser vielfältiges Angebot! Das Weingart Team freut sich auf Sie!

Reiseveranstalter: Omnibusbetrieb u. Reiseservice Olaf Weingart e.K., Holzthalebener Str. 34, 99996 Menteroda, E-Mail: buchung@weingart-reisen.de
 Buchungsbüro Menteroda: 036029 8030
 Buchungsbüro Ebeleben: 036020 74373 (Di u. Fr)
 Buchungsbüro Sondershausen (ehem. Herrenmode Brock): 03632 782352 (Di u. Fr)



Olaf Schade, Johann-Karl-Wezel-Str. 44
 99706 Sondershausen, 03632 667902
 0171 4015001, info@olaf-schade.de



Immobilienverkauf ist Vertrauenssache

Wir suchen für unsere Kunden
 Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser und
 Eigentumswohnungen!

www.immobilien-olaf-schade.de



- Gras gewachsen
- Hecke gewuchert
- Bäume zu hoch

Kein Problem
EDL kommt!



EDL GmbH | Heerstraße 31a | 99706 Sondershausen
 Telefon: 0 36 32 / 78 24 65
 Telefax: 0 36 32 / 66 57 50
 E-Mail: info@edi-sondershausen.de
www.edi-sondershausen.de

Entspannt unterwegs.



AKTIONSRABATT
 bis zum 18.10.2017:
 Frühentschlossene sparen
 bis zu 10 % Beitrag!*

Mit dem PremiumSchutz für Ihr Auto.
 Erstklassiger Service und starker Kfz-
 Versicherungsschutz zeichnen uns aus.

Testen Sie uns jetzt.

* Gilt bei Versicherungsverwechsel zum 01.01.2018.



Generalagentur
Heike Schlufter
 Hauptstr. 26
 99706 Sondershausen
 Telefon 03632-782794
 Mobil 0172-7973016
heike.schlufter@wuerttembergische.de



württembergische

Der Fels in der Brandung.

SCHACHT 5
 CATERING - FAMILIENFEIERN & SPAß



HOCHZEIT . GEBURTSTAG . JUGENDWEIHE EINSCHULUNG . TAUFE
 ERSTKOMMUNION . FIRMGUNG . KONFIRMATION . WEIHNACHTSFEIER
 FIRMENFEIER . BRIGADEFEIER . KONFERENZ . TAGUNG . SEMINAR
 SCHULUNG . AUSSTELLUNG . TRAUERFEIER . VEREINSFEIER . PRES-
 SE-KONFERENZ . EMPFANG ...

IHRE FEIERLICHKEIT IST UNSER SERVICE

...UND UND UND . EGAL WELCHER ANLASS .
 WIR VERWÖHNEN SIE PERFEKT . WUNDERSCHÖNE RÄUMLICHKEITEN .
 AUSREICHEND EIGENE PARKPLÄTZE . UND NATÜRLICH DER
 TAUSENFACH BEWÄHRTE SERVICE ZUM AUSGEZEICHNETEN
 PREIS-LEISTUNGSVERHÄLTNIS . ÜBERZEUGEN SIE SICH SELBST .

LASSEN SIE SICH BERATEN:

CARSTEN TETTENBORN | 0173 35 51 603



Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.schacht5.de

Pille
seit 1835

*Tradition pur - Softeis wie früher.
Jetzt genießen!*

*Eisfenster täglich
ab 11 Uhr geöffnet.*

Hauptstraße 10 | 99706 Sondershausen
Fernsprecher: 03632 666 53 35
Fernschreiber: 03632 666 53 40

Eiszeit Deluxe

Meisterbetrieb UHREN & SCHMUCK
Reparatur von fast allen *Madrae*
Uhrenmarken und Schmuck Sondershausen am Boulevard

**Alles
für Ihren
Urlaub.**

ORIGINAL FORD SERVICE URLAUBS-CHECK

Wir prüfen alle wichtigen Fahrzeugbestandteile auf Zustand und Funktion.

€ **15,-**

KLIMAAANLAGEN-CHECK

Mit unserem Service rund um die Klimaanlage sorgen wir für 100% Wohlfühlklima in Ihrem Ford.

€ **15,-**



AUTOHAUS FRANK SCHNEIDER

Nordhäuser Str. 1 a, 99706 Sondershausen
Tel.: 03632/7074-0 Fax: 03632/7074-19
www.ford-schneider-sondershausen

2

Täglich geöffnet!
In den Sommermonaten
sogar von 10 - 19 Uhr.
Ihr Eiseck Team

HOFKÜCHE
Restaurant & Catering

Neugierig geworden? Mehr auf
www.hofkueche-sondershausen.de



**JAHRE
STADT-
WERKE**

JUBILÄUMSFEST

Eintritt frei

19. August 2017

11-17 Uhr | Technikzentrum A.-Puschkin-Promenade | Sondershausen

Stadtwerke-Erlebnistour

Vereinspräsentation mit über 50 Vereinen

Spiel und Spaß für Kinder

**„MIT ENERGIE FÜR
EINE GANZE REGION“**

www.stadtwerke-sondershausen.de





25 Jahre Stadtwerke Sondershausen GmbH Mit Energie für eine ganze Region!



Mit der notariellen Beurkundung, am 09.07.1992, können die Stadtwerke Sondershausen nun bereits auf 25 Jahre Unternehmensgeschichte zurückblicken.

Seit der Gründung im Jahr 1992, über die selbständige Führung der Versorgungssparten Strom, Erdgas und Fernwärme ab 1994, der Errichtung des ersten Blockheizkraftwerkes zwei Jahre darauf oder des schrittweisen Aufbaus der Erdgasversorgung seit 1999 in umliegenden Gemeinden und Ortsteilen, stehen die Stadtwerke für eine umweltverträgliche, energieeffiziente und wirtschaftliche Bereitstellung von Strom, Erdgas, Wärme und Wasser.

Als mehrheitlich kommunales Unternehmen liegt bei den Stadtwerken der Fokus auf einem nachhaltigen, modernen und zukunftsgerichteten Energiesystem. Deshalb setzen die Stadtwerke seit 2008 auf den Ausbau einer klimafreundlichen Energieversorgung. So ist das Unternehmen zum einen an der PV Sondershausen GmbH, einer Gesellschaft zum Bau, zur Errichtung und zum Betrieb von Photovoltaik- und Photothermieanlagen, beteiligt und konnte dadurch aktiv mit der Inbetriebnahme mehrerer Solarstromanlagen den schrittweisen Umstieg auf eine ökologisch nachhaltigere Energieerzeugung begleiten. In 2011 erfolgte zum anderen auch eine Neustrukturierung und Modernisierung der Fernwärmeversorgung in der Stadt. Im neuen Blockheizkraftwerk am Standort Wippertor werden hocheffizient und emissionsarm Strom und Fernwärme gleichzeitig erzeugt. Mit der Beteiligung an einer weiteren Gesellschaft zum Ausbau einer CO₂-freien Stromerzeugung durch Windkraft in 2012, der Windkraft Thüringen GmbH & Co. KG, wird an der eingangs genannten Zielstellung konsequent weiter gearbeitet. Die Stadt Sondershausen kann auch hier in Zukunft auf das Know-how und den Service der Stadtwerke Sondershausen zählen. Zum 01.01.2013 wurde zudem der Stromkonzessionsvertrag auf weitere 20 Jahre für die Kernstadt und alle Ortsteile und darüber hinaus für Hachelbich mit den Stadtwerken geschlossen. Durch die Übernahme der Stromnetze von der Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG profitieren weitere 6.000 Einwohner von einer sicheren, effizienten und umweltverträglichen Stromversorgung. Der Zuwachs der geografischen Fläche beträgt dabei 137 Quadratkilometer. Das so entstandene Versorgungsgebiet hat nun eine Ausdehnung von 25 x 15 Kilometer, bei einer Fläche von 211 Quadratkilometer.

Ein fairer Preis plus kundenorientierter Service – als TOP-Lokalversorger 2017 schneiden die Stadtwerke Sondershausen sehr gut ab und belegen dank eines stimmigen Preis-Leistungs-

Pakets den ersten Platz. Dieses Jahr bewarb sich der Versorger erstmals um das Siegel TOP-Lokalversorger und erfüllte die ausführlichen Kriterien auf Anhieb überdurchschnittlich. Insbesondere der günstige Preis überzeugte in der Punktwertung und untermauerte das gute Ergebnis. Sowohl mit den Produkten **SWS-Kyffhäuserstrom** als auch **SWS-Kyffhäusergas** können Kunden der Stadtwerke darauf vertrauen, mit der Wahl ihres lokalen Energieversorgers gut beraten und TOP versorgt zu sein.

Die Stadtwerke Sondershausen gehören mit ihren Mitarbeitern und Auszubildenden zu den bedeutenden Arbeitgebern der Region. Als Auftraggeber stärken sie die regionale Wirtschaft und sichern dadurch indirekt Arbeitsplätze. Gewinne und Steuern werden vor Ort investiert. Um die Attraktivität der Region weiter zu steigern, unterstützen die Stadtwerke zudem zahlreiche Vereine, Projekte und Veranstaltungen aus den Bereichen Sport, Kultur und Soziales.

„Mit Energie für eine ganze Region – Wir engagieren uns vor Ort!“: Unter diesem Motto laden die Stadtwerke Sondershausen am **19. August 2017** in der Zeit von **11:00 Uhr bis 17:00 Uhr** auf das **Betriebsgelände in der A.-Puschkin-Promenade 26** zur Jubiläumsfeier ein. Mit einer Mischung aus einem Tag der offenen Tür mit interessanten Einblicken hinter die Kulissen des Energieversorgers und einem Tag der Vereine, die hier die Möglichkeit erhalten, sich zu präsentieren, soll das Jubiläum gefeiert werden. Hans-Christoph Schmidt, Geschäftsführer der Stadtwerke Sondershausen GmbH, dazu: „Da wir uns als lokales Unternehmen stark mit den Menschen hier vor Ort identifizieren und unser gesellschaftliches Engagement untermauern möchten, haben wir uns dazu entschlossen, gemeinsam mit ortsansässigen Vereinen, unseren Kunden sowie auch allen interessierten Bürgern ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. In unserem Jubiläumsjahr haben wir deshalb auch für Vereine ein Budget in Höhe von 25.000 EUR eingestellt. Die Hälfte davon steht für die über 50 angemeldeten Vereine am 19.08.2017 zur Verfügung. Die 2. Hälfte wird für eingereichte Projektbewerbungen der Vereine, welche durch eine Jury bewertet werden, bereitgestellt. Hier werden sich noch einmal 16 Vereine freuen dürfen, wenn zum Jubiläumsfest ihr Vereinsprojekt ausgewählt wurde. Zusammengefasst heißt es: Ob Stadtwerke-Erlebnistour, Informationsangebote sozialer, kultureller oder sportlicher Vereine sowie Spiel und Spaß für Kinder, dieser Tag soll das Vereinsleben in Sondershausen und der Umgebung stärken, aber auch die Leistungen und Produkte der Stadtwerke Sondershausen GmbH vorstellen.“

Das erwartet die Besucher am 19.08.2017:

• **Stadtwerke-Erlebnistour**

Schauen Sie hinter die Kulissen von Solarpark und Pumpwerk und über die Schultern unserer Mitarbeiter und Auszubildenden bei der Rohrbruchsuche oder bei Arbeiten an einer Gasdruckregelstation.

• **Vereinspräsentationen**

Über 50 Vereine werden unseren Geburtstag gemeinsam mit uns gestalten. Erleben Sie unter anderem das schwerelose Schweben von Tauchern, wetteifern Sie beim Torwandschießen mit Geschwindigkeitsmessung und begeistern Sie sich mit den Karnevalisten sowie mit Bands und Chören bei ihren Aufführungen.

• **Spiel & Spaß für große und kleine Kinder**

Tobt auf unserem Bungee-Trampolin, habt Fahrspaß mit Segways und baut ein eigenes Kinderkraftwerk.

Bühnenprogramm:

- 11.00 Uhr Begrüßung
- 11.05 Uhr Deutsche Max-Bruch-Gesellschaft Sondershausen e.V.
- 11.20 Uhr Bergarbeiter-Blasmusik-Verein „Glückauf“ Sondershausen e.V.
- 11.40 Uhr Sondershäuser Madrigalisten e.V.
- 11.55 Uhr Heimat- und Geschichtsverein „Otto Fleischhauer“ Oberspier e.V. - Theaterstück
- 12.20 Uhr SCC Gelb-Weiß e.V. - Gardetanz
- 12.40 Uhr Regionalverband hörgeschädigter und tinitusbetroffener Menschen Kyffhäuserkreis e.V. - Redebeitrag
- 12.45 Uhr Sportgemeinschaft Berka e.V. - Linedance
- 12.55 Uhr Karate Kwai Sondershausen e.V. - Trainingseinheit
- 13.10 Uhr BSV Eintracht Sondershausen e.V. - Trainingselemente
- 13.25 Uhr Bergarbeiter-Blasmusik-Verein „Glückauf“ Sondershausen e.V.
- 13.45 Uhr Kyffhäuser Ballett- und Tanzverein e.V.
- 14.00 Uhr Förderverein des Carl Schroeder Konservatoriums e.V.
- 14.25 Uhr „Bebraer Singvögel“ e.V. - Volkstümliche Lieder
- 14.40 Uhr Karnevalsverein Blau-Weiß Beberanien e.V. – Gardetanz
- 14.55 Uhr Judosportverein Sondershausen e.V. - Übung
- 15.10 Uhr Förderverein Kindergarten „Käferland“ - Kindersingen
- 15.25 Uhr SV Glückauf Sondershausen e.V.
- 15.35 Uhr Sondershäuser Carneval Club „Grün-Weiß“ 1953 e.V. - Gardetanz
- 15.50 Uhr Frauenchor Berka – Chorgesang
- 16.05 Uhr Förderverein des Carl Schroeder Konservatoriums e.V.
- 16.20 Uhr Auszeichnungen & Verabschiedung

25 Jahre Stadtwerke Sondershausen GmbH

Diese Vereine nehmen teil:

BSV Eintracht Sondershausen e. V.
 SG Empor Sondershausen / Stockhausen e. V.
 SV Einheit Sondershausen
 Karate Kwai Sondershausen e. V.
 Badesportverein Großfurra e. V.
 FSV Schernberg e. V.
 Judosportverein Sondershausen e. V.
 Sportgemeinschaft Berka e. V.
 Tennisverein „Blau-Weiß“ Sondershausen e. V.
 Tischtennisverein Schernberg 86 e. V.
 Hainleite-Wanderklub e. V. Sondershausen
 Karnevalsverein Blau-Weiß Beberanien e. V.
 SCC Gelb-Weiß e. V.
 Sondershäuser Carneval Club „Grün-Weiß“ 1953 e. V.
 Kyffhäuser Ballett- und Tanzverein e. V.
 Förderverein Cruciskirche Sondershausen e. V.
 Interessengemeinschaft Residenzbahnhof Sondershausen e. V.
 Heimat- und Geschichtsverein Jechaburg e. V.
 Heimatverein Niederspier e. V.
 Heimatverein Hohenebra e. V.
 Mühlen- und Heimatverein Immenrode e. V.
 Heimat- und Geschichtsverein „Otto Fleischhauer“ Oberspier e. V.
 Interessengemeinschaft Burg Straußberg e. V.
 Bergarbeiter-Blasmusik-Verein „Glückauf“ Sondershausen e. V.
 Förderverein des Carl Schroeder Konservatoriums e. V.
 Förderverein Loh-Orchester Sondershausen e. V.
 „Bebraer Singvögel“ e. V.
 Frauenchor Berka
 Sondershäuser Madrigalisten e. V.
 Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen e. V.
 Deutsche Max-Bruch-Gesellschaft Sondershausen e. V.
 Feuerwehrverein Sondershausen Mitte
 Feuerwehrverein Sondershausen - Jecha
 Kreisfeuerwehrverband Sondershausen e. V.
 Feuerwehrverein Großfurra e. V.
 Feuerwehrverein Hohenebra e. V.
 Ferienpark Feuerkuppe e. V.
 Betreuungsverein „Kyffhäuser“ e. V.
 Blinden- und Sehbehindertenverband e. V.
 Förderverein Evangelischer Kindergarten Sondershausen e. V.
 Förderverein Flohkiste e. V.
 Förderverein der Kindertagesstätten Kyffhäuserland e. V.
 Förderverein Kindergarten „Käferland“
 Deutsches Rotes Kreuz Kyffhäuserkreisverb. e. V.
 Frauen- und Familienbegegnungsstätte „Düne“ e. V.
 Regionalverband hörgeschädigter und tinitusbetroffener Menschen Kyffhäuserkreis e. V. Sondershausen
 Verein „Lebensbrücke“ Sondershausen
 EINE FAIRE WELT E.V.
 SV Glückauf Sondershausen e. V.
 TSC DELPHIN Sondershausen e. V.
 Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e. V.

Neues Logo für die Wippertal

Optisch aufgefrischt und in zeitgemäßem Design zeigt sich seit dem 29.06.2017 das neue Logo der Wippertal Immobilien GmbH.

Das nun aktuelle Firmenzeichen fand seine erste Anwendung an diesem Datum auf fünf großflächigen Werbebannern, die auf die anstehenden Baumaßnahmen in der Sebastian-Bach-Straße auf dem Sondershäuser Franzberg aufmerksam machen. Dort soll im Herbst dieses Jahres mit dem grundhaften Umbau der zwei Altbauten im Jechaburger Weg begonnen werden. In jedem der beiden Gebäude sollen fünf großzügige 2- und 3-Raumwohnungen von ca. 81m² bis 95m² entstehen. Auf Wunsch ist auch durch Grundrissänderung die Schaffung einer 4-Raumwohnung möglich. Der Kaltmietpreis wird ab 10,00€/m² betragen. Bereits jetzt gibt es mehrere feste Interessenten. Die Erneuerung der Sebastian-Bach-Straße mit allen Versorgungsleitungen ist für das Frühjahr des nächsten Jahres vorgesehen. Im Anschluss daran kann mit dem Bau von Einfamilienhäusern in diesem Bereich begonnen werden. Interessenten können sich gern bei der Wippertal informieren: Christina Köthe, Tel. 03632/7085-68, E-Mail: c.koethe@wbg-wippertal.de.



mehr als wohnen

Doch zurück zum neuen Logo: Ihnen wird im öffentlichen Raum und auch auf den Firmenwagen noch einige Zeit lang das vertraute Logo begegnen. Ein kompletter Wechsel in kürzester Zeit ist aus Kostengründen nicht vertretbar und auch nicht nötig. Das Wichtigste ist doch, dass Sie Ihre städtische Wohnungsgesellschaft immer gut erkennen, egal ob „unter neuer oder alter Flagge“.

Eckhard Wehmeier

Geschäftsführer

www.wbg-wippertal.de



MUSIK- UND BERGSTADT
SONDERSHAUSEN

Ja, auch künftig:

Kreisstadt!



Im Lehensvertrag des Thüringer Landgrafen vom 8. August 1467 wurde nach dem Aussterben des Schernberger Adelsgeschlechtes das Gebiet von Himmelsberg über Schernberg bis Rockstedt an den Grafen Heinrich von Schwarzburg übertragen.

Dieser Vertrag war die urkundliche Ersterwähnung unseres Ortes, die die Einwohner von Himmelsberg mit einem bunten und abwechslungsreichen Festprogramm vom 18. -bis 20. August 2017 begehen wollen. Wir haben mit dem geplanten Programm an alle Altersgruppen gedacht und werden Sie auch kulinarisch verwöhnen. Zum Umzug am Sonntag, bei dem der Alltag und Historisches von Himmelsberg dargestellt werden, erfahren wir tatkräftige Unterstützung von Vereinen und Gruppen benachbarter Ortschaften.

Die Organisatoren der 550-Jahrfeier von Himmelsberg laden Sie recht herzlich zu einem Besuch im jüngsten Ortsteil von Sondershausen ein. Gefeiert wird rund um das Backhaus (hier wird noch richtig gebacken), der Kirche und Oberanger. Parkmöglichkeiten gibt es am Ortseingang aus Richtung Schernberg.

Mit einem bunten und abwechslungsreichen Festprogramm begehen die Einwohner von Himmelsberg vom 18. -bis 20. August 2017 die urkundliche Ersterwähnung des Ortes.

Freunde, der Heimatverein, die Kirmesjugend sowie Bürger und viele Helfer wünschen allen Gästen einen angenehmen Aufenthalt in Himmelsberg und viel Spaß und gute Unterhaltung.

Unseren Sponsoren danken wir recht herzlich für ihre Unterstützung

Höhepunkte aus dem Programm

Freitag, 18. August 2017

- 18.00 Uhr Vorführung der Feuerwehren „Retten & Bergen“ Oberanger (oberh. Friedhof)
- 21.00 Uhr Disco mit „NightVisions“, Festzelt

Samstag, 19. August 2017

- 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Gospelchor, Kirche Sankt Mauritius
- 11.00 Uhr Feierliche Eröffnung, Kirche Sankt Mauritius
- 13.00 Uhr Jagdhornbläser Allmenhausen, Festzelt
- 14.00 Uhr Frauenchor Berka, Festzelt
- 15.00 Uhr Auftritt der Kinder der Kita „Flohkiste“, Festzelt
- 16.00 Uhr Männerchor Holzsußra, Festzelt
- 17.00 Uhr Stuntshow mit Mike Auffenberg, Plan
- 19.00 Uhr Tanz mit „Die Partysahnen“, Festzelt

Sonntag, 20. August 2017

- 10.00 Uhr Frühschoppen mit den „Urbacher Blasmusikanten“
- 13.00 Uhr Umzug der Vereine
- 14.30 Uhr Linedancer aus Gundersleben Samstag und Sonntag
- ab 10.00 Uhr Fotoausstellung, Kirche
- ab 13.00 Uhr Spiel und Spaß mit dem Spielmobil, Spielplatz
- ab 12.00 Uhr Café „Zum Weihnachtsmann“, Backhaus Selbstgebackenes aus dem Backhaus
- ab 11.00 Uhr Historische Landmaschinen, Oberanger

Die Organisatoren vom Ortschaftsrat, dem Feuerwehrverein Himmelsberg, den Hotzenberger Traktoren

Kaninchenzüchter besuchen Arche-Rhönschafhof Pöbel

Zu einem besonderen Sommerfest versammelten sich am 01. Juli die Mitglieder des Kaninchenzüchtervereins T 379 e.V. Stockhausen auf dem Archehof der Familie Pöbel in Schernberg. Aufschlussreiche Informationen stellten Claudia und Udo Pöbel über ihren Betrieb, aber auch über die Notwendigkeit der Zucht der beherbergten Tiere und über die Arbeit der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Nutztierassen (GEH) dar. Das 1995 durch die GEH ins Leben gerufene Arche-Projekt hat zum Ziel, besonders die gefährdeten Rassen in der landwirtschaftlichen Produktion zu halten, ihr Leistungspotential und ihre besonderen Eigenschaften gezielt zu nutzen und so deren langfristige Erhaltung zu gewährleisten. Während der interessanten Hofbesichtigung erfuhren die Kaninchenfreunde viel über die auf dem Rhönschafhof gehaltenen Nutztierassen, so über die Sattelschweine, Thüringer Kaltblutpferde, Rhönschafe, Erzgebirgsziege, Rotes Höhenvieh und diverse Tauben- und Geflügelrassen. Dabei fanden sich verschiedentlich viele Gemeinsamkeiten und Schnittpunkte zur Rassekaninchen- und -geflügelzucht. So engagieren sich im KZV T 379 e.V. Stockhausen einige Mitglieder um den Erhalt gefährdeter Haustiere. So zählt beispielsweise das Angorakaninchen auch zu den als gefährdet eingestuften Rassen. Nach dem Besuch des landwirtschaftlichen Betriebes gab es ein gemeinschaftliches und gemütliches Beisammensein in der Gaststätte Ratskeller in Schern-

berg. Rundum war es ein schönes Sommerfest der besonderen Art. Abschließend sind Frau Claudia und Herrn Udo Pöbel für die freundliche und offene Betriebsbesichtigung und den Mitarbeitern der Gaststätte Ratskeller für die Bewirtung am Abend recht herzlich zu danken. Darüber hinaus ist hervorzuheben, dass sich unser KZV T 379 e.V. Stockhausen über die durch die Nordthüringer Volksbank e.G. ausgereichte Spende in Höhe von 200,- € für die gemeinnützige Vereinsarbeit sehr gefreut hat. Auch dafür recht herzlichen Dank.




 IHRE FEIERLICHKEIT IST UNSER SERVICE
www.schacht5.de

Meisterbetrieb UHREN & SCHMUCK
Reparatur von fast allen
Uhrenmarken und Schmuck

 Sondershausen am Boulevard

Bürgerzentrum Cruciskirche vollendet

Mit der Beendigung des fünften und letzten Bauabschnittes besitzt nun das Bürgerzentrum Cruciskirche seine volle Funktion. Der Bürgeraal, der bereits seit vier Jahren intensiv und gerne gemietet und genutzt wird, war am 23.06.2017 der Ort der feierlichen Einweihung des Gebäudes. Der Albert-Fischer-Chor sorgte mit seinen Liedern für die musikalische Umrahmung. Gekommen waren die Vertreter aus Verwaltung und Politik, aber auch die Mitglieder des Fördervereins Cruciskirche Sondershausen e.V., die mit ihrem unermüdlichen Engagement die Entstehung dieses beispielhaften Gebäudes ermöglichten, allen voran ihr Vorsitzender Wolfgang Wytrieckus. Dafür bedankte sich im Namen der Stadt Hauptamtsleiter Stefan Schard ausdrücklich.

Die bereits seit längerer Zeit im Gebäude tätigen Vereine freuen sich über die unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten. Sie können nun ihre Aktivitäten in der am Eingang befindlichen Infotafel bekanntgeben. Das Bürgercafé mit Teeküche, das eigentlich kein Café, sondern ein Multifunktionsraum ist, kann sowohl für öffentliche als auch für private Zwecke gemietet werden. Der Musiksaal bleibt vorerst der Stadt vorbehalten und wird für den Zeitraum des Rathaus-Umbaus für standesamtliche Trauungen genutzt.

Auch die Außenanlagen präsentieren sich im neuen Ambiente, die Bänke am Süd- und Westportal laden zum Verweilen ein, neben dem Eingang zur Krypta entsteht ein kleiner Kräutergarten mit Frauenheilkräutern aus dem Mittelalter.

Gleichzeitig wurde am 23.06.2017 eine sehenswerte Kunstaussstellung des ehemaligen Sondershäuser Künstlers Heinz Scharr eröffnet, die bis zum 09.07.2017 besichtigt werden konnte und viel Aufmerksamkeit und Zuspruch fand. Diese großen bildkünstlerischen und plastischen Werke gaben dem Haus eine andere Dimension, sie schufen eine kraftvolle, feierliche und erhabene Atmosphäre. Begeisterte Besucher drückten das nach ihren Rundgängen mit ihren Worten aus, wie frisch, dynamisch und begeisternd die Bilder auf sie wirkten, dass „nicht das Objekt, sondern das erspürbare Wesen“ der Bilder für sie beeindruckend war. Herzlichen Dank an den Künstler und alle, die die Ausstellung ermöglichten.

Als nächste öffentliche Veranstaltung lädt der Förderverein am 05.08.2017, um 19:00 Uhr in das Bürgerzentrum ein zur Buchlesung mit Nils Ohl, der sein Buch „De Excidio“ vorstellt. Der Eintritt ist frei.

Edith Baars

Förderverein Cruciskirche Sondershausen e.V.



Roman „De Excidio“

Ein Schatz, ein Geheimcode, eine Prinzessin, Mord, Liebe und Verrat – Alles, was zu einem spannenden historischen Roman gehört, ist in „De Excidio“ zu finden.

Die Franken schufen nach dem Untergang Roms ein neues Imperium in Europa. Dafür mussten sie das Thüringer Königreich beseitigen. Die Thüringer verloren die entscheidende Schlacht an der Unstrut und ihre Unabhängigkeit im Jahre 531. Der junge Adlige Wido berichtet, wie die geschlagenen Thüringer versuchen, den sagenhaften Schatz ihres Königs in einem Wettlauf auf Leben und Tod vor den Siegern zu retten. Kann das Wissen der Priesterinnen vom Heiligen Berg der Jecha im Wippertal die Entscheidung bringen? Der Autor Nils Ohl liest am 05. August 2017 aus der in lockerem Erzählton gehaltenen, bunten und fesselnden Reise durch das frühe Mittelalter unserer Breiten. Dabei erläutert er auch die historischen Hintergründe, die zum Untergang des Thüringer Königreiches führten.

Zum Buch

„De Excidio“ ist eine Empfehlung für jeden Freund von Abenteuerbüchern und kann zugleich als guter Einstieg für alle dienen, die an der Geschichte jener Ära interessiert sind. Ein umfangreiches Personen- und Ortsregister erleichtert die Verbindung zwischen der Erzählung und den realen Schauplätzen.

Nils Ohl: De Excidio – ein historischer Roman, Starke, 280 Seiten, ISBN 978-3-9811062-4-4, 16,95 Euro

Kurzbiographie

Nils Ohl, geboren 1967 im Sondershausen, studierte Lateinamerikawissenschaften/Geschichte an den Universitäten Rostock und Bradford. Im Anschluss Ausbildung zum Redakteur bei der „Volksstimme“ in Magdeburg. Danach folgten Tätigkeiten als Pressesprecher der Barmer in Sachsen und in der Öffentlichkeitsarbeit des Dresdner Flughafens. Heute lebt er in Cottbus und ist Leiter Öffentlichkeitsarbeit der Cottbuser Industrie- und Handelskammer.

Großartiges geleistet

Mit der offiziellen Einweihung des Bürgerzentrums wurde in Sondershausen ein Projekt vollendet, das über die Grenzen der Stadt hinaus wohl seinesgleichen sucht.

Dafür dankt die Stadt Sondershausen allen handelnden und am Projekt engagierten Personen, die teilweise unter Zurückstellung eigener Interessen und Anliegen beim jahrelangen Wiederaufbau der Cruciskirche und zu deren Ausbau

zum Bürgerzentrum Großartiges geleistet haben. Als Vertreter der Stadt Sondershausen und in Vertretung des Bürgermeisters hielt der Hauptamtsleiter der Stadtverwaltung Stefan Schard die Dankesrede an alle Beteiligten, die dieses Haus zu dem gemacht haben, was Sondershausen und die Einwohner, aber auch Gäste der Stadt heute an dieser Stelle sehen und erleben können.

Hier Auszüge aus der Rede:

... Wir, die Bürger dieser Stadt, haben die Fertigstellung lange erwartet.

Ich bin immer noch überwältigt von dem Mut, den die tapferen Leute des Förderkreises aufgebracht haben, um der Gesellschaft und insbesondere der Stadt Sondershausen einen unbeschreiblichen Dienst zu erweisen.

Wer die Ruine der Cruciskirche noch vor Augen

hat, kann in etwa ermessen, was der Förderverein hier Unsagbares unter Hintanstellung der eigenen Belange geleistet hat. ...

... Sie haben sich mit diesem Projekt nicht nur etwas zugetraut, Sie haben sich auch viel zuge-
mutet. Tausende von Stunden wurde gemauert, gesägt, gehämmert, geschraubt, gezeichnet, geschleppt, Wände eingezogen, Kabel und Fußböden verlegt. Am Ende kann man einfach nur sagen, Sie haben Großartiges geleistet. ...

... Die Stadt Sondershausen und ihre Bürger sind Ihnen allen zutiefst zu Dank verpflichtet. Mit der Substanz einer Ruine und dem Wage-

mut einiger ist ein Musterbeispiel von selbstlosem Engagement entstanden, was zum Vorbild einer ganzen Gesellschaft gereicht.

Manche hielten Sie für verrückt, sich einer derartigen Anstrengung anzunehmen, andere bewundern Sie für Ihren Tatendrang und Ihre Entschlossenheit. ...

... Dank gilt natürlich auch den Mitarbeitern der Betriebe und der Stadtverwaltung, die sich hier eingebracht haben.

Unser Bürgerzentrum ist längst zu einem Wahrzeichen von Sondershausen geworden. Vollkommen zu Recht wurde das Projekt mit

Auszeichnungen bedacht und die Anstrengungen der Fördervereinsmitglieder geehrt. ...

... Kirchen stehen immer auch für Begegnung. In der Tradition der Begegnung ist dieses wunderbare Bürgerzentrum entstanden. In diesem Haus wurden damals wie heute Menschen zusammengeführt. Dieser Ort steht für Gemeinschaft, Zusammenrücken, für Miteinander. ...

... Dieses Bürgerzentrum „Cruciskirche“ ist ein Haus für alle. Es ist nun an uns Sondershäusern, es mit Leben zu füllen. Alle sind aufgerufen, die Möglichkeiten zu nutzen, die dieses Haus bietet. ...

Soll der der Possenwald zum Urwald werden oder nicht?

Zur derzeit heftig diskutierten Debatte um den Possenwald als Urwald oder Kulturwald erreichte das Sondershäuser Heimatcho ein offener Brief des Vereins „Statt Urwald – Kulturwald an Possen und Hainleite“ an die beteiligten Vertreter aus der Politik.

Am 11. Juli dieses Jahres fand eine Mitgliederversammlung des am 27. März 2017 gegründeten Vereins zum Erhalt des Kulturwaldes statt, zu der vom Vorstand neben erforderlicher Formalitäten der Stand der Bemühungen zur Bewahrung des Kulturwaldes auf der Hainleite behandelt wurden. Zur weiteren Verdeutlichung des Anliegens druckt das Sondershäuser Heimatcho im Folgenden Auszüge aus dem 2. offenen Brief vom Verein „Statt Urwald – Kulturwald am Possen und Hainleite“ (iG) an alle politischen Vertreter des Bundes-, Landes-, Kreis- und der Kommunalpolitik vom 16. Juni 2017:



Unsere Auffassung ist, dass es gerade die nachhaltige Bewirtschaftung ist, welche die Biodiversität sichert und somit in einem Kulturwald viele seltene Baum- und Pflanzenarten überleben, in einer Waldwildnis dagegen kaum. Auch die Instandhaltung der Waldwege für Wanderer und Touristen hängt entscheidend von einer Waldbewirtschaftung sowie Landschaftspflege ab und hiermit auch von der Akzeptanz der Anrainer.

Des Weiteren befürchten wir, gestützt durch praktische Erfahrungen von Fachleuten, das sich in diesem Areal diverse Wildarten unkontrolliert vermehren und dadurch Folgeschäden in der angrenzenden Feldflur bzw. den angrenzenden Ortschaften oder Stadtteilen zu beklagen wären. Auch diese finanziellen Folgen für Einzelpersonen, Landpächter, Bauern oder Kommunen sind noch nicht abschätzbar.

Wir plädieren für eine nachhaltige Forstwirtschaft in Verbindung mit Landschaftspflege und einem sanften Tourismus.

Dazu unsere Vorschläge als Verein:

1. Verbesserung der Zugänglichkeit des exponierten Aussichtspunktes Rondell oberhalb von Sondershausen mit Panoramablick zum Harz sowie des exponierten Aussichtspunktes in Südrichtung mit Panoramablick zum Thüringer Wald durch Einrichtung eines regelmäßigen naturverträglichen Shuttle-Verkehrs vom Zentrum Erlebnispark Possen auf vorhandenen, derzeit gesperrten Forstwegen.
2. Errichtung eines Natur-Baumkronenpfades unter Ausnutzung der topografischen Gegebenheiten an dem Steilabbruch Nähe Rondell, Verbindung der Aussichtspunkte Rondell und Bismarcksturm durch einen Weg bzw. Sky walk oberhalb der Baumkronen als neuartigen touristischen Anziehungspunkt.
3. Erschließung der im Nutzwald befindlichen touristischen Anziehungspunkte „Germanische Schanzen“, Feuchtbiotop „Schmuckensee“, Feuchtbiotop „Rohrteich“ und „Marienbrunnen“ durch Einrichtung eines bedarfsangepassten Shuttle-Verkehrs vom Zentrum Erlebnispark Possen auf vorhandenen, derzeit gesperrten Forstwegen.
4. Erschließung der im Nutzwald befindlichen bereits vorhandenen Urwaldgebiete, z.B. am Kohlberg mit umfangreichem Totholzbestand, durch Einbeziehung in einem Shuttle-Verkehrsverbund bzw. speziellen Führungen durch Forstleute.
5. Erschließung des touristischen Anziehungspunktes „Mutterblutbuche“ durch Schaffung einer Zuwegung, einer Gedenktafel und einer Blutbuchen-Neupflanzung am Ursprungspunkt aller weltweiten vorhandenen Blutbuchen.
6. Touristische Führungen zu den im Nutzwald vorhandenen Orchideenarten (Orchis pallens, Frauenschuh u.a.) mit fachkundlichen Führern sowie deren Standortpflege im Zusammenwirken mit der Unteren Naturschutzbehörde.
7. Touristische Führungen zu den Waldgebieten mit Wildkatzen sowie anderen standortgebundenen Tierarten mit fachkundigen Führern.
8. Schrittweise Verbesserung der Zugangsstraßen zum Erlebnispark Possen sowie Einrichtung einer separaten weiteren

Feuerwehr-Rettungszufahrt aus Richtung Oberspier – Kastanienallee.

9. Regelmäßige monatliche Waldführungen für Naturinteressierte, Jugendliche, Menschen mit Einschränkungen und Kinder durch Forstleute.
10. Aufstellung von neuen bzw. Instandsetzung vorhandener Schautafeln zur Biologie des Mischwaldes als Kulturwald bzw. Urwald.
11. Aufstellung von neuen bzw. Instandhaltung vorhandener Schautafeln zur Geologie der Hainleite sowie von geologischen Aufschlüssen (vorhandene Steinbrüche) im Muschelkalk.
12. Organisation geführter Exkursionen mit sachkundigen Führern bzw. Forstleuten speziell für Kinder und Jugendliche in den Ferienmonaten.

Diese Anregungen zur Entwicklung eines „sanften Tourismus“ im forstwirtschaftlich nachhaltig genutzten Kulturwald sowie bereits vorhandener Urwaldareale im Bereich Possen-Hainleite sollten in Abstimmung von Forstverwaltung, Unterer Naturschutzbehörde, Kreisverwaltung Kyffhäuserkreis, Vereinen und den Jagd- und Bauernverbänden in die Realität umgesetzt werden, ggf. mit speziellen Projektanträgen und Fördermaßnahmen.

Hierzu wäre die Stilllegung ausgedehnter Kulturwaldflächen zwecks Verwilderung vormaliger Kulturwälder weder erforderlich sondern vielmehr extrem kontraproduktiv.

Unser Verein schließt sich der immer mehr um sich greifenden Meinung an, dass auf die Stilllegung des Possenwaldes verzichtet und Waldflächen nur noch stillgelegt werden, deren forstwirtschaftliche Nutzung sich betriebswirtschaftlich nicht lohnt sowie der Waldflächen deren Nutzungsaufgabe verpflichtend und bereits vorgeschrieben ist.

Dr. rer. nat. Heinz Scherzberg

Vorsitzender („Statt Urwald – Kulturwald am Possen und Hainleite“ i.G)



SPORTGESCHEHEN

Franzberg-Schule trifft Karate

Jährlich veranstaltet die Franzbergsschule, einen Tag vor der Zeugnisausgabe, ein großes Schulfest. Diesmal war auch unser Verein eingeladen, und damit durften wir Werbung für unseren Sport machen. Zum einen hatten wir eine Kindergruppe mit Jamira Hoffmann, Leoni Bernhardt, Maurio Hopf, Seda Isaewa und Charlotte Kleinschmidt am Start, die zweimal zeigten, was es bei uns alles zu erlernen gibt. Dabei wurde auf die drei Hauptsäulen des Karate – Grundschule, Kata und Kumite – ausführlich eingegangen. Die Grundschule, wie der Name schon sagt, bildet die Grundlage für alle Techniken. Die Kata (Formen) festigt die Grundschule und das Konzentrationsvermögen. Beim Kumite (Freikampf) werden in diesem Alter zunächst Partnerübungen durchgeführt. Zum anderen waren auch „große“ Karateka (Birgit Jung, Ute Werner, Frank Hoffmann, Olga Bernhardt, Andrea Kleinschmidt, Massimo Hopf und Judith Klaus) dabei, die während der Vorführung Handzettel an die potenziellen neuen Mitglieder, die den „weißen Leuten“ voller Interesse mit ihren ungewöhnlichen Bewegungen folgten, verteilten. Dank gilt der Schule, dass wir uns präsentieren durften und dafür auch noch verpflegt wurden.

Uwe Pffor



WISSENSWERTES

Bildungsprämie: Ab sofort gelten neue Förderkonditionen

Größerer Einsatzbereich, keine Altersgrenze, jährliche Förderung: Dank neuer Förderkonditionen für das Bundesprogramm Bildungsprämie erhalten ab dem 1. Juli 2017 noch mehr Menschen die Chance auf finanzielle Unterstützung für Weiterbildungen.

Erfolg im Beruf setzt eine gute Ausbildung voraus – aber auch die Bereitschaft, sich ein Leben lang weiterzubilden. Mit dem Bundesprogramm Bildungsprämie unterstützt das Bundesbildungsministerium Menschen auf ihrem Bildungs- und Aufstiegsweg.

„Viele Menschen, die zu uns in die Beratungsstelle kommen, könnten sich eine berufliche Weiterbildung ohne die Bildungsprämie nicht leisten. Umso mehr freut es uns, dass wir seit Juli 2017 noch mehr Interessierten einen Prämiegutschein ausstellen können“, so Michael Kriese, Leiter der Volkshochschule des Kyffhäuserkreises und Berater zum Gutschein der Bildungsprämie. Darüber hinaus können Prämiegutscheine bis Ende 2020 eingesetzt und bis Ende 2021 abgerechnet werden.

Weiterbildungsinteressierte können künftig ohne Altersbegrenzung einen Prämiegutschein der Bildungsprämie erhalten. Damit öffnet sich die Bildungsprämie auch für Altersrentner und Pensionäre, die nach dem sogenannten „Flexirentengesetz“ einen flexiblen Einstieg in die Rente wählen, sowie für Erwerbstätige unter 25 Jahren. Ausschlaggebend sind allein der Erwerbsstatus (mindestens 15 Stunden pro Woche) und das zu versteuernde Einkommen (nicht mehr als 20.000 Euro bzw. 40.000 Euro bei gemeinsamer Veranlagung).

Wer sich weiterbilden möchte, kann ab sofort jedes Jahr die Bildungsprämie erhalten. Bisher war dies nur alle zwei Jahre möglich. Auch der Einsatzbereich des Prämiegutscheins wurde ausgeweitet: In den meisten Bundesländern können jetzt auch Maßnahmen mit Gesamtkosten von mehr als 1.000 Euro gefördert werden.

Das Bundesprogramm Bildungsprämie richtet sich an Personen mit geringem Einkommen. Die Prämie fördert individuelle berufsbezogene Weiterbildung unabhängig vom Arbeitgeber, um Menschen dabei zu helfen, ihre beruflichen Ziele zu verwirklichen. Die Förderung beträgt 50 Prozent der Veranstaltungskosten. Sie ist auf maximal 500 Euro begrenzt. Das Programm besteht seit 2008. Es wird vom Bundesbildungsministerium und dem Europäischen Sozialfonds gefördert. Bisher sind über 300.000 Gutscheine der Bildungsprämie ausgegeben worden.

Weitere Informationen zur Bildungsprämie und zu den Neuerungen unter:

Volkshochschule Kyffhäuserkreis

Markt 8, 99706 Sondershausen

Telefon: 03632/741-265

E-Mail: vhs-sondershausen@kyffhaeuser.de

Internet: www.bildungspraemie.info

Kostenfreie Hotline: 0800/2623000

E-Mail: buergerservice@bmbf.bund.de

Der VdK-Ortsverband I Sondershausen informiert:

Aus organisatorischen Gründen treffen wir uns am Donnerstag, dem **14.09.2017, um 15 Uhr** auf dem Possen. Wir bilden gern Fahrgemeinschaften. Meldet Euch bitte mittwochs im Büro Sondershausen von 9-12 Uhr. Oder ruft an unter: 03632/622272.

Sommerfest VdK-Nordthüringen

Am Samstag, dem 16.09.2017, von 14-17 Uhr, im Burghof auf dem Kyffhäuser findet unser diesjähriges Sommerfest statt.

Bitte meldet euch im VdK-Büro, Am Schloßberg 19 in Sondershausen oder telefonisch unter 03632/622272 bis spätestens 16.08.2017 an.

Bleibt gesund!

Eure Kathrin Schlegel

2017

**SONDERSHAUSEN
AKTUELLE ANGEBOTE**



Geeignet auch für Berufsrückkehrer /- innen

■ **Fachqualifizierung mit IHK-Zertifikatsabschluss**

Fachkraft Buchführung

Fachkraft Lohn und Gehalt (DATEV / Lexware)

Fachkraft Handel im Internet

Fachkraft Steuern

Fachkraft Office-Management

■ **Kaufmännische und EDV - Qualifizierung**

EDV-Grundlagen, Windows, Office, Internet / E-Mail,

Buchhaltung, Steuern, Lohn und Gehalt, DATEV, Lexware...

■ **IHK-Servicekraft Büroorganisation**

als Einstieg in kaufmännische Berufsfelder

Individueller Einstieg möglich.

Förderung mit Bildungsgutschein möglich.

Persönliche Beratungsgespräche vereinbaren Sie unter:

Telefon (03632) 705818

Nordhäuser Straße 1 • 99706 Sondershausen
sondershausen@csc-schulung.de

Ausflug zum Possen

Am Mittwoch, dem 12.07.2017 fuhren wir mit den Behindertenbus vom Verband Richtung Possenwald. Der erste Zwischenstopp war das Rondell, wo wir ein Picknick durchführten. Viele unserer Mitglieder waren viele Jahre nicht mehr an diesem Sondershäuser Denkmal. Das Wetter war wechselhaft, aber wir hatten einen guten Ausblick über die Stadt. Anschließend trafen wir Revierförster Andreas Knoll, welcher uns interessant die Arbeit des Försters und die Aufgaben des Forstamtes näherbrachte. Beim gemeinsamen Spaziergang berichtete er in direkter Anschauung über die Vielfalt der Bäume und Blumen. Unsere Mitglieder waren trotz Regen von diesem Ausflug in die Natur begeistert, so dass wir uns freuen, den Revierförster vom Possen im August im Verband begrüßen zu können.

Heidi Meister



Verband der Behinderten des Kyffhäuserkreises e.V.

Achtung!

In der Zeit vom **07.09. bis zum 26.09.2017** bleibt das Büro des Verbandes (Am Schlosspark 19) wegen Renovierung **geschlossen**.

Veranstaltungen im August

Mittwoch, 2.8.

Kaffeerunde mit Gast, Beginn: 14.00 Uhr

Mittwoch, 9.8.

Fahrt zum Kyffhäuser,

Abfahrt: 9.00 Uhr, ab Verband

Mittwoch, 23.8.

Kaffeerunde zum Geburtstag, Beginn: 14.00 Uhr

Mittwoch, 30.8.

Bildervortrag, Beginn: 14.00 Uhr

STIFT-Geburtstag und 20 Jahre Tagesstätte im STIFT Sondershausen

Die Tagesstätte des SPZ STIFT Sondershausen, eine Einrichtung der Novalis Diakonie Ebeleben e.V, feierte am 28. Juni 2017 ihr 20jähriges Jubiläum unter dem Motto „Alt wie ein Baum“. Nach einleitenden Worten und der Begrüßung der Gäste, Bewohner und Mitarbeiter durch den Vorstand Herrn Schlegelmilch und der Hausleiterin Frau Krumrey, wurde zu Beginn der Festlichkeiten eine Andacht unter Leitung von Pfarrer Wegner und musikalischer Begleitung von Kantor Faust gehalten. Dafür danken wir auf diesem Weg ganz herzlich.

„Auf die Dauer der Zeit nimmt die Seele die Farbe der Gedanken an“ ... dieser Spruch begleitet und motiviert uns zu farbigen Gedanken, und wir gestalteten unseren eigenen Traumauberbaum. Ein Jubiläums-Baum, der über Wochen und Monate wuchs und Blüten und Früchte trägt. Die Tagesstättenbesucher verschönerten ihn mit ihren Geschichten, Träumen und Wünschen aber auch mit bunten Spiralen, die Symbole des Lebens und der Natur sind, sagte der Maler Hundertwasser.

Bei der Suche nach den richtigen feierlichen Worten und einem passenden Bäumchen zum Pflanzen fanden wir Martin Luther, der mit seinem Thesenanschlag bekannterweise ebenso ein 500jähriges Jubiläum feiert. So wurde von den Bewohnern und Mitarbeitern der Einrichtung ein „Lutherspiel“ einstudiert, welches einer der Höhepunkte des Festtages war.

„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt untergeht, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“ Dieser, Martin Luther nachgesagte, Spruch erleichterte uns die Wahl bei dem Bäumchen, das gemeinsam gepflanzt wurde, und wir bleiben immer voller Hoffnung und wünschen, dass er gut gedeiht und unser echter „Wunschbaum“ wird.



120 Jahre Feuerwehr Jecha Auf zum Feuerwehrfest nach Jecha

Jedes Jahr am dritten Wochenende im August, in diesem Jahr vom **16. bis 19. August**, findet das Feuerwehr- und Vereinsfest auf dem Platz neben der Feuerwehr in Sondershausen-Jecha statt.

Die Festwoche steht ganz im Zeichen des 120jährigen Bestehens der Feuerwehr.

Die Feuerwehr „Paul Volkmann“ Sondershausen-Jecha und der Jechaer Feuerwehrverein laden dazu herzlich ein.

Feuerwehren und Gastvereine, die sich beteiligen möchten, sind herzlich willkommen.

Die Festwoche beginnt am Mittwoch, um 19 Uhr mit einem Preisskat.

Am Donnerstag, um 19 Uhr ist eine Großübung mit mehreren Wehren geplant.

Am Freitag ist ab 10 Uhr ein Tag der offenen Tür, die Feuerwehr zeigt ihre Technik.

Am Freitag um 20 Uhr ist Bieranstich, und die Kapelle Orion spielt zum Tanz.

Am Samstag beginnt das Fest um 13 Uhr mit der Begrüßung der teilnehmenden Wehren und Vereine. Anschließend starten die Pokaläufe Jugend, Frauen und Männer.

Ab 14 Uhr ist Unterhaltung für jung und alt angesagt, u.a. spielen die „Kastelruter Spatzen“ (HCV), es gibt eine kleine Tombola, Hüpfburg und Kinderschminken, es gibt Kaffee und Kuchen und natürlich auch Bratwurst und Bier. Es werden auch wieder der Schützenkönig bzw. die Königin 2017 ausgesprochen.

Auf dem Parkplatz im oberen Bereich gibt es eine Ausstellung von Feuerwehrtechnik im Wandel der Zeiten.

Ab 19 Uhr ist Tanz im großen Festzelt mit der Gruppe „SOS“ aus Bleicherode angesagt.

Für Speisen und Getränke zu fairen Preisen ist immer gesorgt.

Wir laden alle Einwohner und Feuerwehrfans aus nah und fern recht herzlich zum kameradschaftlichen Treffen auf den Festplatz nach Jecha ein.



UHREN & SCHMUCK

Andrea

Meisterbetrieb

**Reparatur von fast allen
Uhrenmarken und Schmuck**

Sondershausen am Boulevard

Brückental 9 | 99706 Sondershausen
Tel. 03632 700502

Markt 39 | 99718 Greußen
Tel. 03636 7929777

R.-Breitscheid-Str. 4 | 06567 Bad Frankenhausen
Tel. 034671 546471

www.bestattungsinstitut-bodemann.de

Bestattungsinstitut
C. Bodemann

Inh. René Bodemann

Wenn der Abschied gekommen ist

Tag & Nacht erreichbar

Ausflug des Blinden- und Sehbehindertenverbands zur ega

Auf Wunsch vieler Mitglieder besuchten wir die Erfurter Gartenbauausstellung. Um unsere Vereinskasse zu schonen, fuhren wir mit Bahn bzw. Straßenbahn zum Null-Tarif, ein Nachteilsausgleich für Behinderte.

Am 21. Juni trafen wir uns am Hauptbahnhof in Sondershausen. Beim Einsteigen in den Zug mussten wir feststellen, dass der Bahnhof immer noch nicht behindertengerecht umgebaut ist. Besonders schwierig für Sehbehinderte ist das Ein- und Aussteigen durch den beträchtlichen Höhenunterschied zwischen Bahnsteig und Bahn.

Der kleine Triebwagen der Deutschen Bahn brachte uns pünktlich nach Erfurt. Weiter ging es mit der Straßenbahn bis zur ega.

Unsere Gruppe war an diesem Tag angemeldet, ein Service des ega-Teams, der den Besuch erleichtert. Wir hatten einen guten Tag erwischt, die Sonne schien, die Temperatur war nicht so hoch wie an den Vortagen. Unser Besuch begann mit einer Rundfahrt mit dem

ega-Express. Über Lautsprecher wurden wir über das links und rechts zu Sehende informiert. Dadurch erhält man einen ersten Überblick und bekommt nützliche Hinweise. Nach 25 Minuten waren wir wieder am Startpunkt. Nun sahen wir uns die schön angelegten Rabatten und angepflanzten Blumen aus der Nähe an und nahmen ihren Duft auf. Die Vielfalt der Pflanzen ist groß und die Präsentation vielfältig. Die Wege, Anlagen und Sitzgelegenheiten sind gut gepflegt und laden zum Verweilen ein. Gegen 12 Uhr steuerten wir den „Rundbau“ zum Mittagessen an. Die Plätze

waren bereits reserviert. Erstes Entspannen mit Kaltgetränk und Stärkung bei selbstgewähltem Essen. Danke dem Team für die Bedienung am Tisch, denn hier ist eigentlich Selbstbedienung. Danach teilte sich unsere Gruppe. Ein Teil verweilte im Schatten der Gaststätte, ein anderer Teil erkundete den Park weiter. Wir trafen uns später im „Pflanzencafé“. Auch hier waren wir angemeldet, und man erwartete uns bereits. Bei Kaffee und Kuchen genossen wir das schöne Wetter und die Atmosphäre.

Dann machten wir uns auf den Rückweg zum Erfurter Hauptbahnhof. Die Deutsche Bahn brachte uns pünktlich zurück nach Sondershausen. Ein schöner gemeinsamer Tag ging zu Ende.

Sehbehinderte oder Blinde sowie deren Angehörige können uns in den Sprechstunden jeden Dienstag 9-12 Uhr im Landratsamt Kyffhäuserkreis und jeden 1. Donnerstag im Monat 10-12 Uhr im Rathaus Artern erreichen.

Wir helfen gern.

W. Rasch, sehender Mitarbeiter



WB 4 besuchte Europa-Rosarium Sangerhausen

Auch dieses Mal hatte Thomas Leipold vom Wohnbezirk 4 der VS in Sondershausen eine interessante Ausflugsfahrt organisiert. Neben unseren Gruppenmitgliedern waren auch wieder etliche Gäste mit an Bord. Mit etwa 21°C, Sonne und manchmal Wolken mit einem leichten lauen Lüftchen erwartete uns auch wettertechnisch ein schöner Tag.

Im Rosarium selbst erwartete uns eine so mächtige Fülle an Rosengewächsen, Farben, Formen und Düften, das kann man gar nicht so einfach beschreiben und verarbeiten. Eigentlich müsste man einen ganzen Tag hier verbringen, wobei selbst das nicht ausreichen würde. Die Königin der Blumen, wie die Rosen auch genannt werden, steht zurzeit immer noch in ihrer ersten Blüte. Unsere Senioren sind von der Vielfalt, Pracht und auch vom Duft vieler Sorten fasziniert. Wir hatten fast drei Stunden Zeit zum Verweilen und Schlendern durch die scheinbar riesig große Anlage. Selbst mit Rollator oder Rollstuhl ist das Gelände gut begehbar/befahrbar. Verschiedene Bänke und Sitzgelegenheiten laden ein, um innezuhalten und die Pracht und den Augenblick einfach nur auf sich wirken zu lassen und zu genießen.

Hinweisschilder an den Rosen weisen die Sorte aus, außerdem gibt es verschiedene Tafeln und Gedenkmale zur Entstehung und der Geschichte des Rosariums. Kleine Teiche sind ebenfalls in Gelände verteilt und so genoss auch Frau Mutter Ente mit ihren Kindern auf einem Teich den herrlichen Sommertag mit einem Ausflug auf dem Wasser. Seerosen zeigen auf einem anderen Teich ihre volle Schönheit und locken auch die Besucher an. Leider endete auch dieser sehr angenehme Aufenthalt irgendwann, aber vorher genossen wir im Café noch einen Kaffee mit Kuchen oder auch eine Kugel Eis und ein Getränk zur Erfrischung. Einhellige Resonanz unserer Senioren an uns: Es war ein wunderschöner Ausflug mit ganz vielen besonderen Eindrücken und Erlebnissen. Das freut uns als Vorstand natürlich und ist zugleich auch Ansporn, weiterhin auch in Zukunft vielfältige Angebote an unsere Senioren zu unterbreiten.

Unsere Gruppe ist offen für Interessenten und neue Mitglieder, sprechen Sie uns einfach an.

Thomas Leipold

Stellv. Ortsgruppenvorsitzender Wohnbezirk 4 der VS in Sondershausen

Terrier-Treffen auf dem Possen/Sondershausen

Am 12. und 13. August 2017 findet die traditionsreiche Doppelausstellung der Ortsgruppe Erfurt des Klubs für Terrier e.V. Kelsterbach auf dem Possen bei Sondershausen statt. Pro Tag werden ca. 150 Terrier mit ihren Besitzern erwartet.

In drei Ringen bewerten internationale Zuchtrichter die präsentierten Hunde. Zusätzlich gibt es am Sonntag eine Zuchtzulassung. Dort werden Terrier, die zukünftig zur Zucht eingesetzt werden sollen, nicht nur auf ihr Aussehen (den sogenannten Rassestandard), sondern vor allen Dingen auch auf ihre Gesundheit und ihr Wesen überprüft.

Wer sich also über eine der 29 Terrierrassen, die vom Klub für Terrier betreut werden, informieren möchte oder einfach einen schönen Tag mit der Familie verbringen will, ist recht herzlich eingeladen.

Für das leibliche Wohl sorgt auch in diesem Jahr der Possenwirt mit seinem Team.

Jörg Scheffel

Ausstellungsleiter



UHREN & SCHMUCK

Andrea



Uhrmachermeister

Spezialist für die Reparatur von Taschenuhren und altertümlichen Wanduhren

Sondershausen am Boulevard

hasenholz-oestertal-centrum

Zum Östertal 1 • 99706 Sondershausen • Telefon 03632-544892

FAU Gemeinnützige Förderungs-
gesellschaft Arbeit und Umwelt mbH
info@fau-sondershausen.de

hoc V.: Frau Gudrun Arnold
hoc.fau@t-online.de

V.: Frau Tanja Siebert
t.siebert@stadtjugendring-
sondershausen.de

Jugendmigrationsdienst
u. Migrationsberatung
f. erwachsene Zuwanderer (MBE)
V.: Frau Wicke

KONTAKT V.: Katharina Weizel
BEGEGNUNGSSTÄTTE FÜR MIGRANTEN
V.: Frau kontakt.fau@t-online.de

August

| | | |
|------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|
| 01.08.2017 | Schach für Jedermann Kreatives Gestalten Treff der Gruppe „KONTAKT“ | 9.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr 16.00-20.00 Uhr |
| 02.08.2017 | Jugendmigrationsdienst und Migrationsberatung (MBE) | 14.00-17.00 Uhr |
| 03.08.2017 | Senioren-gymnastik Handarbeitszirkel Allgemeine soziale Beratung für Migranten Begegnungsnachmittag der Gruppe „KONTAKT“ | 9.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr 17.00-20.00 Uhr ab 16.00 Uhr |
| 04.08.2017 | Wiebelwerkstatt, Nähen für Alle | 9.00 Uhr |
| 07.08.2017 | Freiwilliges Sprachlernangebot (Deutsch) / Frau Wicke Sozialberatung für Migranten (Herr Löffler) | 10.30-12.30 Uhr 12.30-14.30 Uhr |
| 08.08.2017 | Schach für Jedermann Treff der Gruppe „KONTAKT“ | 9.00 Uhr 16.00-20.00 Uhr |
| 09.08.2017 | Kommunikatives Frühstück Jugendmigrationsdienst (MBE) | 9.00 Uhr 14.00-17.00 Uhr |
| 10.08.2017 | Senioren-gymnastik Handarbeitszirkel Allgemeine soziale Beratung für Migranten Begegnungsnachmittag der Gruppe „KONTAKT“ | 9.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr 17.00-20.00 Uhr ab 16.00 Uhr |
| 11.08.2017 | Wiebelwerkstatt, Nähen für Alle | 9.00 Uhr |
| 14.08.2017 | Freiwilliges Sprachlernangebot (Deutsch) / Frau Wicke Sozialberatung für Migranten (Herr Löffler) Netzwerktreffen | 10.30-12.30 Uhr 12.30-14.30 Uhr 16.00 Uhr |
| 15.08.2017 | Schach für Jedermann Kreatives Gestalten Treff der Gruppe „KONTAKT“ | 9.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr 16.00-20.00 Uhr |
| 16.08.2017 | Jugendmigrationsdienst und Migrationsberatung (MBE) | 14.00-17.00 Uhr |
| 17.08.2017 | Senioren-gymnastik Handarbeitszirkel Allgemeine soziale Beratung für Migranten Begegnungsnachmittag der Gruppe „KONTAKT“ | 9.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr 17.00-20.00 Uhr ab 16.00 Uhr |
| 18.08.2017 | Wiebelwerkstatt, Nähen für Alle | 9.00 Uhr |
| 21.08.2017 | Freiwilliges Sprachlernangebot (Deutsch) / Frau Wicke Sozialberatung für Migranten (Herr Löffler) | 10.30-12.30 Uhr 12.30-14.30 Uhr |
| 22.08.2017 | Schach für Jedermann Treff der Gruppe „KONTAKT“ | 9.00 Uhr 16.00-20.00 Uhr |
| 23.08.2017 | Kommunikatives Frühstück „Urlaubsfeeling“ Jugendmigrationsdienst (MBE) | 9.00 Uhr 14.00-17.00 Uhr |
| 24.08.2017 | Senioren-gymnastik Handarbeitszirkel Allgemeine soziale Beratung für Migranten Begegnungsnachmittag der Gruppe „KONTAKT“ | 9.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr 17.00-20.00 Uhr ab 16.00 Uhr |
| 25.08.2017 | Wiebelwerkstatt, Nähen für Alle | 9.00 Uhr |
| 28.08.2017 | Freiwilliges Sprachlernangebot (Deutsch) / Frau Wicke Sozialberatung für Migranten (Herr Löffler) | 10.30-12.30 Uhr 12.30-14.30 Uhr |
| 29.08.2017 | Schach für Jedermann Kreatives Gestalten Treff der Gruppe „KONTAKT“ | 9.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr 16.00-20.00 Uhr |
| 30.08.2017 | Jugendmigrationsdienst und Migrationsberatung (MBE) FSH nach Krebs | 14.00-17.00 Uhr 14.00-17.00 Uhr |
| 31.08.2017 | Senioren-gymnastik Handarbeitszirkel Allgemeine soziale Beratung für Migranten Begegnungsnachmittag der Gruppe „KONTAKT“ | 9.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr 17.00-20.00 Uhr ab 16.00 Uhr |

Handgemacht!

In den letzten Wochen fand ein kreatives Angebot im Rahmen des Projekts „Jugend stärken im Quartier“ im Jugendclub HOC statt. Hier traf sich einmal pro Woche eine Gruppe junger kreativer Köpfe, um gemeinsam die Grundlagen des Nähens zu erlernen. Angeleitet wurden sie dabei von Franziska Most. Die Jugendlichen hatten viel Spaß dabei, ihre eigenen Handyhüllen und Taschen zu entwerfen und zu nähen.

Wer Freude am kreativen Arbeiten hat, kann die Angebote des Jugendclubs HOC verfolgen. Das nächste Gestaltungsprojekt ist für den August geplant. Hier wollen wir eigene Postkarten anfertigen.

Wir freuen uns auf jede neuen Teilnehmer!



Großberntener Dressurtag

Vom **04. bis zum 06. August 2017** öffnet der Reit- und Fahrverein Helbetal Großbernten e.V. anlässlich der 11. Großberntener Dressurtag wieder seine Pforten. Aufgrund der hohen Resonanz der letzten Jahre wird dieses Jahr erstmals die Veranstaltung auf drei Tage verlängert. Am Freitag, dem 04.08.17 geht es ab 14 Uhr los mit einem Jungpferdetag. Dabei werden junge Dressurpferde in verschiedenen Altersklassen und Ausbildungsständen präsentiert. Am Samstag und Sonntag findet das Turnier voraussichtlich von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt. Höhepunkt werden wieder die beiden S-Dressuren am Samstag- und Sonntagnachmittag mit Reitern aus ganz Deutschland werden.

Der Eintritt ist frei. Die Verpflegung wird durch die Vereinsmitglieder organisiert. Es werden hausgebackener Kuchen, Grillspezialitäten aus der Region, geschmierte Brötchen und jede Menge andere Leckereien angeboten.

Gleichzeitig können sich interessierte (Zukunft-)Reiter und Reiterinnen jeden Alters und Ausbildungsgrades ein Bild über den kleinen Verein verschaffen, der immer auf engagierte und nette Mitglieder wartet.

Anna Mangold

Aus unseren Kitas

Kita "Dorfspatzen" Hohenebra - Sommerfest voller Überraschungen

Bei bestem Sommerwetter trafen sich alle Dorfspatzen mit ihren Eltern, Großeltern, Mitgliedern der Vereine von Hohenebra und Thalebra und zahlreiche Gäste zum alljährlich stattfindenden Sommerfest im Kindergarten. Nach ausgiebigem Kaffeetrinken mit einer Vielfalt an Kuchen und Torten überraschten uns die Eltern mit einer volkstümlichen Darbietung. Ein geschmückter Oldtimer, ein Traktor mit Anhänger fuhr auf das Kita-Gelände, umsäumt von einer bayrischen Eltern-Trachtengruppe. Die Überraschung war groß, denn niemand wusste, was die Elterngruppe schon wochenlang einstudierte. Die gesanglichen und tänzerischen Einlagen des Andreas Gabalier-Duos und der Backgroundsängerinnen sorgten sofort für eine ausgelassene Stimmung bei allen Zuschauern. Eine Zugabe war natürlich selbstverständlich. Wir als Kita-Team sind sehr stolz auf solche engagierte Eltern und freuen uns, dass wir unser Haus für den Elterntreff öffnen und es rege von ihnen genutzt wird. Die Kinder nutzten natürlich wieder eifrig die Angebote vom Spielmobil des Kreisjugendringes. (Danke an die Mitarbeiter aus Greußen.) Zum Kreativangebot luden die Mitglieder vom Heimatverein Thalebra ein, das Basteln mit Papptellern fand guten Zuspruch, und die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Wir bedanken uns noch einmal recht

herzlich beim Heimatverein Thalebra für die jahrelange Treue und gute Zusammenarbeit. Sportlich und schweißtreibend ging es kurz vor dem Abendessen zu, denn Trainerin Manuela Seeber lud alle Interessierten zum Zumba ein. Groß und klein versuchten bei flotten Rhythmen die Bewegungen von „MANU“ nachzuahmen und kamen dabei tüchtig ins Schwitzen, aber alle miteinander hatten jede Menge Spaß. Danke an Frau Seeber, die es durch ihre Ausstrahlung wieder einmal hervorragend verstand, Kinder und Erwachsene für Zumba zu begeistern. Nach dem üppigen Abendessen mit einer Vielfalt an köstlichen Salaten und Grillgut überraschte uns das Jugendballett vom Hohenebraer Carnevalsverein mit einer stimmungsvollen Disney-Show. Rapunzel, Arielle, Winnie Puuh, Cinderella, Dalmatiner, Alice im Wunderland, Sieben Zwerge, König der Löwen - mit ihren originellen Kostümen und Darbie-

tungen kamen sie super an bei allen Zuschauern, sie dankten es ihnen mit viel Applaus. Auch die künftigen Schulanfänger nutzten das Sommerfest, um sich gemeinsam mit ihren Eltern beim Kita-Team mit netten Worten und Geschenken zu verabschieden, und so manch eine Träne kullerte. Wir danken allen Eltern für die vertrauensvolle gute Zusammenarbeit, auch wenn der Abschied schmerzlich ist. Es herrschte noch lange ein reges Treiben der Familien und Gäste bei sommerlichen Abendtemperaturen auf dem Kindergarten Gelände, für musikalische Stimmung und Unterhaltung sorgte wieder einmal der HCV.

So allmählich wurden beim Einbruch der Dunkelheit noch eifrig die Zelte aufgebaut, denn die Papas wollten den Anlass nutzen und mit ihren Knirpsen die Nacht auf dem Kita-Gelände verbringen. Umgehend wurden die Nachtlager von den Kindern bezogen, und alle verbrachten noch einen schönen Abend am Lagerfeuer. Allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, gebührt ein riesiges Dankeschön. Wir sind immer wieder gerührt, wie viel Unterstützung wir von den Eltern/Großeltern und Vereinen erfahren, das ist einfach großartig und einmalig und macht dieses Fest so einzigartig.

**Die Dorfspatzen
und ihre Erzieherinnen**



Zwergenland in der Bäckerei

Wir, die Kinder der Koboldgruppe aus dem Berkaer „Zwergenland“, durften einen interessanten und sehr informativen Vormittag in der Bäckerei „Hengsternmann“ erleben. Überrascht waren wir, als wir sahen, wie groß die Maschinen, Mixer, Öfen, Geschirrspüler und Schüsseln waren. In den Kühl- und Gefrierschrank konnte man sogar rein gehen. Eben alles viel größer als bei Mutti zu Hause. Interessant war auch zu sehen, in welchen riesigen Behältern die Lebensmittel gelagert waren und natürlich haben wir viel Wissenswertes über die Kunst des Backens gelernt. Am meisten Spaß hatten wir jedoch beim Naschen von verschiedenen Cremes und Törtchen. Danke für den schönen Vormittag!



Gartenfest im Zwergenland

Es ist schon mittlerweile zu einer schönen Tradition geworden, im Juni das Gartenfest der KITA Zwergenland zu feiern. Bei schönstem Sommerwetter trafen sich Kinder, Eltern, Geschwister, Omas und Opas um in gemütlicher Atmosphäre, um ein paar schöne Stunden zu verbringen. Die große Gruppe unter Leitung von Griseldis Raue hatte ein tolles Programm unter dem Motto "Bauernhochzeit" einstudiert und bekam dafür reichlich Beifall. Im Anschluss übergab der Vorsitzende des Berkaer Kirmesvereines der KITA-Leiterin Martina Kunze einen Scheck in Höhe von 500 €. Dafür vielen Dank!



Das Spielmobil des Kreisjugendringes wurde dicht umlagert, und bei Kaffee und Kuchen wurde einmal außerhalb des Kindergartenalltags gesprochen. Die künftigen Schulanfänger und ihre Eltern hatten noch eine große Überraschung in Form einer nagelneuen Sitzbank für die Einrichtung mitgebracht.

Ein großes Dankeschön an die Erzieher und Erzieherinnen der KITA Zwergenland, den fleißigen Helfern, den Kirmesburschen aus Berka, den Schulanfängern mit Eltern sowie dem Team des Kreisjugendringes.

Lothar Holzapfel
Elternvertreter KITA Zwergenland



SCHACHT 5
SOBA - CATERING - FAMILIENFEIERN & SPAß

IHRE FEIERLICHKEIT IST UNSER SERVICE

www.schacht5.de

Zuckertütenabschlussfahrt der Kita „Anne Frank“

Für die Käfergruppe von Bea Treuse und die Igelgruppe von Annett Wolf hieß es am 21. Juni „Auf zum Ferienpark Feuerkuppe“.

Die Vorschulkinder des Kindergartens „Anne Frank“ hatten diesen Tag schon lange herbeigesehnt – ihre Zuckertütenabschlussfahrt. Seit Tagen herrschte große Aufregung. Bald gehören wir auch zu den „Großen“ und dürfen in die Schule gehen.

Ein großer Rundgang auf dem riesigen Gelände, Schwimmbadbesichtigung und Toben auf dem Spielplatz gehörten ebenso dazu, wie das Einbringen in verschiedene Stationen. Das Wetter meinte es auch sehr gut. Das konnte jedoch die Kinder nicht davon abhalten, in der Bäckerei ihr Können unter Beweis zu stellen.

Für reichlich Essen und Trinken war gesorgt. Ein herzlicher Dank gilt den engagierten Eltern und Herrn Reinsch von der Stadtverwaltung Sondershausen, die für den reibungslosen Transport der Kinder gesorgt hatten.

Die Erzieher der Kita „Anne Frank“



Sommerfest im evangelischen Kindergarten „Arche Noah“

Bei strahlendem Sonnenschein feierten die Kinder, Eltern, Großeltern und Mitarbeiter am 21. Juni ihr traditionelles Sommerfest in Großfurra – in diesem Jahr mit einem bunten Zirkusprogramm. Pünktlich um 14.30 Uhr hieß es hereinspaziert im Zirkus, in dem es kleine Artisten, Seiltänzerinnen, Löwen, Zauberer, Clowns, Zirkuspferdchen und einen Zirkusdirektor zu erleben gab. Bei erfrischendem Eis, kühlen Getränken und leckerem Kuchen konnten die vielen Gäste den Nachmittag genießen. Wie in jedem Jahr durften die Kleinsten im Feuerwehrauto mitfahren oder auf der Hüpfburg toben. Das Familienzentrum „Die Düne“ hatte außerdem Tattoos, Kinderschminken und viele tolle Bastelangebote dabei, so dass keine Langeweile aufkam. Auch das neue Spielgerät, welches für die Jüngsten der Einrichtung erst kürzlich eingeweiht wurde, konnte erobert und erkundet werden. Das Kita-Team bedankt sich bei allen fleißigen Helfern und freut sich schon jetzt auf das nächste Fest.

Sandra Zornemann



Große Vorfreude...

...herrschte während der gemeinsamen Vorbereitungen mit den Vorschulkindern, in Schernberg. Am 23.6. war es endlich soweit. Unser jährliches Sommerfest fand statt. Die Eltern hatten zu Spiel & Spaß geladen. Passend dazu wurde das Programm gestaltet. Abwechslungsreiche Bewegungslieder, Mitmachgedichte und die Mitmachgeschichte der Raupe Nimmersatt stimmten groß und klein auf den Nachmittag ein. Für jeden Geschmack war etwas dabei. So konnte man das liebevoll gestaltete Buffet beschreiben, das nach dem Programm der Flöhe eröffnet wurde. Anschließend konnten die Kinder bei fröhlicher Musik, auf verschiedenen Hüpfburgen, am Fahrzeugparcours, beim Zielwurf und Sackhüpfen, ausgiebig toben und spielen. Zeit! Zeit für die Erwachsenen für ausführliche Unterhaltungen, bspw. zur Urlaubsplanung oder zum Austausch von Rezepten. Das gemeinsame Hot-Dog-Abendessen rundete die KiTa-Sommerparty perfekt ab.

KiTa „Flohkiste“



Sommer- & Wohngebietsfest der Kindertagesstätte „Käferland“

„Die kleine Raupe Nimmersatt“ lautete das Thema unseres diesjährigen Sommer- und Wohngebietsfestes der Kindertagesstätte „Käferland“ auf dem Sondershäuser Franzberg. Neben einem kunterbunten Programm rund um die Geschichte der kleinen Raupe gab es im liebevoll geschmückten Kindergarten auch jede Menge zu entdecken und zu erleben: Schätze, die im Sandkasten ver-



graben waren, einen Nimmersatt-Zielwurf, eine Raupe-Nimmersatt-Fotowand, eine Raupengestaltungsecke, eine Hüpfburg, Schmetterlingsschminken und erstmals auch eine Tombola. Bei herrlichem Sommerwetter konnten unsere Gäste das Fest bei leckerem Kaffee und Kuchen genießen und bei einem deftigen Rostbratwürstchen ausklingen lassen.

Ganz besonderer Tag bei den Mühlenstrolchen

Einen ganz besonderen Tag durften die "Mühlenstrolche" aus Immenrode am 16. Juni 2017 erleben. An diesem Tag war das traditionelle Sommerfest, an dem viele große und kleine Hexen und Zauberer ihr "Unwesen" im Kindergarten trieben, ihre Eltern und Großeltern mit einem schönen Programm überraschten und einen erlebnisreichen Nachmittag an verschiedenen Spielstationen verbrachten.

Dieser besondere Tag bot zudem den passenden Rahmen, das neue Kletter-Spielgerät zur Nutzung freizugeben. Die Kita-Leiterin berichtete von der Planungs- und Realisierungsphase und sprach in diesem Zusammenhang ihren Dank an alle

Helfer und Unterstützer aus. Dank verschiedener Geldspenden durch Eltern, Großeltern, einen Altpapiersammeleinsatz der Kinder sowie einer finanziellen Unterstützung durch die Kyffhäusersparkasse Sondershausen konnte das Vorhaben der Spielplatzweiterung umgesetzt werden. Besonderer Dank gilt den Vätern Alexander Seliger, Patrick Daniel, Robert Sperlich, Alexander Junge, sowie dem Ortsteilbürgermeister Gerald Heigener, dem Kita-Hausmeister Karl Rödl und Steffen Ehrhart, der Firma Teroc aus Clingen und der Tischlerei Hinsching aus Immenrode für ihren Einsatz während der Bauphase.

"Mühlenstrolche" aus Immenrode





Stadtjugendring Sondershausen e.V.

Feriencamp 2017 in Obertopfstedt

Vom 26.06.2017-29.06.2017 veranstaltete der Stadtjugendring Sondershausen e.V. ein Feriencamp in Obertopfstedt. Nachdem alle Kinder ihr Nachtlager bezogen hatten, ging es auf die Suche nach Feuerholz. Schließlich stand auf der Speisekarte unter anderem Stockbrot, und da darf ein Lagerfeuer nicht fehlen, schnell wurde auch der nahe Teich als Forschungsobjekt entdeckt. So wurden kleine Fische und Kaulquappen beobachtet oder einfach nur am Wasser gespielt. Andere Kinder vertrieben sich die Zeit mit einem Wikingerschach-Turnier gegen ihre Betreuer. Nach dem Abendbrot ließen alle gemeinsam den Tag am Lagerfeuer ausklingen. Tag 2 begann mit einem reichhaltigen Frühstück im Freien. Auf dem Tagesplan standen der Bau von Flößen und Waldmännchen. Nach dem Mittagessen startete ein spannender „Wettkampf der Flöße“. Nach dem Wettkampf bastelten unsere 16 Kinder ihre Waldgeisterkostüme, und es gab schnell noch eine Stärkung mit Marshmallows über dem Lagerfeuer. Zur späteren Stunde stand eine Nachtwanderung auf dem Plan. Eine gruslig schöne Erfahrung für klein und auch groß. Am Lagerfeuer wurden

noch ein paar schaurige Geschichten erzählt, bevor es dann ins Bett ging. Tag 3 begann mit einem spannenden Naturquiz. All unsere Kinder haben bestanden und hatten sichtlich Spaß. Am Nachmittag ging es zur großen Schatzsuche mit kniffligen Aufgaben, bei der niemand als Verlierer hervorging. Sportlich ging es beim „Ball-über-die-Schnur“-Match zu, später wurden leckere Würstchen gegrillt und der Tag bei einem schönen Abendspaziergang reflektiert. Am 4. Tag hieß es: Sachen packen, aufräumen und Abschied nehmen. Es waren ein paar schöne Tage mit Euch.



Mittelalterwoche auf dem Abenteuerspielplatz

Am 10.04.2017 startete die Mittelalterwoche vom Stadtjugendring Sondershausen e.V. auf dem Abenteuerspielplatz. Nachdem die ersten Schwerter und Schmuckstücke gebastelt wurden, begann für unsere Burgherren und Burgfrauen ein Ritterturnier. Das Ritterturnier bestand aus verschiedenen Disziplinen wie Weitwurf, Staffel- und Schubkarrenlauf, Seifenblasenjagd sowie Nägel in ein Stück Holz schlagen. Auf der Suche nach dem Schwert Excalibur müssen die kleinen Ritter und die Burgfrauen ein schwieriges Rätsel lösen, um an die versteckte Schatzkarte zu gelangen. In der Musikecke mussten die Kleinen zuerst ein Lied vortragen, um den nächsten Gegenstand, einen kaputten Topf, zu erhalten. Mit dem Topf ging es zur Burgküche, wo der Abwasch erledigt werden musste. Für den kaputten Topf benötigten die Kleinen einen Griff. Wo konnte man im Mittelalter einen Griff aus Eisen herstellen lassen? Richtig, in der Schmiede. Der Schmied war allerdings verletzt, sodass er nicht schaffte, das Feuer anzuzünden. Unsere Burgherren und Burgfrauen unterstützen den Schmied und halfen ihm, das Feuer zu entfachen. Anschließend ging es auf zur Werkstatt, um den Topf reparieren zu lassen. Doch als kleine Aufgabe mussten erst ein paar Nägel in ein Stück Holz geschlagen werden. Nachdem diese Aufgabe erledigt wurde erhielten die Kleinen eine Schatzkarte. Auf zur Burg, um das Schwert seinem Besitzer zurückzubringen. Geschafft! Zur Belohnung gab es einen Sack voller Goldmünzen.



Mehr
Generationen
Haus

STIFTUNG
FamilienSinn
THÜR NGEN



Familienzentrum / Mehrgenerationenhaus „Düne“ e.V.

Crucisstraße 8/Planplatz, 99706 Sondershausen, Telefon 03632/700410

August

| | | |
|--------------|-------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| montags: | 9.00 - 12.00 Uhr | Nähstübchen (nur mit Anmeldung) |
| dienstags: | 9.00 - 12.00 Uhr | Kindersachentauschbörse hat geöffnet |
| | 9.30 - 10.30 Uhr | Krabbelkäfer (nur mit Anmeldung) |
| mittwochs: | 13.00 - 16.00 Uhr | Kindersachentauschbörse hat geöffnet |
| donnerstags: | 10.00 - 11.30 Uhr | Rückbildungsgymnastik mit der Landhebamme Christiane Schüller (nur mit Anmeldung) |
| | 09.00 - 12.00 Uhr | Kindersachentauschbörse hat geöffnet |
| freitags: | ab 8.00 Uhr | Frühstück für Jung & Alt „Düne – Stübchen“ |
| | 09.00 - 12.00 Uhr | Nähstübchen (nur mit Anmeldung) |

Das „Düne-Stübchen“ hat geöffnet:

| | |
|------------------------------|-----------------------|
| Montag, Mittwoch, Donnerstag | 10.00 Uhr - 15.00 Uhr |
| Dienstag | 08.00 Uhr - 15.00 Uhr |
| Freitag | 08.00 Uhr - 12.00 Uhr |

Montag, 14.08.2017, 9.30 Uhr, Babybrunch (nur mit Anmeldung)
Donnerstag, 17.08.2017, 16.00 Uhr, Vortrag „Patientenverfügung“
Sonntag, 27.08.2017, 14.00 Uhr, Sommerfest
Montag, 28.08.2017, 09.30 Uhr, Babybrunch (nur mit Anmeldung)

Vorschau:

Familienwochenende Straußberg 08.09. – 10.09.2017
Familienwandertag am Samstag, den 23.09.2017
Treff der Generationen am Mittwoch, den 27.09.2017

Kinder- & Teenie Sachenbasar

im Carl-Schroeder-Saal in Sondershausen

Freitag, 01.09.2017

14.00 - 20.00 Uhr

(bevorzugter Verkauf an Schwangere ab 13.00 Uhr
sowie Kinderbetreuung von 13.30 bis 16.30 Uhr durch die Düne e.V.)



Nummernvergabe:
Wer etwas verkaufen möchte, erhält am **Samstag, 19.08.2017, von 10.00 - 11.00 Uhr** im Kinder- und Jugendraum der Trinitatisgemeinde einen vorgedruckten Etikettenbogen mit einer Verkaufsnummer gegen einen **Unkostenbetrag von 1,00 €**.
Aus Kapazitätsgründen werden **nur 99 Nummern vergeben und maximal 45 Teile pro Nummer** angenommen.

Weitere Infos unter
☎ 015774005112

Gruppe: Kinder- und Teeniesachenbasar Sondershausen

Das Team von Kinder- & Teeniesachenbasar der Trinitatisgemeinde lädt Sie recht herzlich ein.

Stellenausschreibung

In der Bundesakademie für Kirche und Diakonie gGmbH (bakd) ist ab sofort eine zunächst auf zwei Jahre befristete Projektstelle „Inklusives, demokratisches Gemeinwesen“ zu besetzen.

Die bakd als Projektträgerin

- hat den Auftrag, Mitarbeiter*innen kirchlicher und diakonischer Einrichtungen in sozialen, pflegerischen, beratenden und bildungsorientierten sowie in gemeinwesen-, organisations- und personalbezogenen Arbeitsfeldern fort- und weiterzubilden,
- stellt Mitarbeit*innen mit spezifischen Beauftragungen sowie Leitungsverantwortlichen unterschiedlicher Träger und Arbeitsbereiche Räume für den fachlichen Austausch, den Wissenstransfer und die Zusammenarbeit in professionellen Netzwerken zur Verfügung,
- bietet mit ihren Seminaren und Tagungen Möglichkeiten, professions- und trägerübergreifend zu lernen, zu arbeiten, neues auszuprobieren, sich gegenseitig kollegial zu beraten und zu vernetzen,
- orientiert mit ihren Angeboten vorrangig auf Querschnitts- und Fachthemen mit bundesweiter Bedeutung.

Ziele des Projekts

- Im Rahmen des Auftrags der bakd soll das Projekt „inklusive, demokratisches Gemeinwesen“ einen Beitrag zur Entwicklung und Stärkung inter- bzw. transkultureller Kompetenzen aus evangelischer Perspektive leisten.
- Es geht hierbei um die Frage wie sich inter- bzw. transkulturelle Kompetenzen so entwickeln und ausprägen lassen, dass Mitarbeiter*innen, Multiplikator*innen und Führungskräfte in Praxisfeldern wie Kindertageseinrichtungen, Schulen, Kinder- und Jugendhilfe, Jugend- und Jugendsozialarbeit, Behindertenhilfe, Altenhilfe und Gesundheitswesen mit den Herausforderungen einer gemeinsamen Einwanderungsgesellschaft wirksam umgehen und Chancen, die sich für das Zusammenleben ergeben nutzen können. Eine besondere Akzentuierung liegt hierbei auf der Herausbildung entsprechender Haltungen, einer angemessenen Kommunikation, auf Rollenklärungen und der Vermittlung von Methoden und Techniken.
- Das Projekt soll zudem einen Beitrag zur bundesweiten Vernetzung von Fort- und Weiterbildungsaktivitäten zu Integrationsfragen in Kirche und Diakonie leisten.

Aufgaben

- Entwicklung kirchlich/diakonischer Leitlinien für ein inklusives, demokratisches Gemeinwesen, gemeinsam mit Akteuren der Gemeinwesenarbeit und Vertreter*innen kirchlicher und diakonischer Verbände,
- Beschreibung eines inter- und transkulturellen Kompetenzprofils für hauptamtliche Mitarbeiter*innen und Leitungsverantwortliche,
- Initiierung fachlicher Diskurse und Tagungen,
- Entwicklung eines modularen Curriculums für Multiplikator*innen auf Basis eines inter- und transkulturellen Grundmodells, das die digitale Perspektive einbezieht. Verknüpfung mit weiteren Handlungsfeldern (z. B. Streetwork, Gemeinwesenarbeit, Wohnungslosenhilfe) und mit beispielgebenden Projekten,
- Entwicklung und Verankerung eines Moduls „inter- und transkulturelle Kompetenz“ in allen Programmbereichen der bakd,
- Bündelung bestehender Fort- und Weiterbildungsaktivitäten im Bereich inter-/transkultureller Gemeinwesenarbeit („Kirche findet statt“, „Zusammenhalt durch Teilhabe“ etc.)
- Handlungsforschung zur Wirksamkeit der Fort-/Weiterbildungsangeboten,
- Unterstützung von Leitungspersonen und hautberuflich sowie ehren-

- amtlich Mitarbeitenden durch die Bereitstellung konzeptioneller und fachlicher Expertisen im Bereich Integration,
- Mitwirkung bei der Einwerbung weiterer Fördermittel.

Anforderungen

Wir suchen eine Persönlichkeit, die

- über einen Hochschulabschluss im Bereich Sozial-, Geistes-, Politikwissenschaften oder Sozialpädagogik verfügt,
- Fachwissen und eigene Praxiserfahrungen aus der interkulturellen und auf das Gemeinwesen bezogenen Arbeit mitbringt,
- über systemisches Verständnis und Kenntnisse im Projektmanagement verfügt,
- interdisziplinär arbeiten und Entwicklungsprozesse steuern kann,
- Freude an Netzwerkarbeit hat.

Die Identifikation mit dem kirchlichen/diakonischen Auftrag setzen wir voraus. Die Mitgliedschaft in einer evangelischen oder der ACK angehörenden Kirche ist erwünscht. Bitte geben Sie Ihre Religions- und Konfessionszugehörigkeit in der Bewerbung an.

Rahmen

- Die Projektstelle kann abhängig vom Projektverlauf zeitlich verlängert werden.
- Stellenteilung ist möglich.
- Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den TVÖD, Entgeltgruppe 13, nach der Dienstvertragsordnung der Evangelischen Kirche in Deutschland (DVO.EKD).
- Arbeitsort ist Berlin.

Wir freuen uns über Bewerbungen von Menschen ungeachtet ihrer Herkunft oder Hautfarbe, des Geschlechts, einer Behinderung, des Alters oder ihrer sexuellen Identität. Bewerbungen von Personen mit eigener oder familiärer Migrations- oder Fluchterfahrung sind willkommen.

Nachfragen richten Sie bitte an:

Frank Dölker (Studienleiter): Tel. 0173-5105498

Dr. Klaus Ziller (Geschäftsführer der BAKD): Tel. 0172-7392849

Interessierte Bewerberinnen und Bewerber richten ihre schriftliche Bewerbung bitte bis zum 31.07.2017 Email an bewerbungen@ba-kd.de in einer Datei im pdf-Format.



UHREN & SCHMUCK
Andree
Juwelier & Uhrmachermeister

außergewöhnlich stilvoll aufregend **JACQUES LEMANS** klassisch elegant zeitlos

Passenden Schmuck erhalten Sie ebenfalls hier.

Sondershausen am Boulevard P bestimmen sind direkt vor der Tür



Kein Problem EDL kommt!

- X Gras gewachsen
- X Hecke gewuchert
- X Bäume zu hoch

Telefon 0 36 32 / 78 24 65

Chancen und Herausforderungen beim Arbeiten mit ausländischen Kollegen

Am Workshop "Interkulturelle Kompetenz in Unternehmen" im BIC Nordhausen nahmen interessierte Personalverantwortliche aus verschiedenen Unternehmen u.a. aus Nordhausen und Sondershausen teil. Eingeladen hatten neben dem Europa-Service Nordthüringen (ESN) auch die Berliner Beratungsagentur Consilcom. Kollegen und Mitarbeiter mit ausländischen Wurzeln sind mittlerweile in vielen Unternehmen in Nordthüringen anzutreffen und können zukünftig für viele Unternehmen zum entscheidenden Wettbewerbsvorteil werden. Sei es, um der demografischen Entwicklung unserer Region gut vorbereitet begegnen zu können und damit die Arbeitsfähigkeit des Unternehmens zu sichern oder um die Herausforderungen des internationalen Wettbewerbs meistern zu können. Integration und die Akzeptanz der neuen Kollegen im eigenen Unternehmen sind oft nicht einfach. Mal gestaltet sich der Integrationsprozess für beide Seiten angenehm und unkompliziert, oft müssen jedoch erst kulturelle, behördliche oder kommunikative Hürden genommen werden. Gemeinsam mit dem Dozenten wurde über bisherige Erfahrungen und Erfolge, zukünftige Bedarfe, Chancen und Konfliktpotenziale gesprochen und Ideen und Methoden für neue Sichtweisen und interkulturelles Arbeiten in der Praxis entwickelt und diskutiert. Am Ende des ganztägigen Workshops nahmen die Unternehmer wichtige Anregungen für das eigene Unternehmen mit. Unternehmen in Nordthüringen, die zum Thema Gewinnung und Integration ausländischer Mitarbeiter Informationen suchen, erhalten beim ESN kostenfreie Beratung und Unterstützung. Der ESN ist ein Angebot des Landkreises Nordhausen und wird durch den Freistaat Thüringen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert. Zu erreichen ist der ESN telefonisch unter 03631/918202 oder auf facebook.com/ESN.BIC

Claudia Reich, Projektmanagerin, Europa-Service Nordthüringen



UHREN & SCHMUCK

Andrae

Meisterbetrieb

**Reparatur von fast allen
Uhrenmarken und Schmuck**

Sondershausen am Boulevard

Erstmals Kurse mit Durchführungsgarantie Neues Programm der Volkshochschule für 2017/ 2018 ist ab 05.08. online



Das neue VHS Kursprogramm ist zusammengestellt und ab 05.08.2017 auf www.vhskyff.de online. Zeitgleich werden die Angebote auch in der „vhsApp“ für iPhone, iPad und Geräte mit Android eingepflegt sein. In der App sind darüber hinaus die Angebote aller fast knapp 1000 Volkshochschulen Deutschlands zu sehen.

Auch im neuen Studienjahr 2017/18 sind die größten Bereiche der VHS der Sprachenbereich und die Gesundheitsbildung.

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr kommt - quasi als Fortsetzung - am 08. September der Internationale deutsche Grillmeister Jens Hörschelmann wieder nach Sondershausen und gibt Tipps für gelungene Grillevents. An einer Neuauflage des Whisky Tastings mit Jens Hörschelmann wird gearbeitet, ein genauer Termin steht aber noch nicht fest. Jens Hörschelmann ist auch Whisky-Sommelier, und das letzte Whisky Tasting im Februar war sehr gefragt.

Auch neue Kurse sind wieder am Start:

In Sondershausen kann man sein eigenes kleines Schmuckstück herstellen. Goldschmiedemeisterin Laura Herrmann weilt am 21.10.2017 in die Kunst des Goldschmiedens ein. Vielleicht eine Idee für ein Weihnachtsgeschenk...?!

In Artern können Sie die Kunst des Karrierens erlernen, ab 31. August zeigt der Maler und Grafiker Hans J. Tempel in einer Einführung die ersten Schritte auf dem Weg zum Karikaturisten.

Und speziell für die modebewusste Dame: Ab 14. September können Sie ihr eigenes Korsett oder Abendkleid unter Anleitung von Diplomdesignerin Franziska Most entwerfen und schneiden.

Neu sind auch Kurse mit Durchführungsgarantie in der Xpert Business Reihe. „Wir haben uns an das bundesweite Kurs- und Zertifikatssystem Xpert Business der Volkshochschulen angeschlossen. Die Kurse führen zu hochwertigen Fachkraft- und Buchhalter-Abschlüssen auf IHK-Niveau.“ so der VHS-Leiter Michael Kriese. Das Kurssystem Xpert Business ist mo-

dular aufgebaut. Jeder Kursbaustein umfasst überschaubare 50 – 60 Unterrichtsstunden und kann mit einer eigenen Zertifikatsprüfung abgeschlossen werden – die dem Teilnehmer niemand mehr nehmen kann, auch wenn er erst später oder an einer anderen Volkshochschule mit einem nächsten Kursbaustein fortfahren möchte. Durch das Xpert Business LernNetz kann die Volkshochschule des Landkreises nun auch Durchführungsgarantien für wenig besuchte Kurse geben: „Reichen die Teilnehmer für ein Präsenzseminar nicht aus, können sie in einem bundesweiten Online-Kurs mitmachen. An den Live-Webinaren können die Teilnehmer von zu Hause oder aus dem PC-Raum der Volkshochschule teilnehmen.“ Start ist im November.

Die Nutzung digitaler Endgeräte ist aus dem täglichen Leben kaum noch wegzudenken. Die VHS bietet in ihren Kursen einen ersten Einblick in die Nutzung von Tablet und Smartphone und die Möglichkeit sich mit der Verwendung vertraut zu machen.

Noch einmal Lesen und Schreiben lernen – ganz in Ruhe und ohne Druck? Das kann man im VHS Lese- und Schreibzentrum. Auf Wunsch anonym, lernen Sie ganz unkompliziert die eingestauten Kenntnisse zu reaktivieren. Beim Nachholen von Schulabschlüssen arbeitet die VHS seit Jahren mit den Kollegen der Kreisvolkshochschule Nordhausen zusammen. Dort werden Hauptschul-, Realschulabschluss und Abiturseminare angeboten. Die ersten Infoveranstaltungen sind bereits Ende August.

Die gedruckten Exemplare des Volkshochschulprogramms kommen ab Mitte August und liegen in den Geschäftsstellen in Artern und Sondershausen und an ausgewählten Stellen im gesamten Landkreis aus. Wer jetzt Lust bekommen hat kann sich ab dem 05.08.2017 auf der Homepage www.vhskyff.de, mit der App oder telefonisch unter 0 36 32 – 741 262 für einen Kurs seiner Wahl anmelden. Oder der VHS seinen „Wunschkurs“ vorstellen und dann bei der Umsetzung mithelfen.

Wasser- und Bodenanalysen

Am **Donnerstag, dem 31. August 2017** bietet die AfU e.V. (Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie) die Möglichkeit, in der Zeit von 11.30 bis 12.30 Uhr in Sondershausen, Carl-Corbach-Klub, Göldnerstraße 6, Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen. Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollte frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Mineralwasserflasche mitgebracht werden.

Weiterhin werden auch Bodenanalysen für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500g der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen. Eine Beratung zu weiteren Umweltproben ist möglich.

Hofküche Sondershausen wird Pop-up Restaurant

Seit geraumer Zeit köchelt ja in Sondershausen und Umgebung bereits das Gerücht, dass die Hofküche im Sondershäuser Schloss ihre Pforten schließen würde. Und da ja an jedem Gerücht ein Körnchen Wahrheit ist, wollen wir an dieser Stelle eine aktuelle Presseinformation herausgeben.

Ab 1. August diesen Jahres wird die Hofküche ihre geschäftlichen Aktivitäten im Restaurant als sogenanntes Pop-up Restaurant führen. Das bedeutet nichts anderes als das die regelmäßigen Öffnungszeiten wegfallen und ein Bedarfsbetrieb umgesetzt wird. Es wird dazu in Kürze auf der Internetseite www.hofkueche-sondershausen.de einen Kalender geben, in dem der interessierte Gast oder Kunde entsprechend sehen kann, wann ein kulinarischer Besuch möglich ist. Im Regelfall wird das an Tagen sein, an denen wir sowieso größere gastronomische Aufträge abwickeln und daher mit unseren Kapazitäten das Restaurant bespielen. Ziel ist es die entsprechende Reservierung weitestgehend zu automatisieren und anwenderfreundlich zu gestalten.

Der Hintergrund dieser Maßnahme ist einfach die mehr als positive Entwicklung in den Geschäftsbereichen Catering und Eventbewirtschaftung. Hier sind wir mit unseren Ressourcen an der Kapazitätsgrenze angelangt und müssen sowohl terminlich als auch personell andere Prioritäten setzen um das Pensum bewältigen zu können. Das á la carte Geschäft ist dagegen, auch saisonal bedingt, immer sehr volatil und daher betriebswirtschaftlich nicht immer zielführend. Und da unser Qualitätsanspruch sehr hoch ist, möchten wir einfach unsere Cateringaktivitäten noch umfangreicher und besser fokussieren.

Die gute Nachricht ist, es wird, wenn auch unregelmäßig, weiterhin ausreichend Restaurant-Öffnungszeiten geben. Ob Ostern, Weihnachten, Pfingsten oder was es auch sonst immer für Feiertage übers Jahr gibt, wir werden

für Sie da sein. Oder wie schon gesagt, einfach in den oben genannten Kalender schauen und Termine buchen. Noch eine gute Nachricht, alle Besitzer von Gutscheinen der Hofküche müssen sich jetzt keine Sorgen machen, diese bleiben selbstverständlich gültig und können zu jeder von uns angebotenen gastronomischen Dienstleistung eingelöst werden.

Wir sind sicher, auch in Zukunft die erste Adresse für gepflegte Gastlichkeit, Feiern, Catering und Eventgastronomie in Sondershausen zu sein und freuen uns wie immer sehr herzlich über Ihren geschätzten Besuch.

Tobias Schneegans, Thomas Schöfeld und das ganze Team der Hofküche Sondershausen

Umzug bei der Abfallwirtschaft online melden

Ab sofort können Sie alle Formulare der Abfallwirtschaft des Landratsamtes des Kyffhäuserkreises unter der Internetadresse www.abfall-kyffhaeuser.de online ausfüllen. Das Amt für Umwelt, Natur und Wasserwirtschaft des Kyffhäuserkreises gibt jedem Bürger die Möglichkeit, bequem von zu Hause aus, online eine Biotonne zu bestellen, seine Einzugsermächtigung zu erteilen oder seinen Zuzug zu melden. Die Daten der Formulare werden natürlich verschlüsselt übertragen.

Außerdem wurde der Service weiter ausgebaut. Wer zum Beispiel erfahren möchte, was alles in die Biotonne gehört oder nachlesen möchte, wie sein Mindestverbrauch an Abfuhr ist, kann sich ebenfalls unter www.abfall-kyffhaeuser.de informieren.

Selbstverständlich wird an der Weiterentwicklung der Internetseite stets gearbeitet, damit der Bürger des Kyffhäuserkreises sein Anliegen und seine Fragen im Bereich Abfallwirtschaft einfach und zeitsparend erledigen kann.

Kyffhäuser Rufbus 2017 auch in den Sommerferien

Aufgrund der gestiegenen Nachfrage rollt der Kyffhäuser Bus der Saisonlinie VGS-494 auch während der Sommerferien im Freistaat Thüringen in der Zeit vom 26.06.17 – 09.08.17.

Einfach Anrufen & ganz bequem Mitfahren unter der Rufnummer 0391/ 5 36 31 80.

Wir empfehlen folgende Fahrausweise:

- ✓ die VGS Tagesnetzkarte: beliebig häufige Fahrten am Kauftag für nur 10,00 €
- ✓ das Schüler-Ferienticket 2017 Thüringen: in den Sommerferien für nur 28,00 € mit Bus und Bahn fahren
- ✓ die VGS Schülerfreizeitcard: einen Monat lang Nutzung der gesamten VGS-Linien rund um die Uhr am Wochenende, in den Ferien und an Feiertagen für nur 10,00 € An Schultagen ist das Ticket ab 15.00 Uhr gültig.



VGS-494 Bad Frankenhausen-Kyffhäuser-Berga

gültig ab: 26.06.2017

| Fahrtnummer | Montag-Freitag | | | | Samstag | | | | Sonn- und Feiertag | | | |
|--------------------------------------------|----------------|--------------|--------------|--------------|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------------|--------------|--------------|--------------|
| | 101 | 103 | 121 | 123 | 105 | 107 | 109 | 111 | 113 | 115 | 117 | 119 |
| Verkehrsbeschränkungen | sf | | | | sf | | | | sf | | | |
| Anmerkungen | ℓ | | | | ℓ | | | | ℓ | | | |
| Ankunft aus Sondershausen | 7.33 | 11.23 | 15.23 | | | 11.31 | 15.31 | | | 11.31 | 15.31 | |
| Bad Frankenhausen, Busbf., Bst. 3 | 8.02 | 11.47 | 15.47 | 18.47 | 8.02 | 11.47 | 15.47 | 18.47 | 8.02 | 11.47 | 15.47 | 18.47 |
| Bad Frankenhausen, Reha-Klinik | 8.06 | 11.51 | 15.51 | 18.51 | 8.06 | 11.51 | 15.51 | 18.51 | 8.06 | 11.51 | 15.51 | 18.51 |
| Bad Frankenhausen, Panorama | 8.10 | 11.55 | 15.55 | 18.55 | 8.10 | 11.55 | 15.55 | 18.55 | 8.10 | 11.55 | 15.55 | 18.55 |
| Bad Frankenhausen, Unterkirche | 8.18 | 12.03 | 16.03 | 19.03 | 8.18 | 12.03 | 16.03 | 19.03 | 8.18 | 12.03 | 16.03 | 19.03 |
| Bad Frankenhausen, Rottleber Str. | 8.21 | 12.06 | 16.06 | 19.06 | 8.21 | 12.06 | 16.06 | 19.06 | 8.21 | 12.06 | 16.06 | 19.06 |
| Rottleben | 8.26 | 12.11 | 16.11 | 19.11 | 8.26 | 12.11 | 16.11 | 19.11 | 8.26 | 12.11 | 16.11 | 19.11 |
| Barbarossahöhle | 8.28 | 12.13 | 16.13 | 19.13 | 8.28 | 12.13 | 16.13 | 19.13 | 8.28 | 12.13 | 16.13 | 19.13 |
| Rathsfeld | 8.35 | 12.20 | 16.20 | 19.20 | 8.35 | 12.20 | 16.20 | 19.20 | 8.35 | 12.20 | 16.20 | 19.20 |
| Kulpenberg, Fernsehturm | 8.39 | 12.24 | 16.24 | 19.24 | 8.39 | 12.24 | 16.24 | 19.24 | 8.39 | 12.24 | 16.24 | 19.24 |
| Kyffhäuser, Obelisk | 8.41 | 12.26 | 16.26 | 19.26 | 8.41 | 12.26 | 16.26 | 19.26 | 8.41 | 12.26 | 16.26 | 19.26 |
| Kyffhäuser, Denkmal | 8.44 | 12.29 | 16.29 | 19.29 | 8.44 | 12.29 | 16.29 | 19.29 | 8.44 | 12.29 | 16.29 | 19.29 |
| Kyffhäuser, Obelisk | 8.47 | 12.32 | 16.32 | 19.32 | 8.47 | 12.32 | 16.32 | 19.32 | 8.47 | 12.32 | 16.32 | 19.32 |
| Kelbra | 8.55 | 12.40 | 16.40 | 19.40 | 8.55 | 12.40 | 16.40 | 19.40 | 8.55 | 12.40 | 16.40 | 19.40 |
| Berga, Bf. | 9.00 | 12.45 | 16.45 | 19.45 | 9.00 | 12.45 | 16.45 | 19.45 | 9.00 | 12.45 | 16.45 | 19.45 |
| Anschluss nach Stolberg/Hasselfelde | | | | | 9.17 | 13.17 | 17.17 | 20.17 | 9.17 | 13.17 | 17.17 | 20.17 |
| Anschluss nach Stolberg | 9.17 | | | | | | | | | | | |
| Anschluss nach Nordhausen | 9.08 | 13.08 | 17.08 | 20.09 | 9.08 | 13.08 | 17.08 | 20.09 | | 13.08 | 17.08 | 20.09 |
| Anschluss nach Halle | | 12.52 | 16.52 | 19.49 | 9.49 | 12.52 | 16.52 | 19.49 | 9.49 | 12.52 | 16.52 | 19.49 |

sf nur in den Sommerferien des Freistaates Thüringen
 ℓ Rufbus - nur nach Anmeldung bis 2 Stunden vor Fahrtantritt unter 0391 5363180
 Linie verkehrt von Karfreitag bis 31.10.





Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V.

Fröhlicher Ferienstart & Ferienspiele im JuST

Verschiedene große wie kleine Flamingos (aufblasbar und aus Pappe), aber vor allem gut 70 Kinder und etwa 30 Eltern, Großeltern und andere erwachsene Besucher folgten am 23. Juni der Einladung zur Ferieneröffnungsparty ins „JuST“, die unter dem Motto „Karibik Fun“



stattfind, und ließen sich die karibisch angehauchten Köstlichkeiten oder Zuckerwatte und Eis schmecken. Die Kinder konnten ihr Geschick beim Wasserbombenzielwurf oder den Riesenseifenblasen

unter Beweis stellen oder sich z. B. eine schönes Armband basteln, mit Airbrush- oder Glitzertattoos versehen lassen oder auf der Hüpfburg austoben. Spaß hatten die Kids auch beim Aufschlagen der Pinata, einer mit Süßigkeiten gefüllten Figur aus Pappmaché, einem aus Mexiko stammenden, aber inzwischen auch darüber hinaus verbreiteten Brauch. Wer's ruhiger mochte, lies sich seine „Pina Colada“ im Liegestuhl schmecken und schaute dem regen Treiben im Hof entspannt zu. Und weil es sehr warm war an diesem Tag, nutzten einige auch die Gelegenheit, sich in den kleinen Pools abzukühlen.

Der Jugend- und Schülertreff „JuST“ ist auch in den kommenden Ferientagen von Montag bis Freitag von 09:00 bis 19:00 Uhr geöffnet und bietet neben den verschiedenen Spielmöglichkeiten im so genannten „offenen Haus“ auch verschiedene Tagesangebote:

Für nur 1,50 € kann man am gemeinsamen Mittagessen teilnehmen, was in der JuST-Küche zubereitet wird. Weitere Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es im JuST Sondershausen oder telefonisch unter 03632-701218.

Tagesfahrt in den Freizeitpark Geiselwind

Nach bereits zwei tollen Fahrten in den Zoo Leipzig und den Heidepark Soltau steht am 01.08.2017 die dritte große Tagesfahrt des KJR in diesem Sommerferien an: gemeinsam geht es in den Freizeitpark Geiselwind, in dem auf 400.000 m² viele spannende Attraktionen wie Achterbahnen, Wasserfahrten und spektakuläre Live- und Elektronikshows die Besucher erwarten. Kinder und Jugendliche ab sieben Jahren dürfen an dieser Fahrt teilnehmen. Der Teilnahmepreis beträgt 46,00€ und beinhaltet die Hin- und Rückfahrt im Reisebus, Getränke im Bus, Eintritt in den Freizeitpark sowie einen Imbiss im Park.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldungen erhalten Sie bei Frau Matthies oder Frau Krause unter der 03632 782637 oder direkt im „JuST“.

Sicherheits- und Selbstbehauptungstraining

Am 27. und 28. Oktober 2017 findet für Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren ein Sicherheitstraining im „JuST“ statt. In dem Trainingsprogramm lernen Kinder gemeinsam, wie sie sich in Gefahren- und Konfliktsituationen gut und sicher verhalten. Damit die Kinder in Gefahrensituationen schnell und richtig reagieren können, üben sie Verhaltensregeln und erproben in Rollenspielen, wie man sich mit der Stimme und anderen Methoden auf sich aufmerksam macht. Dabei geht es sowohl um fremde Menschen als auch um alltägliche Schulsituationen. Gewaltfrei und mit einfachen Griffen werden die Kinder durch den professionellen Trainer, Herrn Andreas Kolleck, mit den Techniken vertraut gemacht.

Am Freitag, den 27.10.2017, wird der erste Teil des Trainings von 15:00 bis 18:00 Uhr durchgeführt. Der zweite und auf den ersten aufbauende Teil findet am Samstag, den 28.10.2017, von 09:00-12:00 Uhr statt. Die Teilnahmegebühr mit inbegriffenen Getränken und gesunden Snacks während beider Trainingstage beträgt 25,00 €.

Anmeldungen werden schon jetzt gern entgegengenommen. Nähere Informationen zum Kurs gibt es im „JuST“ oder telefonisch bei Nadine Matthies oder Sabrina Krause unter 03632 782637.

Paddeltour, Kletterturm und Denglisch...

Es war wieder einmal Zeit des deutsch-polnischen Jugendaustauschs im Kyffhäuserkreis: 16 Mädchen und Jungen im Alter von 14 bis 16 Jahren sind aus der polnischen Partnergemeinde Klucze angereist, um gemeinsam mit 14 Jugendlichen aus dem Kyffhäuserkreis zehn

abwechslungsreiche und schöne Ferientage zu verbringen. Untergebracht waren alle Teilnehmenden im Ferienpark Feuerkuppe. Neben den vielen Angeboten und Möglichkeiten, die der Ferienpark bietet, haben die Organisatoren vom Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V. wieder ein buntes Programm aus Sport und Ausflügen zusammengestellt. Ein Höhepunkt der gemeinsamen Jugendfreizeit ist die nun schon traditionelle Paddeltour auf der Unstrut, organisiert von Arterns Kreisjugendfeuerwehrwart Uwe Ludwig, der auch ehrenamtliches Vorstandsmitglied des Kreisjugendring Kyffhäuserkreis ist. Hierbei geht es nicht nur um den Spaß, sondern auch um Teamarbeit. Die war auch im Rahmen der Kooperationsspiele gefragt, die während eines Teils der weiteren sportlichen Aktivitäten durchgeführt wurden. Neben Bowling und Klettern war auch das Nachtrodeln auf der Sommerdelbahn ein „Renner“. Absolutes Highlight für alle Teilnehmer, so das Feedback am Abschlussabend, war der Besuch im Heidepark Soltau.



Viel zu schnell gingen die gemeinsamen Ferientage vorbei, waren sich alle einig, als am 9. Juli die polnischen Gäste ihre Heimreise antraten.

Seit 14 Jahren pflegt der Kreisjugendring die Partnerschaft zur Gemeinde Klucze, die auch Partnergemeinde der Stadt Sondershausen ist. Die Polnischen Jugendlichen lernen in der Schule deutsch, verständigt wurde sich aber meist mehr oder weniger auf Englisch, häufig eher in „Denglisch“. Aber wenn man gemeinsam Dinge erlebt und Spaß hat, Musik hört, sich im sportlichen Wettkampf oder bei Spielen als Team beweisen muss, dann spielt die Sprache meist eine untergeordnete Rolle. Im nächsten Jahr wird es wieder eine gemeinsame Jugendbegegnung im Ferienpark geben – und auch ein Gegenbesuch in Polen steht an, auf den viele der Teilnehmer der diesjährigen Jugendbegegnung schon sehr gespannt sind. „Da sind wir dabei“, waren sich fast alle einig. Für weitere Infos oder erste Voranmeldungen für 2018 können Sie sich gern an den Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V., telefonisch erreichbar unter 03632-701218, wenden.

ab 26.07. - 09.08.2017

Öffnungszeiten während der Ferien

Mo – Fr 09:00 – 19:00 Uhr

Mittwoch, 26.07.

- 10:00 Uhr Eis selbstgemacht
- 14:00 Uhr Backen

Donnerstag, 27.07.

- 10:00 Uhr Gesundes Frühstück
- 14:00 Uhr Erste-Hilfe-Kurs

Freitag, 28.07.

- 10:00 Uhr Highlandgames
- 14:00 Uhr Cocktails mixen
- 18:00 Uhr Cocktails mixen und Grillabend für Jugendliche

Montag, 31.07.

- 10:00 Uhr Windsport
- 14:00 Uhr Spielmobil- Nachmittag

Dienstag, 01.08.

- 09:00 Uhr Freizeitpark Geiselwind
- 10:00 Uhr Tischtennis
- 14:00 Uhr Bergbad
- 14:00 Uhr Billard- Turnier

Mittwoch, 02.08.

- 10:00 Uhr Spiele- Marathon
- 14:00 Uhr Backen

Donnerstag, 03.08.

- 10:00 Uhr Possen-Tag
- 10:00 Uhr Wutkerchen
- 14:00 Uhr Karate- Schnuppertag

Freitag, 04.08.

- 10:00 Uhr Tierheim „Einmal Tierpfleger sein“
- 10:00 Uhr Papierflieger- Wettbewerb
- 14:00 Uhr Sandburgen- Wettbewerb

Montag, 07.08.

- 10:00 Uhr Beutel bemalen
- 14:00 Uhr Wir spielen Feuer, Wasser, Sand!
- 14:00 Uhr Abenteuerplatz mit Pizza backen

Dienstag, 08.08.

- 09:00 Uhr Polizeibesuch
- 14:00 Uhr Bergbad
- 14:00 Uhr Smoothies

Mittwoch, 09.08.

- 10:00 Uhr Groß gegen Klein
- 14:00 Uhr Ferienabschlussparty

Täglich gibt es Mittagessen für 1,50 €!
(Hauptgericht, Salat, oder Nachspeise mit einem Getränk)

Nähere Informationen zum Ferienprogramm gibt es im „JuST“ bei:
Nadine Matthies, Franziska Stepan, Frank Schönteich, Carlos Ziedan
Telefon: 03632 782637 | E-Mail: n.matthies@kjr-kyffhaeuserkreis.de



Unter dem Motto "Alles kann ich schaffen"

fand am 23. Juni im Sondershäuser Förderzentrums das Schuljahresabschlußfest statt. Bei diesem schon zur schönen Tradition gewordenen Höhepunkt versammeln sich jährlich alle Schüler, Pädagogen und viele Eltern im Foyer der Schule ein.

Eröffnet wurde die diesjährige Festveranstaltung durch die amtierende Schulleiterin Frau Brust.

Schüler der 9. und 10 Klassen begannen das anspruchsvolle Programm mit der Ode an die Freude. Sie begleiteten ihren Gesang selbst mit einem Orchester aus Akkordeon, Gitarren, Xylophonen, Schlaginstrumenten und bekamen viel Applaus. Einige der Musiker bekamen im Förderzentrum durch ihre Musiklehrerinnen ersten Unterricht auf verschiedenen Instrumenten und fanden großen Gefallen und vertieften ihr Können selbständig weiter.

Mit viel Elan und Begeisterung ließen dann die Schüler der 6., 7. und 8. Klassen das bekannte Lied der Gruppe Santiano: „Alle, die mit uns auf Kapernfahrt fahren“ erklingen. Auch hier begleiteten sich die Schüler wieder mit ihrem Orchester, diesmal sogar mit Regenrohren und einem Waschbrett.

Die Klasse 5/6 begeisterte das Publikum mit einem sehr rhythmischen Bechersong.

Danach ging es sehr emotional weiter. Marc Rezewski (Gitarre und Gesang) und Lukas Liebau (Gesang) sorgten mit ihrem sehr gefühlvoll vorgetragenen Lied „Ich will dass du weißt“ von Adel Tawill für atemberaubende Stille und Gänsehaut bei so manchem Zuschauer.

Ein gemischter Chor sang passend zum heutigen Thema den Song von Unheilig „Es ist Zeit zu gehen“. Nun wurden alle Anwesenden an das Schuljahresende oder sogar an den Abschied ins Berufsleben erinnert.

Als Absolventen der 10 Klasse bedankten sich Jasmin Hörnig und Nicole Mrowka (v.l.n.r) stellvertretend für ihre Klassenkameraden bei allen Sonderpädagogen für das gute Gelingen ihrer nicht immer so einfachen Schulzeit. Sie erinnerten sich an Zeiten, in denen so mancher dachte: „Das schaffe ich nie!“ Doch es ging mit viel Hilfe und Verständnis immer weiter. Und schließlich erreichten alle einen würdigen Abschluss der Schulzeit. Die Absolventen bekundeten ebenfalls ihre Verbundenheit mit der Schule und gehen so gestärkt den Weg ins Berufs- und Erwachsenenleben.



Nun zeigten die jüngeren Schulkinder ihr Können. Leidenschaftlich wurde zum Lied: „Ich mag dich so gut leiden“ getanzt. Ab Klasse 1 lernen die Kinder sich mit Instrumenten zu begleiten.



Die künstlerischen Darbietungen schlossen die Schüler der Klasse 5/6 mit Tanz und Gesang zum Lied von Two Magics „Alles kann ich schaffen“ ab.

In diesem würdigen Rahmen fand zum Abschluss die Übergabe der Abschlusszeugnisse statt. Mit einem extra großen Dankeschön und einem Präsent verabschiedeten sich die Absolventen bei ihren Klassenlehrern Frau Mattheß, Frau Günscht und Herrn Knorr. Aber auch alle anderen Pädagogen, ehemalige Lehrer und sonderpädagogischen Fachkräfte sowie die Fachlehrer wurden nicht vergessen.

Zum Schluss ein riesengroßes Dankeschön, allen die zum Gelingen dieses in würdiger Erinnerung bleibenden Abschlusses beigetragen haben. Die Musiklehrerinnen Frau Rassbach und Frau Ludwig bereiteten die künstlerischen und musikalischen Darbietungen mit viel Engagement im Unterricht und auch in ihrer Freizeit fleißig vor. Größere Schüler sorgten dafür, dass alles vom Ton bis zum Stuhl gut vorbereitet wurde.

Parallel dazu fand in den Räumen der schulvorbereitenden Einrichtung unter Leitung von Frau Kramer das allerletzte Zuckertütenfest statt.



Schöne Ferien.

Thalebra erhält wieder Sitzgelegenheit

Es dauerte zwar etwas länger aber jetzt wurde durch Mitglieder des Heimatvereins im Park des Ortes mit einfachen Mitteln eine Sitzgelegenheit wieder hergestellt. Das Material wurde durch den Verein gestellt.



SCHACHT 5
SOBIA · CATERING · FAMILIENFEIERN & SPASS

IHRE FEIERLICHKEIT IST UNSER SERVICE

www.schacht5.de

UHREN & SCHMUCK

Andrea

Uhrmachermeister

Spezialist für die Reparatur von Taschen-
uhren und altertümlichen Wanduhren

Sondershausen am Boulevard



SONDERSHAUSEN - IM HERZEN MUSIK -

Musikwege in Sondershausen

Am Dienstag, dem 20.06.2017 fand der Eröffnungsworkshop zum Thema „Musikwege in Sondershausen“ statt. Angela-Kartrin Böhme (Wirtschaftsförderung Stadt SDH, Leitung Stadtmarketing Sondershausen GmbH) erläuterte im Carl-Schroeder-Saal, dass Sondershausen zu einer Marke mit dem Schwerpunkt „Musik erleben“ entwickelt werden soll. Langfristig will Sondershausen sich als „erlebbarste Musikstadt Deutschlands“ profilieren. Dann wird auch der neue Slogan >>IM HERZEN MUSIK<< für sich sprechen und in den Köpfen der Menschen mit unserer Stadt verbinden. Dafür sind jedoch noch weitere Angebote zu entwickeln und die Bevölkerung und Unternehmer von Sondershausen mitzunehmen.

Zwei vorgestellte Musikwege – der „Musikalische Stadtrundgang“ und der „Musik-Wanderweg“ zum Possen – sollen zu diesem Ziel beitragen. Dafür ist auch das Fachwissen der Sondershäuser Bürger gefragt, die in den Bearbeitungsprozess einbezogen werden. Interessierte Bürger sowie Vertreter aus Kunst, Kultur und Verwaltung waren eingeladen, über musikalische Inhalte und Umsetzungsmöglichkeiten zu diskutieren.

Zunächst soll mit der Ausgestaltung des Musik-Wanderwegs zum Possen begonnen werden, der das Thema Musik für Familien mit Kindern sowie Wanderer aus der Region und darüber hinaus greifbar macht. Marcus Strunck (Wirtschaftsförderung Stadt Sondershausen, ehrenamtlicher Ortswegewart) stellte den Musik-Wanderweg genauer vor. Die knapp 6 km lange Tour soll auf bestehenden Wanderwegen das Stadtzentrum mit dem Possen verbinden und Einheimische sowie Touristen an 12 bis 14 Punkten mittels Informationstafeln und interaktiven Stationen über Musik-/geschichte und aktuelles Musikgeschehen in Sondershausen sowie das Thema Musik in der Natur informieren und zum „Töne erzeugen“ anregen. Multimediale Inhalte, wie Bilder, Audioaufnahmen und Videos sollen via QR-Code und Integration in bestehende Apps zur Verfügung gestellt werden. Ziel ist, dass die Nutzer des Weges singend und musizierend die Natur erleben.

Mit der Konzeption des Musik-Wanderweges wurden Julia Hornickel (Landidee – Konzepte für lebendige Landschaften) und Karsten Ullmann (Designagentur Artistil) beauftragt.

Für die weitere Bearbeitung werden folgende drei Workshops in Kleingruppen angeboten, zu denen interessierte Bürger der Stadt eingeladen sind:
Do., 10.08.17 Musik-Wissen: einfach erklärt (Instrumente, Musikbegriffe, Werke, Lieder auswählen)

Do., 17.08.17 | Multimediale Beiträge: Mit dem Smartphone dabei sein (Musikaufnahmen, Produktion von Audio- und Videotracks)
à Die Ergebnisse aus dem Workshop Musik-Wissen werden einbezogen

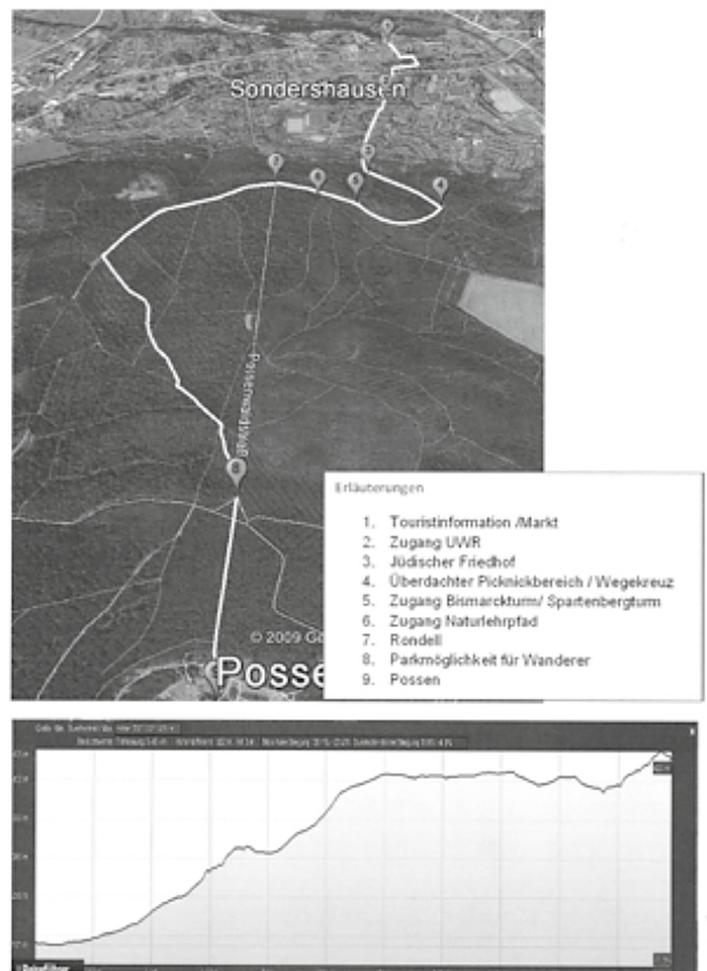
Di., 22.08.17 Interaktive Elemente: Musik zum Ausprobieren (Aktionselemente, Spielplatz Natur, Anregen zum Ausprobieren)
à Die Ergebnisse aus dem Workshop Musik-Wissen werden einbezogen

Wer sich durch Zuarbeit von Informationen oder Teilnahme an den Workshops einbringen möchte, kann sich gerne im Büro der Wirtschaftsförderung unter wifoe@sondershausen.de oder telefonisch unter 03632/622511 bei Frau Böhme bzw. bei Herrn Strunck melden. Am 12. September werden alle Ergebnisse der Workshops zusammengefasst und mit ersten Umsetzungsmöglichkeiten präsentiert.

Julia Hornickel
Landidee

Angela-Katrin Böhme
Stadtmarketing Sondershausen GmbH

Gep plante Route – Musikalischer Wanderweg, Länge 5,46km



Bowling- & Kegelzentrum wird in Kürze wiedereröffnet

Das allseits beliebte Bowling- & Kegelzentrum hat seit dem 30.6.2017 vorübergehend geschlossen. Aufgrund eines Insolvenzverfahrens der bisherigen Betreibergesellschaft gab es keine andere Möglichkeit den Geschäftsbetrieb weiter zu ermöglichen. Derzeit werden in den Räumlichkeiten Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten durchgeführt.

Sowohl mit dem Hauseigentümer, als auch mit mir, als Verpächter, gibt es derzeit konkrete Verhandlungen zur Wiedereröffnung des Objektes. Es sind mehrere Betreiberkonsortien, die sich um das Objekt beworben haben. Hier

wird derzeit das beste Konzept geprüft und dann entsprechend den Zuschlag erhalten.

Auch seitens der Stadtverwaltung zeigte man sich sehr besorgt, als man erfuhr, dass es eine Schließung gegeben hat. Mehrfach wurden sowohl die Grundstückseigentümer, als auch der Verpächter von Hauptamtsleiter Schard kontaktiert, der sich nach dem aktuellen Sachstand erkundigte und zum Ausdruck brachte, dass es gerade auch für die Jugendlichen in Sondershausen und Umgebung wichtig wäre, wenn es eine Fortführung dieser beliebten Einrichtung gäbe.

Momentan kann man relativ sicher von der Zeitschiene Mitte bis Ende August zur Wiedereröffnung ausgehen. Das Training für die Kegler des SV Glückauf Sondershausen ist trotzdem auch während dieser Zeit immer durchgehend gewährleistet. Hier wurden entsprechende Möglichkeiten eingerichtet.

Ich wünsche den künftigen Betreibern, die übrigens auch wieder mit erfahrenen „Alt-Personal“ arbeiten werden, gutes Gelingen und nette Gäste, so wie sie schon immer in der „BoBa“ zu finden waren.

Tobias Schneegans

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Projekt "Essbare Stadt Sondershausen" zur Landesgartenschau in Apolda

Sondershausen konnte nicht nur mit den Schlossfestspielen zur 4. Thüringer Landesgartenschau in Apolda auf sich aufmerksam machen.

Am frühen Sonntagmorgen, dem 09.07.2017, folgte die Arbeitsgruppe Essbare Stadt Sondershausen der Einladung der Projektleitung der Engagierten Stadt Apolda. Mit Vernetzung und Bürgerengagement als zentrales Thema unserer gemeinsamen Ziele war die Teilnahme am Gemeinschaftsstand der Engagierten Städte selbstverständlich.

Inmitten der Installationen und Schaugarten zum Urbanen Gärtnern, verstrickt mit dem „Roten Faden“ Apoldas als Nachbarstand, hatte unser Info-stand einen passenden Platz gefunden: Hinter uns ein junger Walnussbaum, rechts und links Hochbeete mit Kräutern, Zucchini, Aubergine, Mangold, mit Blick auf einen bepflanzten Handwagen und Zinkwanne. Hier konnten wir über den aktuellen Arbeitsstand des Projektes und unsere weiteren Pläne Auskunft geben. Wir kamen mit aktiven Gemeinschaftsgärtnern aus anderen Städten aber auch Besuchern, für die Essbare Stadt noch kein Begriff war, ins Gespräch. Dabei sind wir auf großes Interesse am Thema gestoßen und haben viel Zuspruch erhalten.



Für uns war und ist der Austausch mit Apolda speziell zur Umsetzung von Bürgerbeteiligung ein wichtiges Thema. Seit 2012 wurden die Bürger Apoldas durch einen von der Stadtverwaltung geförderten/geforderten Bürgerbeirat Landesgartenschau (BBLGS) in die Planungen zur Landesgartenschau einbezogen und hatten in Form des Bürgerkatalogs und Bürgergutachten zu Bauvorhaben Einfluss auf sie. In monatlichen offenen Bürgertreffs konnte sich jeder beteiligen und mit seinen Ideen einbringen. Daraus entwickelten sich wertvolle Bürgerprojekte, von denen die „Blütezeit Apolda“ profitierte, so zum Beispiel das Bürgerprojekt Roter Faden der Mehrgenerationenhaus-Gruppe „Wollust“ zusammen mit Kathy's Stadtcafé mit dem Textilen Wegweiser in Form von roten, gehäkelteten Blüten.

Dieses Zusammenwirken in Apolda von Verwaltung, Unternehmen, Vereinen und engagierten Bürgern mit vielen positiven Veränderungen in der Stadt ist für uns beispielhaft im Vorhaben Essbare Stadt Sondershausen. Wir freuen uns auch auf Ihre Mitwirkung in Sondershausen!

Judith Blinzler

Redaktionsteam Engagierte Stadt Sondershausen

Kirchgemeindeverband Sondershausen

Gottesdienste in der Trinitatiskirche sonn- und feiertags 9:30 Uhr
besondere Gottesdienste

Sonnabend 5.8. 18:00 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung der Visitation mit Sup. Balint

(am 6.8. kein Gottesdienst in der Trinitatiskirche)

Sonntag 20.8. 9.30 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn

Sonntag 27.8. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Aussiedlerinitiative

„Kontakt“ zum Gedenken an die Deportation der Russlanddeutschen

Gottesdienste in der Ortsteilen

Sonnabend 29.7. 17:00 Uhr Jechaburg

Sonnabend 5.8. 17:00 Uhr Bebra

Sonnabend 12.8. 17:00 Uhr Jechaburg

Sonntag 13.8. 11:00 Uhr Thalebra

Sonnabend 19.8. 14:00 Uhr Oberspier Gottesdienst zum Schuljahresanfang für Oberspier, Niederspier, Hohenebra und Thalebra

Sonnabend 26.8. 17.00 Uhr Jechaburg

Kirchenmusik

Samstag, 19. August | 14.00 Uhr

Organ and bikes – Fahrradtour mit Orgel-Kurzkonzerten

St. Trinitatiskirche Sondershausen (14.00 Uhr)

St. Vitii-Kirche Berka (ca. 15.00 Uhr)

St. Pankratius-Kirche Bendeleben (ca. 16.45 Uhr)

Kreiskantor Andreas Fauß erklärt die Unterschiede zwischen den Instrumenten und spielt jeweils ein Kurzkonzert.

Gemütlicher Abschluss und Ausklang bei Bratwurst und Radler im Pfarrgarten in Bendeleben

Freitag, 25. August | 19.30 Uhr

Dudelsackkonzert, Sondershäuser Pipes and Drums

Posaunenchor Greußen, Leitung: Kreiskantor Andreas Fauß

regelmäßige Veranstaltungen

Vespergebet in der Sakristei

jeden Mittwoch 18.00 Uhr im Trinitatissaal

Bibelgespräch

Jeden 2. und 4. Donnerstag 19.00 Uhr, Gottesackergasse 4

Frauenkreis

Jeden 2. Dienstag im Monat 14.30 Uhr, Gottesackergasse 4

Chorproben

ökumenischer Chor, dienstags 20.00 Uhr im Katholischen Gemeindehaus

Frauenselbsthilfe nach Krebs

jeden 2. und 4. Mittwoch, 14.30 Uhr im Hasenholzweg 14

Begegnungsnachmittag

jeden letzten Donnerstag 16.00 Uhr Trinitatissaal

Geschichten hören, gemeinsam Kaffee trinken

Visitation im Kirchgemeindeverband Sondershausen

Die Kreissyndode des Kirchenkreises Bad-Frankenhausen-Sondershausen besteht aus Pfarrern, Mitarbeitern und Gemeindeglieder, die von den Gemeinden gewählt wurden. Sie arbeitet mit verschiedenen Ausschüssen.

Dazu gehört auch der Visitationsausschuss, der vom 13.08. bis 10.09.2017 im Kirchgemeindeverband Sondershausen, Stockhausen und Großfurra tätig wird. Die Mitglieder des Ausschusses Visitation beschäftigen sich mit der Arbeit der visitierten Kirchengemeinden. Zu diesem Zweck besuchen sie nach vorheriger Absprache verschiedene Veranstaltungen. (Gesprächskreise, Gottesdienste, Veranstaltungen mit Jugendlichen usw.)

Bei der Auswertung, die danach erfolgt, werden gemachte Erfahrungen ausgetauscht, gute Erfahrungen zur Nachnutzung vorgeschlagen und verallgemeinert.

Schwerpunkte der Visitation werden u.a. sein:

- Die Arbeit mit Kindern, auch Kindergärten,
- Arbeit im Ehrenamt, Gewinnung und Betreuung Ehrenamtlicher
- Wie kann die Arbeit mit Jugendlichen noch verbessert werden?

Die Visitationskommission sieht ihre Aufgabe nicht darin, mit erhobenem Zeigefinger zu agieren, sondern Erfolge zu erkennen und aufzuzeigen, Verbesserungswürdiges anzusprechen, Vorschläge dazu zu machen. Auftakt wird am 05. August der Eröffnungsgottesdienst um 18.00 Uhr mit Superintendent Balint in der Trinitatiskirche Sondershausen sein, zu dem herzlich eingeladen wird.



Bankverbindung für Kirchgeld (Gemeindebeitrag) und Spenden
IBAN DE 3952 0604 1001 0801 3071

Evangelische Bank - bitte Gemeinde angeben

Kontakt

Pfarrer Christoph Behr

Gottesacker 4, 99706 Sondershausen, Tel.: 03632/782387

sondershausen1@suptur-bad-frankenhausen.de

Pfarrer Wegner in Vertretung für die Pfarrstelle Sondershausen II.

Kantor-Bischof-Platz 7, 06567 Bad Frankenhausen

eMail wegner@suptur-bad-frankenhausen.de, Tel.: 0177/6336314

Gemeindebüro Frau Evelyn Mennekamp

Öffnungszeiten: Di: 15.00-18.00 Uhr, Tel.: 03632/782389

eMail: buero-sondershausen1@suptur-bad-frankenhausen.de

Kantor Herr Andreas Fauß

Herrenstraße 6, 99718 Greußen, Tel.: 0176/29465329, 03636/782389

eMail: kreiskantor@suptur-bad-frankenhausen.de

www.trinitatisgemeinde-sondershausen.de

www.suptur-bad-frankenhausen.de

Kreisdiakoniestelle

Herr Michael Göpfert

Pfarrstr. 3, 99706 Sondershausen, Tel.: 0151/58844982

eMail: kds@dv-kyffhaeuser.de

Telefonseelsorge

08 00 / 11 10 111 - Tag & Nacht – gebührenfrei

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Koordinatorin Susanne List

ständige Rufbereitschaft unter: 0172/35879 68

eMail: pro-hospiz@gmx.de

Aussiedlerinitiative Kontakt

Ansprechpartnerin Katharina Weizel

HOC (Hasenholz-Östertal-Club) Tel.: 03632 / 544892

eMail: katharw@googlemail.com

EINE FAIRE WELT e.V.

Burgstraße 6, 99706 Sondershausen, Telefon: 03632 8287338

eMail: faire-welt-sdh@posteo.de

Weltladen Öffnungszeiten:

Dienstag 10-18 Uhr, Donnerstag 14-18 Uhr, Freitag 10-13 Uhr

Der komplette Gemeindebrief kann abgerufen werden unter www.suptur-bad-frankenhausen.de unter Pfarrbereiche, Trinitatis I, Gemeindeblatt

Jubelkonfirmation in der Kirche in Bebra

In der Kirche in Sondershausen/Bebra fand am 11. Juni 2017 die Jubelkonfirmation mit Herrn Superintendent Kristof Balint statt. Herr Apel vom Kirchenrat hatte mit seinem Team alle Vorbereitungen getroffen, so dass es für alle ein ganz besonderer und schöner Tag war.

In der Bebraer Kirche waren schon vorher viele musikalische Darbietungen, so auch schon am 10. Juni mit den Bebraer Singvögeln. Durch solche Veranstaltungen beleben wir die Kirchengemeinde in Sondershausen/Bebra.

Die Kaffeetafel wurde schön mit Blumen geschmückt und hergerichtet. Es wurde selbstgebackener Kuchen zum Kaffeetrinken für die Jubilare gemeinsam mit allen Gästen im Kirchgarten gereicht. Natürlich gab es nebenher viele interessante Gespräche. Einige Jubilare hatten sich länger nicht mehr gesehen, und so wurde unter anderem ausgetauscht, was sich in den vergangenen Jahren so alles ereignet hat.

Danach folgte ein buntes, unterhaltsames volkstümliches Programm der Bebraer Singvögel in großer Besetzung zu Ehren der Kirche und der Konfirmation.

Pfarrer Wegner dankte allen Gemeindemitgliedern und Gästen für den besonderen und gelungenen Nachmittag. Besonderen Dank sprach Herr Wegner den Bebraer Singvögeln für das gelungene Programm aus.

Die Bebraer Singvögel wünschen sich noch viele solche, auch musikalische Veranstaltungen hier in der Bebraer Kirche.

Thomas Leipold für die Bebraer Singvögel

Foto: Bebraer Singvögel



Kirchengemeinde Sondershausen-Stockhausen

Pfarrer-Carl-Moeller-Str. 1,
99706 Sondershausen -
Stockhausen

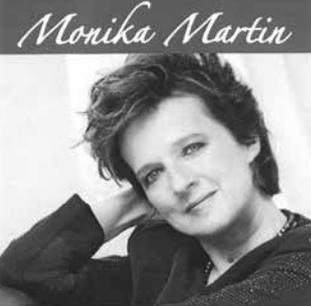
Gottesdienst

Sonntag, 30.07.2017

um 9.30 Uhr Gottesdienst

Die Gottesdienste findet

in der St. Matthias-Kirche statt.



Monika Martin

03.12.2017 · 16.00 Uhr

in der St. Matthias Kirche
Sondershausen-Stockhausen

Karten ab 01.12.2016
Gaststätte "Kaminstube"
Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr
Tel. 03632 666561

Katholische St. Elisabeth Gemeinde

Richard-Wagner-Str. 1, 99706 Sondershausen

Tel: 03632-543238, Fax: 5429960

Pfarrer Günter Albrecht Telefon 03632/543238

Pfarrbüro (Frau Tauber) Telefon 03632/788001

dienstags und donnerstags von 8.45 - 13.45 Uhr

Die Katholische Kirchengemeinde Sondershausen und die bisherigen Filialen Bad Frankenhausen und Greußen sind im Internet präsent.

Herzlich Willkommen auf der Homepage:

www.st-elisabeth-sondershausen.de

Die SONNTAGSGOTTESDIENSTE

in der Pfarrei Sondershausen und den Nachbargemeinden sind:

Samstag 18.00 Uhr Sonntag – Vorabendmesse in Sondershausen

Sonntag 08.30 Uhr Hl. Messe in Greußen

10.15 Uhr Hochamt in Sondershausen

10.30 Uhr Hl. Messe in Bad Frankenhausen

Besondere Gottesdienste und Feiern

Aktuelle Hinweise finden Sie im Schaukasten vor der Kirche.

27.08.17 Kirchweih- und Familienfest

14.00 Uhr Festhochamt mit dem Ökumenischen Chor

Kaffeetrinken im Saal

PUPPENTHEATER „Räuber Hotzenplotz“

Die WERKTAGSGOTTESDIENSTE sind in der Regel

Donnerstag, 18.00 Uhr, Abendmesse in Sondershausen

(Bitte auf die wöchentlichen Vermeldungen achten.)

GEMEINDEGRUPPEN

Katholischer Religionsunterricht, Scholagruppen, Kommunionkurs

Schuljahresbeginn – nach den Sommerferien: Donnerstag,

17. August 17, 16.00 Uhr

Ministrantengruppe Nach Absprache

Weitere Gruppen

Ökumen. Kirchenchor

dienstags, 20.00 Uhr

LIMA – Gruppe

donnerstags, 9 Uhr (vierzehntägig)

Senioren:

nach Absprache

REISEN in der Gemeinde 2017 (offen für alle)

20.05.2017 Ökumenischer Gemeindegottesdienst

Besuch der Lutherstätten Eisleben



Reisegruppe auf dem Marktplatz in Eisleben

16.-20.06.17 FATIMA im Jubiläumsjahr:
Pilgerreise im Jubiläumsjahr 2017



Pilgergruppe vor der Basilika in Fatima

01.- 08.10.17 HL. LAND - REISE 2017
Auf und in den Spuren Jesu" - Begegnungen im Hl. Land
Eine 8tägige Reise - mit HEILIG - LAND - REISEN

Anmeldungen für diese Reisen werden gern entgegen genommen –
per Telefon: 03632 – 54 32 38 oder per Schreiben ans Pfarramt

Terminkalender 2017 (Änderungen vorbehalten)

- 27.08.17 KIRCHWEIHFEST in Sondershausen
- 17.09.17 BISTUMSWALLFAHRT
- 24.09.17 Erntedankfest
- 01.-08.10. Hl. LAND - Reise „Auf den Spuren Jesu“
- 09.10.17 Guntherfest in Göllingen
- 22.10.17 Weltmissionssonntag
- 31.10.17 Ök. Gottesdienst zum REFORMATIONSJUBILÄUM
- 19.11.17 PATRONATSFEST in Sondershausen

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Jecha/Berka

St. Viti, (Berka), St. Matthäi, (Jecha)
Pfarramt: SDH-Jecha, Dekan-Johnson-Str. 9, 99706 Sondershausen,
Tel.: Pfrin. Behr, 03632/782388
Gottesdienste: Gottesdienst sonntags. Bitte Aushänge beachten.
Wöchentliche Veranstaltungen für Jecha und Berka
Gemeindeveranstaltungen, Christenlehre, Konfirmandenunterricht, Gemeindegemeinschaften entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief und öffentlichen Aushängen.

Monatliche Veranstaltungen für Jecha und Berka

Bibelkreis freitags 19.30 Uhr Pfarrhaus Jecha
Seniorenkreis 1. Montag im Monat 14.00 Uhr Berka
Bitte öffentliche Aushänge beachten!

Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Vorträge (Themen)

06.08.2017 Hält Gott dich persönlich für wichtig?
13.08.2017 Wer ist befähigt Gottes Diener zu sein?
20.08.2017 Diene Jehova mit einem freudigen Herzen
27.08.2017 Halte standhaft bis zum Ende an deiner Zuversicht fest
Alle Vorträge finden in Nordhausen statt. Jeweils um 10.00 Uhr im Königreichssaal der Zeugen Jehovas in der Arnoldstraße 20.

Evang. Freikirchliche Gemeinde Sondershausen

Im PC-Café „Immernett“ bieten wir kostenfrei Kaffee und Kuchen, X-Box- und PC-Nutzung, sowie Internet- Zugang an. Kaffee, Kuchen oder Tee / E- Mails, Surfen am PC / Spielen, Spaß, Zusammensein / kostenlos für Groß und Klein / Treffen, Reden, Internet- / das ist Café „Immernett“. Das Café wird jeweils mittwochs von 15.00-19.00 Uhr geöffnet. Der Eingang ist über den Hof ausgeschildert.
Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst (parallel Kinderstunde) anschl., an jedem Sonntag im Monat Kirchkaffee
Donnerstag 18.00 Uhr 14-tägig Bibelstunde in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in Sondershausen, Conrad-Röntgen-Straße 8.

Kirchengemeindeverband Schernberg

Jahreslosung 2017

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Ezechiel 36,26

Zuständige Pfarrer

Bereich Schernberg: Pfarrer Frank Krause, Markt 1, 99713 Ebeleben, Tel.: 036020/72877, E-mail: ebeleben@suptur-bad-frankenhausen.de
Bereich Himmelsberg und Immenrode mit Straußberg: Pfarrerin Eilice Neuland, Kirchberg 18, 99713 Helbedündorf, OT Holzthaleben, Tel.: 036029-82041, Fax: 036029-83293, E-mail: holzthaleben@suptur-bad-frankenhausen.de
Sprechzeit: Dienstag 16.30 bis 18.00 Uhr
Urlaub Pfarrerinnen Eilice Neuland: 17. Juli bis 07. August 2017
Gemeindebüro im Pfarramt Holzthaleben: Frau Isserstedt, dienstags 15.00-17.00 Uhr, E-mail: buero-holzthaleben@suptur-bad-frankenhausen.de
Urlaub Frau Isserstedt: Dienstag, den 27. Juni - 13. Juli 2017
Aus gesundheitlichen Gründen, fällt Pfarrer Krause für die kommenden Wochen aus. Bitte schauen Sie auch auf die Aushänge. Allen Gemeindegliedern der Gemeinden Schernberg, Himmelsberg und Immenrode, wünschen wir Gottes Segen.

Adventgemeinde

Jechaburger Weg 4, 99706 Sondershausen
Pastor: Viktor Krieger, Feldstraße 63, 99734 Nordhausen/OT Hörningen
Telefon 03631/4307200, Handy 0171/9895702
E-Mail: Viktor.Krieger@adventisten.de
Predigt-Gottesdienste: samstags 10.30 Uhr
Kindergottesdienst: samstags 9.30 Uhr
Bibelgesprächskreis: samstags 9.30 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Sondershausen, Markt 7, 99706 Sondershausen

Verlag und Druck:

Starke Druck und Werbeerzeugnisse, Inh. Ute Starke
Tel.: 0 36 32 / 66 82-0, E-Mail: service@starke-druck.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

der Bürgermeister
Tel.: 0 36 32 / 62 21 01, E-Mail: info@sondershausen.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Steffen Neumann
Tel.: 0 36 32 / 62 21 64, E-Mail: steffen.neumann@sondershausen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

MWV Götz Starke, Annet Trinkaus
Tel.: 0 36 32 / 60 09 41, Mobil: 01755306453
E-Mail: annet.trinkaus@digiplakat.de

Erscheinungsweise:

- monatlich, (bei Bedarf bzw. auf Grund gesetzlicher Vorgaben - z.B. Wahlen - sind Sonderausgaben möglich)
- kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Einzelstücke zum Preis von 2,- € (inkl. Porto und 7% MwSt.) beim Verlag bestellt werden.

seit **2009** Büro- & Hauswirtschaftsservice
Elisabeth Wirthner

- Haushaltsreinigung
- Hilfe im Alltag für Senioren
- Einkaufs- & Lieferservice
- u.v.m

... z.B. Babysitting

Telefon: 03632 - 71 67 88 | Mobil: 0151 53 96 59 89



FLORA-APOTHEKE
Sondershausen



LOEWEN-APOTHEKE
Sondershausen



Die Sommerferien sind wie immer zu kurz und der zeitige Start des Schuljahres bei sommerlichen Temperaturen fällt nicht leicht. Für einen guten Schulstart finden Sie bei uns Nützliches, Vitamine, lustige Bäder und vieles mehr. Nicht immer reichen die Vitamine und Mineralstoffe, die über die Nahrung aufgenommen werden aus, um den Bedarf zu decken. In Wachstumsphasen, bei fordernden, neuen Aufgaben wie etwa Schulstart oder Schulwechsel braucht der Körper mehr. Schließlich ist nicht jedes Kind ein Salat- und Gemüsefan, da hilft die Vitamin-Extraportion. Auch für Erwachsene haben wir viele gute Nahrungsergänzungsmittel - für eine optimale Stoffwechselfunktion und ein besseres Körpergefühl! Einen guten Schulstart wünschen...



Bäcker W. Spott & Th. W. Spott



Sanostol®
Multivitamine
Nahrungsergänzungsmittel mit Vitaminen
230 ml **8,99€**



Sanostol®
Drachenschmatz
Gummidrachen zur Nahrungsergänzung mit calcium, Vitamin D und Aroniasaft
50 g **2,29€**



Hansaplast STAR WARS®
16 Pflaster in verschiedenen Größen
2,99€



Sonnentor®
Einhorn Tee
18 Aufgussbeutel Früchtetee
2,49€



Rotbäckchen®
Lernstark
Rotbäckchen®
Guter Start
je 125 ml Mini - Saft, angereichert mit Vitaminen
0,99€

Söhngen®
Erste Hilfe
Schulranzen
kleines Pflaster und Verbandsset für Kinder
3,49€



tetesept Kinder Badespaß
Badezusatz, verschiedene Sorten
1,49€

** unverbindliche Preisempfehlung laut Lauer - Liste
* Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker



◀ Hier finden Sie uns im Internet.

Mit dieser App auf dem Mobiltelefon sind Beratung, Reservierung und Bestellung bei uns möglich.



Frankenhäuser Str. 1a-c (Kaufland)
99706 Sondershausen
Telefon [03632] 770030
Mail info@apotheke-sondershausen.de



Gartenstraße 28
99706 Sondershausen
Telefon [03632] 66910
Mail info@apotheke-sondershausen.de

